

**FHVD**



Fachhochschule für Verwaltung  
und Dienstleistung

# **Modularisiertes Curriculum des Fachbereichs Polizei**

## **Polizeivollzugsdienst (B.A.)**

### **Schutz- und Wasserschutzpolizei**

#### **07. Grundstudium**

Neufassung (Stand 01.12.2024)



# Inhaltsverzeichnis

<b>Grundstudium.....</b>	<b>4</b>
<b>Modul 1 - Polizei im demokratischen Rechtsstaat .....</b>	<b>4</b>
Teilmodul 1.1 - Polizei in Staat und Gesellschaft .....	5
Teilmodul 1.2 - Polizeiwissenschaftliche Grundlagen .....	7
Teilmodul 1.3 - Grundlagen der Zusammenarbeit und Führung in der Landespolizei.....	10
<b>Modul 2 - Grundlagen der Psychologie und Kommunikation; Wahrnehmung von Kriminalität .....</b>	<b>13</b>
Teilmodul 2.1 - Grundlagen der Psychologie .....	14
Teilmodul 2.2 - Kriminalität als soziales Phänomen .....	14
Teilmodul 2.3 - Grundlagen der Kommunikation .....	16
Teilmodul 2.4 - Rechtliche und taktische Grundlagen polizeilicher Kommunikation .....	17
<b>Modul 3 - Grundlagen der Kriminalitätsbekämpfung und der Verkehrssicherheitsarbeit .....</b>	<b>19</b>
Teilmodul 3.1 - Strafrecht, Strafnebenrecht und Ordnungswidrigkeitenrecht als Instrumente der Kriminalitätsbekämpfung .....	20
Teilmodul 3.2 - Grundlagen der Verkehrsüberwachung .....	21
Teilmodul 3.3 - Grundlagen der Verkehrsunfallaufnahme .....	23
<b>Modul 4 - Grundlagen der Ermittlungsführung .....</b>	<b>24</b>
Teilmodul 4.1 - Kriminalistische und kriminaltechnische Grundlagen der Ermittlungsführung.....	24
Teilmodul 4.2 - Strafprozessuale Standardmaßnahmen .....	26
<b>Modul 5 - Grundlagen der polizeilichen Lagebewältigung .....</b>	<b>28</b>
Teilmodul 5.1 - Präventiv-polizeiliche Standardlagen.....	28
Teilmodul 5.2 - Eigensicherung und Zwangsmaßnahmen .....	33
Teilmodul 5.3 - Praxistraining.....	35
<b>Begleitende Trainings.....</b>	<b>37</b>
Sport und einsatzbezogene Selbstverteidigung .....	37
Zugang +1-Arbeitsplatz Polizei .....	39
EDV-Anwendungen (Wahlangebot) .....	40

## Bachelor of Arts - Polizei - Schutz- / Wasserschutzpolizei - Grundstudium

### Modul 1 - Polizei im demokratischen Rechtsstaat

<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Polizei in Staat und Gesellschaft</li> <li>▪ Polizeiwissenschaftliche Grundlagen</li> <li>▪ Grundlagen der Zusammenarbeit und Führung in der Landespolizei</li> <li>▪ Grundlagen von Studium und Praxis</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		84 LVS
	Polizeiliches Management		11 LVS
	Rechtswissenschaften		81 LVS
<b>Studienlage</b>	Grundstudium		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	7		
<b>Leistungsnachweise</b>	Präsentation oder Hausarbeit		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	280 LVS	210 Std.
	Kontaktstudium	176 LVS	
	Eigenstudium	104 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übung		
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die verfassungsrechtlichen und gesellschaftspolitischen Grundlagen des demokratischen Rechtsstaates</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erkennen die Relevanz wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens für moderne Polizeiarbeit und sind zum selbständigen Arbeiten nach wissenschaftlichen Kriterien befähigt</li> <li>▪ kennen die Grundlagen der Zusammenarbeit in hierarchischen Organisationen</li> <li>▪ kennen die Grundlagen der Motivation und können ihr Verhalten an grundlegenden beamtenrechtlichen Bestimmungen ausrichten</li> <li>▪ sind auf Lehre und Praxis vorbereitet</li> </ul>		
<b>Teilmodul 1.1 - Polizei in Staat und Gesellschaft</b>			
<b>Fächer</b>	Pol, VerfR/ER, ÖDR, Ethik		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	86 LVS	
	Kontaktstudium	50 LVS	
	Eigenstudium	36 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		30 LVS
	Rechtswissenschaften		20 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland</li> <li>▪ überblicken die Entscheidungsprozesse der „Politik der Inneren Sicherheit“</li> <li>▪ kennen und verstehen die politischen Institutionen der Bundesrepublik sowie die Besonderheiten der föderalen Struktur des deutschen Polizeisystems</li> <li>▪ kennen das politische System Schleswig-Holsteins und Akteure der Polizeipolitik</li> <li>▪ kennen die verfassungsrechtlichen und gesellschaftspolitischen Grundlagen des demokratischen Rechtsstaates</li> <li>▪ kennen die Grundlagen des Berufsbeamtentums und sind über die wesentlichen beamtenspezifischen Beteiligungsrechte informiert</li> <li>▪ reflektieren ihre Rolle als Polizeibeamtin bzw. Polizeibeamter</li> </ul>		

<b>Inhalte</b>	<b>Politikwissenschaft</b>	18 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Überblick über die klassischen Schichtungstheorien und neuere Differenzierungen nach Lebensstilen und sozialen Milieus</li> <li>▪ Einkommens- und Vermögensverteilung</li> <li>▪ Demografischer Wandel</li> <li>▪ Grundlagen des politischen Systems</li> <li>▪ Politikfeldanalyse Innere Sicherheit</li> <li>▪ Polizei und Politik</li> <li>▪ Entscheidungsprozesse und politische Akteure</li> </ul>	
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Polizei im demokratischen Rechtsstaat <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Freiheit, Gleichheit und Sicherheit als Staatszweck</li> <li>○ Europa als Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts</li> <li>○ Gesetzmäßigkeit der Verwaltung (Art. 20 Abs.3, 1 Abs.3 GG, Art. 52 LV, § 72 LVwG)</li> </ul> </li> <li>▪ Aufgaben der Polizei <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Polizeibegriff</li> <li>○ Gefahrenabwehr, Erforschung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, Erfüllung anderer Aufgaben (Amtshilfe im engeren und weiteren Sinne)</li> <li>○ Doppelfunktion der Polizei; Verhältnis zu Ordnungsbehörden und Staatsanwaltschaft</li> <li>○ besonderes und allgemeines Polizeirecht</li> </ul> </li> <li>▪ allgemeine Grundrechtslehre <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Geschichte und Begriff der Grundrechte</li> <li>○ Grundgesetz und Landesverfassung</li> <li>○ Grundrechte des Grundgesetzes im Überblick</li> <li>○ Eingriff (klassischer und moderner Begriff)</li> <li>○ Gewährleistungen und Beschränkungen von Grundrechten</li> </ul> </li> </ul>	
	<b>Öffentliches Dienstrecht</b>	8 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verfassungsrechtliche und einfachgesetzliche Grundlagen des Beamtentums</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Art. 33, 34, 74 GG, Art. 38 LV</li> <li>○ BeamStG, LBG (inkl. Sonderbestimmungen für Polizeivollzugsbeamte, Abschnitt X), SHLDG, SHBesG, SHBeamtVG, ALVO, PoILVO</li> <li>■ Wesensmerkmale des Beamtenverhältnisses (öffentlich-rechtliches Dienst- und Treueverhältnis, Art. 33 IV GG, § 3 BeamStG, Beamtenbegriffe, Grundrechte für Beamte)</li> <li>■ Arten und Entwicklung des Beamtenverhältnisses (§§ 4 - 12 BeamStG, §§ 4 - 12 LBG) Grundzüge des Laufbahnrechts (§§ 13 - 26 LBG)</li> </ul>	
	<b>Ethik</b>	12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Diensteid und Vereidigung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ablauf und Form der Vereidigung</li> <li>○ Öffentliche und feierliche Vereidigung</li> <li>○ Bedeutung und Verbindlichkeit des Eides</li> <li>○ Rituale und Symbole bei einer Vereidigung</li> <li>○ Historischer und ethischer Kontext des Dienstes</li> <li>○ Persönlicher Bezug und emotionale Bindung</li> <li>○ Persönlich formulierter und Lehrgruppen-Dienst</li> <li>○ Präambel und Verfassung (Grundwerte)</li> <li>○ Religiöser Kontext, Gottesformel</li> <li>○ Prolog (aktueller Text)</li> </ul> </li> <li>■ Polizei in der Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Positive Erfahrungen / Ablehnung im Privatleben</li> <li>○ Soziale Rolle in der Gesellschaft oder „Ja, was erwarten die denn alles von mir?“</li> <li>○ Gesetzestreue im Privatleben</li> </ul> </li> </ul>	
<b>Teilmodul 1.2 - Polizeiwissenschaftliche Grundlagen</b>		
<b>Fächer</b>	Meth, SW, PM, ReWi, StR/OWiR	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch	
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	116 LVS

	Kontaktstudium	70 LVS	
	Eigenstudium	46 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		24 LVS
	Polizeiliches Management		3 LVS
	Rechtswissenschaften		43 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können methodische Grundlagen zur Erstellung von schriftlichen Ausarbeitungen anwenden</li> <li>▪ kennen die Grundlagen polizeirelevanter Fachgebiete und deren Methodik</li> <li>▪ verfügen über Grundlagenkenntnisse zum Geltungsbereich der deutschen Strafgerichtsbarkeit und zum Aufbau einer Strafrechtsprüfung</li> <li>▪ verstehen die Bedeutung interdisziplinärer Ansätze für die polizeipraktische Arbeit</li> <li>▪ erkennen die Relevanz wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens für moderne Polizeiarbeit</li> <li>▪ kennen individuelle Lerntechniken und können diese im Studium effektiv anwenden</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Methodik</b>		14 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klausurtechnik</li> <li>▪ Bearbeitung von Präsentationsaufgaben <ul style="list-style-type: none"> <li>○ in Rechtsfächern</li> <li>○ in sonstigen Fächern</li> </ul> </li> <li>▪ Erstellen von schriftlichen Ausarbeitungen nach den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Recherche, Materialbeschaffung, Auswertung</li> <li>○ Verfassen der Arbeit</li> </ul> </li> </ul>		
	<b>Sozialwissenschaften</b>		10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung in die Sozialwissenschaften und die empirische Sozialforschung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gegenstände und Methodik der Sozialwissenschaften, insbesondere in den Fachgebieten Kriminologie und Psychologie</li> <li>○ Einführung in die empirische Sozialforschung</li> </ul> </li> </ul>		

	<b>Polizeiliches Management</b>	3 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung in das Polizeiliche Management</li> <li>▪ Grundkenntnisse des Polizeilichen Managements, insbesondere in den Fachgebieten Einsatzlehre und Kriminalistik</li> <li>▪ Klausurenkurs (1 LVS)</li> </ul>	
	<b>Rechtswissenschaften</b>	15 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung in die Rechtswissenschaften <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Überblick über Rechtsgebiete, Beteiligte am Strafverfahren und Rolle der Polizei</li> <li>○ Rechtsquellen</li> </ul> </li> <li>▪ Methodik der Rechtsanwendung, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Struktur und Auslegung von Rechtsnormen</li> <li>○ Arbeit mit juristischen Quellen</li> <li>○ Fallbearbeitung in rechtswissenschaftlichen Studienfächern, insbesondere Gutachten- und Urteilsstil</li> </ul> </li> <li>▪ Klausurenkurs (7 LVS)</li> </ul>	
	<b>Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b>	28 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundbegriffe des Strafrechts und praxisnahe Vermittlung des Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuches anhand der im Grundstudium zu behandelnden Delikte des Besonderen Teils sowie anhand weiterer ausgewählter Delikte</li> <li>▪ Überblick über den Geltungsbereich des deutschen Strafrechts §§ 2-10 StGB</li> <li>▪ Einteilung der Delikte, insbesondere in <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vorsatz- und Fahrlässigkeitsdelikte</li> <li>○ Offizial- und Antragsdelikte</li> <li>○ Privatklagedelikte</li> <li>○ Begehungs- und Unterlassungsdelikte</li> <li>○ relative und absolute Antragsdelikte</li> <li>○ Vergehen und Verbrechen</li> </ul> </li> <li>▪ Aufbau einer Fallprüfung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Tatbestand</li> <li>○ objektive Merkmale (Tatbestandsmerkmale aus der Norm, Kausalität und objektive Zurechnung)</li> <li>○ subjektive Merkmale</li> </ul> </li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ objektive Bedingung der Strafbarkeit</li> <li>▪ Rechtswidrigkeit <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Indizwirkung des Tatbestandes</li> <li>○ Rechtfertigungsgründe, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Notwehr und Nothilfe (§ 32 StGB)</li> <li>• Rechtfertigender Notstand (§ 34 StGB, §§ 228 und 904 BGB)</li> <li>• Einwilligung und mutmaßliche Einwilligung</li> <li>• Festnahmerecht (§ 127 StPO)</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>▪ Schuld <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schildelemente, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schuldfähigkeit (§§ 19, 20 StGB)</li> <li>• Entschuldigungsgründe (§§ 33, 35 StGB)</li> </ul> </li> <li>○ Überblick Vollrausch (§ 323a StGB)</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Teilmodul 1.3 - Grundlagen der Zusammenarbeit und Führung in der Landespolizei</b>			
<b>Fächer</b>	FOW, ÖDR, Ethik		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	54 LVS	
	Kontaktstudium	32 LVS	
	Eigenstudium	22 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		22 LVS
	Rechtswissenschaften		10 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sind über die für sie wesentlichen beamtenspezifischen Rechte und Pflichten informiert</li> <li>▪ kennen die Grundlagen der Zusammenarbeit in hierarchischen Organisationen</li> <li>▪ kennen die Grundlagen der Motivation und Zusammenarbeit und wenden sie auf ihre Arbeit an</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Führung, Organisations- und Wirtschaftswissenschaften</b>		20 LVS

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der Organisationslehre</li> </ul>	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Organisation der Landespolizei Schleswig-Holstein</li> <li>○ Organisation und Aufgaben der Kriminalitätsbekämpfung</li> <li>○ Aufbau- und Ablauforganisation</li> <li>○ Modelle von Aufbauorganisationen</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Motivation und Leistung</li> </ul>	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlagen der Motivation, Motivationstheorien, Arbeitszufriedenheit und Leistungsentstehung</li> <li>○ Betriebsklima</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin</li> </ul>	4 LVS
	<b>Ethik</b>	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Betreuung nach belastenden Einsätzen, Betreuungsangebote und -konzepte der Landespolizei</li> </ul>	
	<b>Öffentliches Dienstrecht</b>	10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beendigungsgründe des Beamtenverhältnisses im Überblick (§§ 21 ff BeamStG, Abschnitt V LBG)</li> <li>▪ Einführung in die Grundlagen der rechtlichen Stellung im Beamtenverhältnis - Pflichten und Rechte im Überblick (Abschnitte 6 und 7 BeamStG, Abschnitte VI und IX LBG) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Dienstleistungspflicht, Fernbleiben vom Dienst, Verhalten bei Erkrankungen (§ 34 I 1 BeamStG, § 67 LBG)</li> <li>○ Pflicht zur Gesunderhaltung (u. a. Alkohol und Drogen) (§ 34 I 1 BeamStG)</li> <li>○ Pflicht zur Uneigennützigkeit / Verbot der Annahme von Belohnungen, Geschenken und sonstigen Vorteilen (§§ 34 I 2, 42 BeamStG, § 49 LBG)</li> <li>○ Allgemeine Wohlverhaltenspflicht (§ 34 I 3 BeamStG)</li> <li>○ Verschwiegenheitspflicht (§ 37 BeamStG, § 46 LBG)</li> <li>○ Ausgewählte Kernpflichten und einschlägige Erlasse</li> </ul> </li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Nebentätigkeiten (§§ 40, 41 BeamtStG, §§ 70 - 79 LBG)</li> <li>▪ Folgen der Nichterfüllung von Pflichten im Überblick (§ 47 BeamtStG - Dienstvergehen - beamten-, disziplinar-, straf- und haftungsrechtliche Folgen)</li> <li>▪ Übersicht über die Beteiligungsrechte der Mitbestimmungsgremien (Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretung)</li> <li>▪ Pflichten- und Erlasslage zu sozialen Netzwerken und anderem Verhalten im Internet</li> </ul>		
<b>Teilmodul 1.4 – Grundlagen von Studium und Praxis</b>			
<b>Fächer</b>	alle Fachgruppen		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	24 LVS	
	Kontaktstudium	24 LVS	
	Eigenstudium	0 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		8 LVS
	Rechtswissenschaften		8 LVS
	Polizeiliches Management		8 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sind auf die Lernformen und die administrativen Rahmenbedingungen des Studiums vorbereitet</li> <li>▪ sind für den Einsatz in der Praxis vorbereitet</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Alle Fachgruppen</b>		24 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einweisung Onlinelehre und Lernmanagementsysteme</li> <li>▪ Sensibilisierung für den Umgang mit sozialen Medien</li> <li>▪ Tutorenprogramm</li> <li>▪ Einkleidung</li> <li>▪ Belehrung</li> <li>▪ Vor- und Nachbereitung Einstiegspraktikum</li> </ul>		

<b>Modul 2 - Grundlagen der Psychologie und Kommunikation; Wahrnehmung von Kriminalität</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der sozialen Wahrnehmung und des Erlebens und Verhaltens</li> <li>▪ Kriminalität als soziales Phänomen</li> <li>▪ Grundlagen der Kommunikation</li> <li>▪ Rechtliche und taktische Grundlagen polizeilicher Kommunikation</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		72 LVS
	Polizeiliches Management		18 LVS
	Rechtswissenschaften		2 LVS
<b>Studienlage</b>	Grundstudium		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	5		
<b>Leistungsnachweise</b>	Präsentation oder Hausarbeit		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	92 LVS	
	Eigenstudium	108 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Grundlagen der sozialen Wahrnehmung, des Erlebens und Verhaltens und reflektieren diese in Bezug auf polizeiliche Aufgabenfelder</li> <li>▪ kennen Kommunikationsmodelle und können professionell und unter Berücksichtigung der Techniken zur Deeskalation und Konfliktbewältigung mit verschiedenen Personengruppen kommunizieren</li> <li>▪ kennen die rechtlichen und taktischen Voraussetzungen der Kommunikation mit dem polizeilichen Gegenüber</li> <li>▪ verfügen über Standards Interkultureller Kompetenz</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verstehen die Entstehungsbedingungen von Kriminalität, die Rolle der Polizei in der Kriminalitätsbekämpfung und kennen ausgewählte Mittel zur Darstellung der Kriminalitätslage</li> </ul>		
<b>Teilmodul 2.1 - Grundlagen der Psychologie</b>			
<b>Fächer</b>	Psy		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	34 LVS	
	Kontaktstudium	18 LVS	
	Eigenstudium	16 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		18 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen grundlegende verhaltenssteuernde Prozesse der sozialen Wahrnehmung, der Einstellungs- und Meinungsbildung, der Entstehung und Wirkung von Stereotypen und Vorurteilen und können ihr eigenes Verhalten reflektieren</li> <li>▪ festigen ihre Interkulturelle Kompetenz</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie</b>		18 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wahrnehmung</li> <li>▪ Soziale Urteile und Einstellungen</li> <li>▪ Interkulturelle Kompetenz</li> <li>▪ Lernen und Verhalten</li> <li>▪ Gruppen</li> <li>▪ Emotionspsychologie</li> <li>▪ Aggressives und prosoziales Verhalten</li> </ul>		
<b>Teilmodul 2.2 - Kriminalität als soziales Phänomen</b>			
<b>Fächer</b>	Klog, Krim		

<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	74 LVS	
	Kontaktstudium	28 LVS	
	Eigenstudium	46 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		22 LVS
	Polizeiliches Management		6 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erkennen die Abhängigkeit der Kriminalität von gesellschaftlichen Prozessen und Entwicklungen</li> <li>▪ kennen die Rolle der Polizei in der Kriminalitätsbekämpfung</li> <li>▪ kennen Entstehungsbedingungen der Kriminalität und können daraus Ansatzpunkte für polizeiliches Handeln ableiten</li> <li>▪ kennen Möglichkeiten und Schwierigkeiten bei der Abbildung der Kriminalität</li> <li>▪ kennen Instrumente der Darstellung von Kriminalität, können diese bewerten und an der Darstellung der Kriminalitätsslage mitwirken</li> <li>▪ kennen die Grundsätze der kriminalistischen Handlungslehre</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminologie</b>		22 LVS
	▪ formelle und informelle Sozialkontrolle		1 LVS
	▪ Kriminalität im Hell- und Dunkelfeld		3 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Anzeigeverhalten, Dunkelfeldproblematik</li> <li>○ Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)</li> </ul>		
	▪ Erklärung kriminellen Verhaltens		14 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kriminalitätstheorien (Definitions- und Erklärungsansätze), Grundkenntnisse der Anomietheorien, Labelingstheorien, Rational Choice, Soz. Desorganisation, Kontroll- und Bindungstheorien, (neuro-)biologische Theorien, Routine Activity-Approach, Karrieremodelle, Sneaky Thrills, Situationale Action Theory, Wechselwirkungstheorie, Two-Path-Theory, General Theory of crime, The-</li> </ul>		

	<p>orie der differentiellen Assoziation/Kontakte, Subkulturtheorie und Neutralisierungsthese, Righteous Slaughter Theory, Kulturkonflikttheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sozialisation (u. a. Familie, Schule, Peer-Group)</li> <li>○ Tatgelegenheitsstrukturen</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kriminalgeographie, Grundzüge des Predictive Policing</li> </ul>	4 LVS	
	<b>Kriminalistik</b>	6 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der Kriminalstrategie</li> <li>▪ Kriminaltaktik <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Übersicht über die kriminalistische Handlungslehre</li> <li>○ Darstellung und Auswertung der Kriminalitätslage</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Teilmodul 2.3 - Grundlagen der Kommunikation</b>			
<b>Fächer</b>	Psy, Meth		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	58 LVS	
	Kontaktstudium	30 LVS	
	Eigenstudium	28 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		30 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die verschiedenen Kommunikationskanäle und können diese bei anderen Personen wahrnehmen und berücksichtigen sowie selbst gezielt einsetzen</li> <li>▪ kennen die Grundlagen allgemeiner, in der polizeilichen Praxis leicht anwendbarer Kommunikationsmodelle und können Kenntnisse der Gesprächsführung und Gesprächstechniken umsetzen</li> <li>▪ erkennen verschiedene Konfliktarten und können konfliktvermeidende Kommunikationstechniken einsetzen</li> </ul>		

<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie</b>		12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der Kommunikationspsychologie <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kommunikationstheorien</li> <li>○ Kommunikationsebenen und -mittel</li> <li>○ Psychologische Aspekte und Einflussfaktoren auf das Kommunikationsverhalten</li> <li>○ Kommunikations- und Verhaltensmuster der Geschlechter</li> <li>○ Kommunikationstechniken</li> <li>○ Kommunikation mit besonderen Personengruppen</li> <li>○ Interkulturelle Kommunikation</li> <li>○ Konflikte und Störungen in der Kommunikation</li> </ul> </li> </ul>		
	<b>Methodik</b>		18 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wirksam vortragen und gekonnt präsentieren <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die Grundprinzipien der Rhetorik</li> <li>○ Vortragsstruktur</li> <li>○ Körpersprache</li> <li>○ Lampenfieber</li> <li>○ Stichwortkarten</li> <li>○ Visualisierung und Medieneinsatz</li> <li>○ Selbst- und Fremdwahrnehmung</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Teilmodul 2.4 - Rechtliche und taktische Grundlagen polizeilicher Kommunikation</b>			
<b>Fächer</b>	Krim, EL, Ethik, VerfR/ER		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	34 LVS	
	Kontaktstudium	16 LVS	
	Eigenstudium	18 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management		12 LVS
	Rechtswissenschaften		2 LVS
	Sozialwissenschaften		2 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Grundzüge der Kommunikation bei der Kriminalitätsbekämpfung und in Einsatzlagen</li> <li>▪ kennen die rechtlichen Grundlagen und ethischen Aspekte der Anhörung, Befragung und Vernehmung von Personen</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminalistik</b>	6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bedeutung der polizeilichen Anhörung, Vernehmung, Befragung</li> <li>▪ Einführung in die Vernehmungstechnik und -taktik</li> <li>▪ verbotene Vernehmungsmethoden</li> </ul>	
	<b>Ethik</b>	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ethische Aspekte der Vernehmung</li> </ul>	
	<b>Einsatzlehre</b>	6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Organisation der Landespolizei</li> <li>▪ Polizeiliche Zentralverfahren</li> <li>▪ Grundzüge der Kommunikation vor, während und nach Einsatzlagen</li> <li>▪ Funkkommunikationsstrukturen in Schleswig-Holstein</li> </ul>	
	<b>Verfassungsrecht / Eingriffsrecht</b>	2 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anhörung, Vernehmung, Befragung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ verfassungsrechtliche Grundlagen</li> <li>○ Anhörung und Vernehmung von Zeugen und Beschuldigten</li> <li>○ Befragung mit dem Ziel der Gefahrenabwehr</li> </ul> </li> </ul>		

<b>Modul 3 - Grundlagen der Kriminalitätsbekämpfung und der Verkehrssicherheitsarbeit</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Rechtswissenschaften		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Strafrecht und Strafnebenrecht als Instrumente der Kriminalitätsbekämpfung</li> <li>▪ Verkehrssicherheitslage</li> <li>▪ Grundlagen der Verkehrsüberwachung</li> <li>▪ Grundlagen der Verkehrsunfallaufnahme</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Rechtswissenschaften		106 LVS
	Sozialwissenschaften		6 LVS
<b>Studienlage</b>	Grundstudium		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	6		
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	240 LVS	180 Std.
	Kontaktstudium	112 LVS	
	Eigenstudium	128 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen Instrumente der Kriminalitätsbekämpfung aus rechtlicher, taktischer und sozialwissenschaftlicher Sicht und können diese bewerten</li> <li>▪ können orientiert am Beispiel der Delikte der Massenkriminalität Straftaten rechtlich und taktisch bewerten</li> <li>▪ kennen die polizeilichen Dimensionen der Verkehrslagebewertung und Unfallbekämpfung</li> <li>▪ können die wesentlichen verfahrensrechtlichen Bestimmungen im Zusammenhang mit der Verkehrsunfallaufnahme und der Verfolgung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten anwenden</li> <li>▪ verfügen über grundlegende Kenntnisse zur polizeilichen Verkehrskontrolle</li> </ul>		

<b>Teilmodul 3.1 - Strafrecht, Strafn Nebenrecht und Ordnungswidrigkeitenrecht als Instrumente der Kriminalitätsbekämpfung</b>			
<b>Fächer</b>	StR/OWiR, Klog		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	130 LVS	
	Kontaktstudium	60 LVS	
	Eigenstudium	70 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Rechtswissenschaften		54 LVS
	Sozialwissenschaften		6 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verfügen über Grundlagenkenntnisse im Strafrecht, Strafn Nebenrecht und Ordnungswidrigkeitenrecht</li> <li>▪ verstehen den Aufbau von Tatbeständen im Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht</li> <li>▪ können im Rahmen ausgewählter Delikte und Rechtsvorschriften praxisorientiert Standardfälle systematisch und unter Berücksichtigung der juristischen Methodik lösen</li> <li>▪ kennen die Grundlagen der Kriminalprävention</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b>		54 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Strafrecht BT (mit Schwerpunktsetzung unter Berücksichtigung der sparspezifischen Ermittlungszuständigkeit)</li> </ul>		46 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Körperverletzungsdelikte</li> </ul>		14 LVS
	<p>insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Körperverletzung (§ 223 StGB), auch durch Unterlassen</li> <li>· §§ 224, 226, 227, 228, 229, 230, 231 StGB</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Straftaten gegen das Eigentum</li> </ul>		24 LVS
<p>insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Diebstahl pp. (§ 242 - 248c StGB)</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Sachbeschädigung (§ 303 StGB, §§ 304 - 305 StGB)</li> </ul>		
	○ Beleidigungsdelikte	4 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Beleidigung pp. (§§ 185, 186, 187, 189, 190, 192, 193, 194 StGB)</li> </ul>		
	○ Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	4 LVS	
	insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>· Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (§§ 113 - 115 StGB)</li> <li>· Hausfriedensbruch (§ 123 StGB)</li> </ul>		
	▪ Strafn Nebenrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht	8 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlagen des Ordnungswidrigkeitenrechts am Beispiel ausgewählter Bestimmungen des OWiG:            Falsche Namensangabe (§ 111 OWiG)            Unzulässiger Lärm (§ 117 OWiG)            Belästigung der Allgemeinheit (§ 118 OWiG)            Halten gefährlicher Tiere (§ 121 OWiG)            Vollrausch (§ 122 OWiG)</li> </ul>		
	<b>Kriminologie</b>	6 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Begriffe und Zuständigkeiten der Kriminalprävention</li> <li>▪ Strafzwecke und Straftheorien</li> <li>▪ Sanktionierungstheorien</li> </ul>		
<b>Teilmodul 3.2 - Grundlagen der Verkehrsüberwachung</b>			
<b>Fächer</b>	VR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	102 LVS	
	Kontaktstudium	48 LVS	
	Eigenstudium	54 LVS	

<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Rechtswissenschaften	48 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Bedeutung der allgemeinen Verkehrsüberwachung</li> <li>▪ kennen grundlegende Normen für die Durchführung von Verkehrskontrollen</li> <li>▪ kennen das Normgefüge des Verkehrsrechts und können die wesentlichen Bestimmungen anwenden</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<b>Verkehrsrecht</b>	48 LVS
	▪ Einführung in die Thematik	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bedeutung der Verkehrsüberwachung in der polizeilichen Alltagsarbeit</li> <li>○ Vorschriftensystematik des Verkehrsrechts</li> <li>○ öffentlicher Verkehrsraum</li> </ul>	
	▪ Verhaltensvorschriften der StVO	24 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ allgemeine Verkehrsregeln mit Schwerpunkt auf Hauptunfallursachen und Deliktsschwerpunkte</li> </ul>	
	▪ Zulassung von Personen zum Straßenverkehr, Fahrerlaubnisrecht	10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1-31, 46-48a, 75, 76 FeV + Anlagen; mit Schwerpunkt auf Fahrerlaubnisklassen Grundlagen der Fahreignung Mitteilung an die Fahrerlaubnisbehörde in Eignungsfragen (§ 2 Abs. 12 StVG, Anlage 4 FeV) Fahren ohne Fahrerlaubnis (§ 21 StVG)</li> </ul>	
	▪ Kontrolle der Fahrzeugtechnik	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlagen der Überprüfung der Verkehrssicherheit des Fahrzeugs an ausgewählten Bestimmungen, insbesondere §§ 29, 30, 31b, 36, 49a, 67, 69a StVZO</li> <li>○ mitzuführende Ausrüstungsgegenstände (§ 31b StVZO)</li> <li>○ Kontrollberichtsverfahren (§ 5 FZV)</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Alkohol im Straßenverkehr: Grundlagen</li> </ul>	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ 0,5 Promille-Grenze, Alkoholverbot für Fahranfänger (§§ 24a, 24c StVG)</li> <li>○ Trunkenheit im Verkehr (§ 316 StGB)</li> <li>○ Straßenverkehrsgefährdung (§ 315c Abs. 1 Nr. 1 StGB) (nur Grundlagen)</li> <li>○ Überblick über die Strafbarkeit von Drogen und Medikamenten im Straßenverkehr</li> </ul>	
<b>Teilmodul 3.3 - Grundlagen der Verkehrsunfallaufnahme</b>		
<b>Fächer</b>	VR	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch	
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstudium	8 LVS
	Kontaktstudium	4 LVS
	Eigenstudium	4 LVS
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Rechtswissenschaften	4 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die rechtlichen und taktischen Grundlagen für polizeiliche Standardmaßnahmen anlässlich der Verkehrsunfallaufnahme</li> <li>▪ kennen die Bedeutung und Methodik der Spurensuche und -sicherung für eine etwaige Strafverfolgung auch bei der Unfallaufnahme</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<b>Verkehrsrecht</b>	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Pflichten von Unfallbeteiligten (§ 34 StVO)</li> </ul>	

<b>Modul 4 - Grundlagen der Ermittlungsführung</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kriminalistische und kriminaltechnische Grundlagen der Ermittlungsführung</li> <li>▪ Strafprozessuale Standardmaßnahmen</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management		80 LVS
	Rechtswissenschaften		26 LVS
<b>Studienlage</b>	Grundstudium		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	6		
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	240 LVS	180 Std.
	Kontaktstudium	106 LVS	
	Eigenstudium	134 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die rechtlichen und taktischen Grundlagen der Ermittlungsführung in Strafverfahren</li> <li>▪ können die Kenntnisse auf praxisnahe und einfache Beispielfälle übertragen und in der Theorie richtig anwenden</li> </ul>		
<b>Teilmodul 4.1 - Kriminalistische und kriminaltechnische Grundlagen der Ermittlungsführung</b>			
<b>Fächer</b>	Krim, KT		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	175 LVS	
	Kontaktstudium	80 LVS	
	Eigenstudium	95 LVS	

<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management	80 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Bedeutung und Methodik der gerichtsverwertbaren Beweisführung</li> <li>▪ können geeignete taktische und technische Maßnahmen zur Strafverfolgung bei Delikten der Massenkriminalität auf der Ebene der Ermittlungssachbearbeitung entwickeln</li> <li>▪ kennen die Bedeutung und Methodik der Tatort- und Anzeigenaufnahme</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminalistik</b>	50 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Methodik des analytischen kriminalistischen Denkens, der forensischen Beweisführung und der Hypothesenbildung</li> </ul>	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ kriminalistisches Denken</li> <li>○ kriminalistische Beweislehre</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ermittlungsverfahren</li> </ul>	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ziel, Bedeutung und Grundsätze</li> <li>○ Aktenaufbau in Ermittlungsverfahren</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Tatortarbeit</li> </ul>	24 LVS
	<p>insbesondere anhand der im Grundstudium behandelten Delikte des Strafrechts</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ kriminalistische Bedeutung des Tatortes</li> <li>○ Erster Angriff</li> <li>○ Sicherungsangriff</li> <li>○ Auswertungsangriff</li> <li>○ Methoden, Kräfteansatz und Aufnahme des objektiven und subjektiven Tatbefundes</li> <li>○ Tatrekonstruktion und Fehlerquellen bei der Tatortarbeit</li> <li>○ Dokumentationsmethoden</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anzeige</li> </ul>	12 LVS
	<p>insbesondere anhand der im Grundstudium zu behandelnden Delikte des Strafrechts</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bedeutung und Grundsätze der Anzeige</li> <li>○ Form und Inhalt der Anzeige</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aufnahmetaktik und -technik</li> <li>○ besondere Anzeigenarten</li> <li>○ Täter-Opfer-Ausgleich</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Polizeiliche Informationssysteme zur Daten- und Beweiserhebung</li> </ul>	2 LVS
	<b>Kriminaltechnik</b>	30 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Einführung in die Bedeutung der Kriminaltechnik, Organisation der Dienststellen mit kriminaltechnischen Aufgaben</li> </ul>	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ materielle Spuren</li> </ul>	12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Begriff und Einteilungskriterien</li> <li>○ Grundlagen zur Spurensuche und -sicherung zur Beschaffung von Vergleichsmaterial zur Verpackung und zum Versand von Untersuchungsmaterial zur Sicherung der Authentizität</li> <li>○ Überblick über Untersuchungsmöglichkeiten und Beweisziele</li> <li>○ Formulierung von Untersuchungsanträgen</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Grundlagen der Entstehung daktylogischer Spuren und einfache Methoden der Spurensuche und Spurensicherung</li> </ul>	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Grundlagen der Entstehung von Formspuren; Spurensuche und Spurensicherung</li> </ul>	8 LVS
	<p>ausgewählte Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Werkzeugspuren</li> <li>○ Schuhspuren</li> <li>○ Reifenspuren</li> <li>○ Handschuhspuren</li> </ul>	
<b>Teilmodul 4.2 - Strafprozessuale Standardmaßnahmen</b>		
<b>Fächer</b>	VerfR/ER	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen	

<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	65 LVS	
	Kontaktstudium	26 LVS	
	Eigenstudium	39 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Rechtswissenschaften		26 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die grundlegenden Rechtsnormen für die Erforschung von Straftaten</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>		26 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sachliche Zuständigkeit für die Erforschung von Straftaten (§§ 161, 163 StPO)             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ sachlicher und personaler Anfangsverdacht einer Straftat (§ 152 Abs.2 StPO)</li> <li>○ Legalitätsprinzip</li> <li>○ inner- und außerdienstliche Kenntniserlangung von Straftaten</li> </ul> </li> <li>▪ Eingriff in das Allgemeine Persönlichkeitsrecht             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ verfassungsrechtliche Aspekte</li> <li>○ Feststellung der Identität (§§ 163b, 163c StPO)</li> <li>○ allgemeine Befugnisgeneralklausel (§ 163 Abs.1 Satz 2 StPO)</li> </ul> </li> <li>▪ Sicherstellung und Beschlagnahme             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Recht auf Eigentum (Art. 14 GG), Abgrenzung zur allgemeinen Handlungsfreiheit (Art.2 Abs.1 GG)</li> <li>○ Sicherstellung und Beschlagnahme von Beweismitteln (§§ 94, 98 StPO)</li> <li>○ Sicherstellung und Beschlagnahme von Führerscheinen (§§ 94, 98, 111a StPO, § 69 StGB)</li> </ul> </li> <li>▪ Durchsuchung von Personen mit dem Ziel der Strafverfolgung (§§ 102, 103, 105 StPO)</li> <li>▪ Alkotest, Blutprobenentnahme unter besonderer Berücksichtigung der Anordnungscompetenz (§§ 81a, 163 StPO)</li> <li>▪ Rechtsgrundlagen der Spurensuche und Spurensicherung</li> <li>▪ Grundlagen der Verantwortlichkeit und des Ermessens</li> </ul>		

<b>Modul 5 - Grundlagen der polizeilichen Lagebewältigung</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präventiv-polizeiliche Standardlagen</li> <li>▪ Eigensicherung und Zwangsmaßnahmen</li> <li>▪ Praxistraining</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management		44 LVS
	Rechtswissenschaften		70 LVS
<b>Studienlage</b>	Grundstudium		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	6		
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	240 LVS	180 Std.
	Kontaktstudium	114 LVS	
	Eigenstudium	126 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die eingriffsrechtlichen und taktischen Voraussetzungen zur Bewältigung polizeilicher Standardmaßnahmen</li> <li>▪ können für regelmäßig wiederkehrende polizeiliche Einzeldienstlagen einsatztaktische Ziele formulieren</li> <li>▪ können für die Erreichung der Ziele die notwendigen taktischen und technisch-organisatorischen Maßnahmen differenzieren und nach Verhältnismäßigkeitsgrundsätzen selektieren</li> <li>▪ kennen die Bedeutung und die rechtlichen und taktischen Voraussetzungen der Eigensicherung</li> <li>▪ kennen die rechtlichen und taktischen Voraussetzungen von Zwangsmaßnahmen</li> </ul>		
<b>Teilmodul 5.1 - Präventiv-polizeiliche Standardlagen</b>			

<b>Fächer</b>	EL, VerfR/ER			
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen			
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	144 LVS		
	Kontaktstudium	68 LVS		
	Eigenstudium	76 LVS		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management		24 LVS	
	Rechtswissenschaften		44 LVS	
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können die wesentlichen Rechtsgrundlagen für präventiv-polizeiliche Standardlagen anwenden</li> <li>▪ haben einen Überblick über das Vorschriftenwesen der Polizei</li> <li>▪ können die Einsatzgrundsätze als Basis polizeilichen Handelns interpretieren</li> <li>▪ kennen und bewerten regelmäßig wiederkehrende polizeiliche Einzeldienstlagen einsatztaktisch</li> <li>▪ kennen die grundlegenden Führungs- und Einsatzmittel und die persönliche Ausrüstung der Polizei</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<b>Einsatzlehre</b>		24 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rahmenbedingungen des polizeilichen Einsatzhandelns</li> </ul>		6 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Überblick über die wesentlichen Polizeidienstvorschriften und -leitfäden des Bundes und des Landes Schleswig-Holstein</li> <li>○ PDV 100 (Aufbau und Inhalt)</li> <li>○ PDV 350 SH</li> </ul>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundsätze für Führung und Einsatzgrundsätze</li> </ul>		2 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ausgewählte Grundsätze für Führung nach PDV 100</li> <li>○ Einsatzgrundsätze nach PDV 100</li> </ul>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ polizeilicher Planungs- und Entscheidungsprozess</li> </ul>		16 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ ausgewählte taktische Maßnahmen nach PDV 100, Ziffer 3, insbesondere</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Absperrung</li> <li>♦ Aufklärung</li> <li>♦ Beweissicherung</li> <li>♦ Dokumentation</li> <li>♦ Durchsuchung von Personen</li> <li>♦ Fahndung</li> <li>♦ Festnahme</li> <li>♦ Sicherstellung und Beschlagnahme</li> <li>♦ Verkehrsmaßnahmen</li> <li>○ Lagebild als Grundlage zielorientierten polizeilichen Handelns</li> <li>○ Beurteilung der Lage - ausgerichtet an regelmäßig wiederkehrenden polizeilichen Einzeldienstlagen <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Lagefelder (PDV 100 - Anlage 2)</li> <li>♦ Verknüpfung von Lagefeldern</li> <li>♦ Ansprechen - Bewerten - Folgern</li> </ul> </li> <li>○ Entschluss <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Ergebnis der Lagebeurteilung</li> <li>♦ Begriff und Umfang</li> <li>♦ taktische Ziele</li> <li>♦ taktische Maßnahmen</li> <li>♦ wesentliche technisch-organisatorische Maßnahmen</li> <li>♦ Entschlussmöglichkeiten</li> </ul> </li> <li>○ Lagebild, Beurteilung der Lage und Entschluss, ausgerichtet an regelmäßig wiederkehrenden polizeilichen Einzeldienstlagen, vorrangig bei <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Kontrollmaßnahmen</li> <li>♦ hilflosen Personen</li> <li>♦ Streitigkeiten</li> <li>♦ Verhinderung und Beendigung von Rechtsverletzungen</li> <li>♦ Sachbeschädigungen</li> </ul> </li> </ul>		
	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"><b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b></td> <td style="width: 30%; text-align: right;">44 LVS</td> </tr> </table>	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	44 LVS
<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	44 LVS		
	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verwaltungshandeln</li> </ul> </td> <td style="width: 30%; text-align: right;">2 LVS</td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verwaltungshandeln</li> </ul>	2 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verwaltungshandeln</li> </ul>	2 LVS		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Tathandlungen, Rechtshandlungen</li> <li>○ Verwaltungsakt, Allgemeinverfügung, Realakt</li> <li>○ Justizverwaltungsakt, Justizrealakt</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Verordnung, Satzung, öffentlich-rechtlicher Vertrag</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Zuständigkeit</b></li> </ul>	12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ örtliche Zuständigkeit (Regelfall § 169 LVwG)</li> <li>○ Zuständigkeit für die Erforschung von Ordnungswidrigkeiten (§ 53 OWiG)</li> <li>○ Verwarnungsgeld- und Bußgeldverfahren</li> <li>○ Aufgaben und Zuständigkeiten im Gefahrenabwehrrecht</li> </ul> <p>Begriffe §§ 162 ff. LVwG Zuständigkeiten des allgemeinen Polizeirechts (§ 168 LVwG) Bedeutung der gefolgerten Zuständigkeit (Rückschlusstheorie) Einführung in den Schutz privater Rechte (§§ 162 Abs.2, 168 Abs.1 Nr.3 LVwG)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Zuständigkeiten für die Verkehrsunfallaufnahme, Maßnahmen der Verkehrsregelung und Verkehrslenkung</li> <li>○ Zuständigkeiten für die Verkehrsüberwachung</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Befugnisnormen</b></li> </ul>	26 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Auswahl einer Befugnisnorm <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Prinzip der Subsidiarität (Spezialität) im Polizeirecht und Strafprozessrecht</li> <li>◆ § 173 LVwG</li> <li>◆ Bedeutung des § 46 OWiG</li> </ul> </li> <li>○ Eingriff in die körperliche Bewegungsfreiheit <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Freiheit der Person (Art. 2 Abs. 2, 104 GG)</li> <li>◆ Platzverweisung und Aufenthaltsverbot (§ 201 LVwG)</li> <li>◆ Ingewahrsamnahme (§§ 204, 205 LVwG, FamFG, Polizeigewahrsamsordnung)</li> </ul> </li> <li>○ Eingriff in die allgemeine Handlungsfreiheit und das allgemeine Persönlichkeitsrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ verfassungsrechtliche Aspekte</li> <li>◆ Anhalte- und Sichtkontrollen (§§ 180 Abs. 3, 189 Abs. 3 LVwG)</li> </ul> </li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Verbundstrategien</li> <li>♦ Feststellung der Identität (§ 181 LVwG)</li> <li>♦ Prüfung von Berechtigungsscheinen (§ 182 LVwG)</li> <li>♦ Grundzüge der Datenübermittlung und des Datenabgleichs (§§ 191, 192, 193, 195 LVwG)</li> <li>♦ Allgemeine Befugnisgeneralklausel (§§ 174, 176 LVwG)</li> <li>○ Durchsuchung <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ verfassungsrechtliche Aspekte</li> <li>♦ Durchsuchung von Personen zur Gefahrenabwehr (§§ 202, 203 LVwG)</li> <li>♦ Durchsuchung von Sachen (§§ 206, 207 LVwG)</li> </ul> </li> <li>○ Sicherstellung <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ verfassungsrechtliche Aspekte</li> <li>♦ Sicherstellung zur Gefahrenabwehr (§§ 210, 211 LVwG)</li> </ul> </li> <li>○ Maßnahmen im Straßenverkehr <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Verkehrskontrolle (§ 36 V StVO)</li> <li>♦ Verkehrsregelung; Zeichen und Weisungen durch Polizeivollzugskräfte (§ 36 StVO)</li> <li>♦ Verkehrssicherungspflichten</li> <li>♦ Wahrnehmung von Sonder- und Wegerechten durch die Polizei (§§ 35 und 38 StVO)</li> </ul> </li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ermessen</li> </ul>	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ermessen als Bestandteil des Rechtsstaatsprinzips</li> <li>○ Art. 20 Abs.3 GG</li> <li>○ § 73 LVwG</li> <li>○ Entschließungsermessen, Auswahlermessen</li> <li>○ Legalitätsprinzip, Opportunitätsprinzip</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Verantwortlichkeit</li> </ul>	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Auswahl des Verantwortlichen (§ 217 LVwG)</li> <li>○ Normadressat im Strafprozessrecht und im Polizeirecht</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Verhaltens- und Zustandsverantwortlichkeit (§§ 218, 219 LVwG)</li> </ul>		
<b>Teilmodul 5.2 - Eigensicherung und Zwangsmaßnahmen</b>			
<b>Fächer</b>	EL, VerfR/ER		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	80 LVS	
	Kontaktstudium	38 LVS	
	Eigenstudium	42 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management		14 LVS
	Rechtswissenschaften		24 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Bedeutung der Eigensicherung im polizeilichen Einzeldienst</li> <li>▪ können Gefährdungslagen für ihre Person richtig einschätzen</li> <li>▪ können die wesentlichen Rechtsgrundlagen für Maßnahmen der Eigensicherung und Zwangsmaßnahmen anwenden</li> <li>▪ können Maßnahmen in polizeilichen Standardlagen planen und durchführen</li> <li>▪ kennen unter dem Aspekt der Eigensicherung das lageangepasste, taktisch richtige Vorgehen und Verhalten bei regelmäßig wiederkehrenden polizeilichen Einzeldienstlagen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Einsatzlehre</b>		14 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bedeutung der Eigensicherung</li> </ul>		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Leitfaden 371 (Eigensicherung im Polizeidienst)</li> <li>○ aktueller Forschungsstand hinsichtlich Gewalt gegen Polizeibeamtinnen und -beamte</li> <li>○ Theorie der Eigensicherung</li> <li>○ das Einsatzmodell</li> <li>○ Sicherheitskultur, Fehlerkultur, Routine</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eigensicherung anlässlich regelmäßig wiederkehrender polizeilicher Einzeldienstlagen, insbesondere</li> </ul>	10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Personenkontrolle</li> <li>○ verkehrsregelnde Maßnahmen</li> <li>○ Anhalten von Fahrzeugen</li> <li>○ Fahrzeugkontrolle</li> <li>○ Blutprobenentnahme</li> <li>○ Verkehrsunfallaufnahme</li> <li>○ Durchsuchung von Personen und mitgeführten Sachen</li> <li>○ Sicherstellung / Beschlagnahme</li> <li>○ Streitigkeiten</li> <li>○ Maßnahmen gegen die Freiheit der Person (z.B. Ingewahrsamnahme)</li> <li>○ Fesselung</li> <li>○ bei sonstigen Einsatzlagen, z.B. Feuer und Unfällen mit Chemikalien</li> </ul>	
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	24 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vollzugsrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>○ verfassungsrechtliche Grundlagen</li> <li>○ Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit (Art. 2 Abs. 2 GG)</li> <li>○ Grundlagen des Vollzuges</li> <li>○ Gestrecktes Verfahren</li> <li>○ Grundzüge des Sofortigen Vollzuges (§ 230 LVwG)</li> </ul> </li> <li>▪ Allgemeine Vollzugsvoraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vollzugsfähigkeit (§ 228 LVwG)</li> <li>○ Wirksamkeit der Grundmaßnahme (§ 112 LVwG)</li> <li>○ Zulässigkeit des Vollzuges (§ 229 LVwG, § 80 Abs. 2 VwGO)</li> <li>○ Zuständigkeit der Vollzugsbehörde (§ 231 LVwG)</li> <li>○ Zwangsmittel (§ 235 LVwG)</li> <li>○ Androhung (§ 236 LVwG)</li> <li>○ Einstellung des Vollzuges (§ 241 LVwG)</li> </ul> </li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vollzugsermächtigungen (§§ 237 ff. LVwG)</li> <li>▪ Besonderheiten beim Vollzug von strafprozessualen Maßnahmen und von Maßnahmen zur Erforschung von Ordnungswidrigkeiten</li> <li>▪ ermächtigungsbegrenzende Bestimmungen zum unmittelbaren Zwang <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlagen, Begriffe, Zuständigkeit (§§ 250, 251, 252 LVwG)</li> <li>○ Handeln auf Anordnung (§ 253 LVwG)</li> <li>○ Hilfeleistung für Verletzte (§ 254 LVwG)</li> <li>○ Fesselung von Personen (§ 255 LVwG)</li> <li>○ Schusswaffengebrauch (§§ 256, 257, 258 LVwG)</li> <li>○ Warnung (§ 259 LVwG)</li> <li>○ allgemeine Verwaltungsvorschrift über die Anwendung unmittelbaren Zwangs</li> </ul> </li> <li>▪ Vollzugsadressat</li> <li>▪ Vollzugsermessen</li> <li>▪ Bedeutung von Notrechten (§ 250 Abs. 2 LVwG)</li> </ul>		
<b>Teilmodul 5.3 - Praxistraining</b>			
<b>Fächer</b>	EL, VerfR/ER; Einsatztraining		
<b>Art der LV</b>	Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	16 LVS	
	Kontaktstudium	8 LVS	
	Eigenstudium	8 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management		6 LVS
	Rechtswissenschaften		2 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ setzen die in den Teilmodulen 5.1 und 5.2 vermittelten Inhalte in praktischer Form taktisch und rechtlich sicher um</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Einsatzlehre, Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>		6 LVS 2 LVS

	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Einführung in den Leitfaden 371 - Eigensicherung - unter Anwendung praktischer Standards bei regelmäßig wiederkehrenden polizeilichen Einzeldienstlagen, insbesondere:<ul style="list-style-type: none"><li>○ Erstkontakt - Ansprechen von Personen -</li><li>○ Personenkontrollen (Sicherungsstellung)</li><li>○ Durchsuchung von Personen (im Stand) und mitgeführter Sachen</li><li>○ Einweisung ballistische Schutzweste</li></ul></li></ul>
--	--

<b>Begleitende Trainings</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	s. Trainings		
<b>Trainings</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sport und einsatzbezogene Selbstverteidigung</li> <li>▪ Zugang +1-Arbeitsplatz Polizei</li> <li>▪ EDV-Anwendungen (Wahlangebot)</li> </ul>		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	84 LVS	63 Std.
	Wahlkurs	24 LVS	18 Std.
	Gesamtstunden	84 LVS	
	Wahlkurs	24 LVS	
	Eigenstudium		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften (Wahlkurs)		24 LVS
	Polizeiliches Management		80 LVS
<b>Leistungsnachweise</b>			
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können Grundlagen der Selbstverteidigung anwenden</li> <li>▪ erhalten und verbessern im Sport ihre konditionellen und koordinativen Fähigkeiten und Fertigkeiten</li> <li>▪ verstehen die Bürokommunikationsmöglichkeiten und wenden sie sicher an</li> <li>▪ verbessern ihre Kenntnisse im Umgang mit EDV-Anwendungen</li> </ul>		
<b>Sport und einsatzbezogene Selbstverteidigung</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
<b>Fächer</b>	Sportlehrer/in SBZ, Einsatztrainer/in FB VII		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management		80 LVS
<b>Studienlage</b>	Grundstudium		

<b>Zielgruppe</b>	alle Studierenden		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	80 LVS	60 Std.
	Kontaktstudium	80 LVS	
	Eigenstudium	0 LVS	
<b>Art der LV</b>	Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können Grundlagen der einsatzbezogenen Selbstverteidigung anwenden</li> <li>▪ erhalten und verbessern ihre konditionellen und koordinativen Fähigkeiten und Fertigkeiten (Kraft/ Ausdauer/Schnelligkeit/Beweglichkeit/Koordination)</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einsatzbezogene Selbstverteidigung</li> </ul>	24 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bewegungslehre</li> <li>○ Hebeltechniken</li> <li>○ Schlagserien</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sporttheorie</li> </ul>	4 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ medizinisch-biologische Wirkungsweisen und Belastungsmotivation eines regelmäßigen Trainings (Trainingslehre)</li> <li>○ Trainingsmethodik</li> <li>○ Grundlagen Ernährung</li> <li>○ Grundlagen des Dienstsportes (Sportlerlass, Leistungsnachweis etc.)</li> <li>○ Einweisung in den Wettkampfsport der Polizei</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundsätze der Laufschulung (Trainingsmethoden)</li> </ul>	16 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Krafttraining</li> </ul>	28 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Körperschulung</li> <li>○ allgemeines Krafttraining</li> <li>○ Spiele</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schwimmen</li> </ul>	8 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlagen</li> <li>○ Ausdauertraining</li> </ul>		

<b>Zugang +1-Arbeitsplatz Polizei</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Leiter/in FI AF oder besonders beauftragte Person		
<b>Fächer</b>	Fachlehrer/in FI AF Fachbereich IV (Informationsmanagement)		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Fachbereich IV/Fachgebiet 2 – Vorgangsbearbeitung und -verwaltung	4 LVS	
<b>Studienlage</b>	Grundstudium		
<b>Zielgruppe</b>	alle Studierenden		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	4 LVS	3 Std.
	Kontaktstudium	4 LVS	
	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, praktische Arbeit und Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erlangen die Zugangsberechtigung zum +1-Arbeitsplatz Polizei</li> <li>▪ verstehen die Bürokommunikationsmöglichkeiten mit den allgemeinen Verfahren der Landespolizei und wenden sie unter Beachtung der geltenden rechtlichen Bestimmungen sicher und ordnungsgemäß an.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der Informationssicherheit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten - §§ 21, 41 (Datenpannen)</li> <li>▪ Protokollierung</li> <li>▪ § 52 LDSG</li> </ul> </li> <li>▪ Arbeitsplatzoberfläche +1-Arbeitsplatz Polizei mit Ablagestruktur</li> <li>▪ Grenzen der Nutzung des polizeilichen +1-Arbeitsplatzes</li> <li>▪ Erlasse - 34.60 - und Richtlinie über die Nutzung von elektronischer Post (E-Mail) in der Landespolizei</li> <li>▪ Kommunikation und Terminverwaltung</li> </ul>		

<b>EDV-Anwendungen (Wahlangebot)</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Fächer</b>	IuK		
<b>Beteiligte Fachgruppe</b>	Sozialwissenschaften	24 LVS	
<b>Studienlage</b>	Grundstudium		
<b>Zielgruppe</b>	alle Studierenden		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	24 LVS	18 Std.
	Kontaktstudium	24 LVS	
	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können mit gängigen EDV-Anwendungen sicher umgehen und diese für die Erstellung von Studienunterlagen und Leistungsnachweisen nutzen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ MS-Office Word</li> </ul>	6 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Arbeiten mit Formatvorlagen</li> <li>○ Kopf- und Fußzeilen</li> <li>○ Abschnittswechsel</li> <li>○ Dokumentengliederung</li> <li>○ Inhaltsverzeichnisse</li> <li>○ Seitennummerierung</li> <li>○ Grafiken</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Excel für Einsteiger</li> </ul>	6 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aufbau einer Tabellenkalkulation</li> <li>○ Arbeiten mit Formaten</li> <li>○ Eingabe von Texten, Zahlen</li> <li>○ Formeln und Funktionen</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsentieren mit Power Point</li> </ul>	4 LVS	
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ grafische Oberfläche und Aufbau</li> <li>○ Erstellen von Folien</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Animationen</li> <li>○ Grundlagen der Gestaltung von vortragsbegleitenden Präsentationen</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mind Map (Free Mind)</li> </ul>	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Visualisieren von Denkprozessen</li> <li>○ grafische Darstellung strukturierter Ergebnisse</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Internetrecherche</li> </ul>	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Arbeit mit Suchmaschinen</li> <li>○ Kenntnis weiterer Möglichkeiten und Quellen</li> <li>○ zielführende Strategien und professionelle Recherchemethoden</li> </ul>	

**FHVD**



Fachhochschule für Verwaltung  
und Dienstleistung

# **Modularisiertes Curriculum des Fachbereichs Polizei**

## **Polizeivollzugsdienst (B.A.)**

### **Schutz- und Wasserschutzpolizei**

### **08. Grundpraktikum**

Neufassung (Stand 01.12.2024)



# Inhaltsverzeichnis

<b>Grundpraktikum.....</b>	<b>5</b>
<b>Modul 1 - Praktische Grundlagen der Kriminalitätsbekämpfung.....</b>	<b>5</b>
Teilmodul 1.1 - Einsatztrainingslagen im Bereich der Antrags- und Privatklagedelikte.....	6
Teilmodul 1.2 - Einsatztrainingslage Gefährliche Körperverletzung .....	7
Teilmodul 1.3 - Einsatztrainingslage Einbruchdiebstahl .....	8
Teilmodul 1.4 - Einsatztrainingslage Diebstahl von/aus/an Kfz .....	9
Teilmodul 1.5 - Kriminalität als soziales Phänomen in praktischen Bezügen .....	10
<b>Modul 2 - Praktische Grundlagen der polizeilichen Lagebewältigung und der Verkehrssicherheitsarbeit .....</b>	<b>12</b>
Teilmodul 2.1 - Praxis der Eigensicherung und der präventiv-polizeilichen Standardlagen .....	13
Teilmodul 2.2 - Praxis der Eigensicherung und der präventiv-polizeilichen Standardlagen mit Zwangsmaßnahmen .....	15
Teilmodul 2.3 - Einsatz in geschlossenen Einheiten .....	18
Teilmodul 2.4 - Verkehrsüberwachung, Verkehrskontrollen.....	20
Teilmodul 2.5 - Bekämpfung von Trunkenheitsdelikten im Straßenverkehr	21
Teilmodul 2.6 - Einsatztrainingslage Verkehrsunfallaufnahme.....	22
<b>Praxistraining 1 - Sport und körperliche Fitness .....</b>	<b>24</b>
<b>Praxistraining 2 - Einsatzbezogene Selbstverteidigung .....</b>	<b>25</b>
<b>Praxistraining 3 - Praktischer Umgang mit Waffen .....</b>	<b>26</b>
Praxistraining 3.1 - Waffen- und Schießausbildung.....	27
Praxistraining 3.2 - Training im Umgang mit Polizeistöcken (EMS/EKA).....	29
<b>Praxistraining 4 - Informationsmanagement .....</b>	<b>31</b>
Praxistraining 4.1 - Grundlagen Informationsmanagement .....	32
Praxistraining 4.2 - Vorgangsbearbeitung und -verwaltung .....	33
Praxistraining 4.3 - Umopol .....	35
Praxistraining 4.4 - Informationsgewinnung und Fahndung.....	35
Praxistraining 4.5 – Grundlagen Cybercrime.....	36
Praxistraining 4.6 - Digitalfunk BOS und Informationsmanagement mit der Regionalleitstelle .....	37
Praxistraining 4.7 - Arbeitszeitmanagement .....	39
Praxistraining 4.8 - Bodycam.....	40
<b>Praxistraining 5 - Polizeispezifische Kraffahrausbildung Klasse B .....</b>	<b>41</b>

Praxistraining 5.1 - Simulatortraining Einsatzfahrten .....	41
Praxistraining 5.2 - Praxisunterricht Fahrerqualifikation.....	42
<b>Praxistraining 6 - Erste Hilfe.....</b>	<b>44</b>
<b>Praxistraining 7 - Interkulturelle Kompetenz.....</b>	<b>46</b>
<b>Praxistraining 8 - Einstiegspraktikum PED .....</b>	<b>48</b>

## Bachelor of Arts - Polizei - Schutz- / Wasserschutzpolizei - Grundpraktikum

### Modul 1 - Praktische Grundlagen der Kriminalitätsbekämpfung

<b>Modulkoordinator/in</b>	Leiter/in FI AF oder besonders beauftragte Personen		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einsatztrainingslagen im Bereich der Antrags- und Privatklagedelikte</li> <li>▪ Einsatztrainingslage Gefährliche Körperverletzung</li> <li>▪ Einsatztrainingslage Einbruchdiebstahl</li> <li>▪ Einsatztrainingslage Diebstahl von/aus/an Kfz</li> <li>▪ Kriminalität als soziales Phänomen in praktischen Bezügen</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>			
<b>Studienlage</b>	Grundpraktikum		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	10		
<b>Leistungsnachweise</b>	Beurteilung		
<b>Voraussetzung</b>			
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	216 LVS	162 Std.
	Kontaktstudium	124 LVS	
	Eigenstudium	92 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Exkursionen, Übungen (Einsatztrainingslagen - ETL)		
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ beherrschen im Rahmen des Ersten Angriffs die Anzeigenaufnahme bei Antragsdelikten, Privatklagedelikten und Officialdelikten</li> <li>▪ sind in der Lage, auf der Grundlage kriminologischer Erkenntnisse die erforderlichen kriminalistischen und kriminaltechnischen Maßnahmen der Beweisführung zu treffen</li> </ul>		
<b>Teilmodul 1.1 - Einsatztrainingslagen im Bereich der Antrags- und Privatklagedelikte</b>			
<b>Dozent/in</b>	Fachlehrer/in FI AF		
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen (ETL)		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	85 LVS	
	Kontaktstudium	50 LVS	
	Eigenstudium	35 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Kriminalistik, Polizeiliche Dienstkunde		47 LVS
	Kriminologie		3 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ wenden bei Privatklagedelikten und Antragsdelikten die erworbenen Kenntnisse der Anzeigenaufnahme an</li> <li>▪ beherrschen im Rahmen der Einsatztrainingslagen die Aufnahme einer Strafanzeige in protokollarischer Form und in Berichtsform</li> <li>▪ können kriminologische Erkenntnisse auf praktische Fälle anwenden</li> <li>▪ erstellen Sonderformen der Anzeige</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminalistik, Polizeiliche Dienstkunde</b>		47 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anzeigenaufnahme anlässlich ausgewählter im Grundstudium behandelte Straftatbestände <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Benachrichtigung</li> <li>○ Anzeigenaufnahme</li> <li>○ Tatortarbeit</li> <li>○ Fertigen der Anzeige</li> </ul> </li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anzeigenaufnahme (Sonderformen)</li> <li>▪ Anzeige SB / Diebstahl von / an / aus Kfz / VU-Flucht <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sachfahndung und Sachfahndungslöschung unter Verwendung des Sachbausteins, insbesondere bei <ul style="list-style-type: none"> <li>· Fahrrad</li> <li>· Diebstahl Kfz/Kfz-Kennzeichen</li> <li>· aufgefundenes Kfz /Kfz-Kennzeichen</li> <li>· Ausweispapiere</li> </ul> </li> <li>○ Fundsachen</li> </ul> </li> <li>▪ Abschluss der polizeilichen Ermittlungen</li> <li>▪ Besuch einer Gerichtsverhandlung (ggf. auch zu einem in den TM 1.2 bis 1.4 behandelten Deliktsfeldern)</li> </ul>		
	<b>Kriminologie</b>		3 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ anlassbezogene Prävention</li> </ul>		
<b>Teilmodul 1.2 - Einsatztrainingslage Gefährliche Körperverletzung</b>			
<b>Dozent/in</b>	Fachlehrer/in FI AF		
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen (ETL)		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	25 LVS	
	Kontaktstudium	15 LVS	
	Eigenstudium	10 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Kriminalistik, Polizeiliche Dienstkunde		13 LVS
	Kriminologie		2 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ wenden bei Körperverletzungsdelikten die erworbenen Kenntnisse bei der Anzeigen- und Tatortaufnahme in einem konkreten Fall praxisorientiert an</li> <li>▪ können kriminologische Erkenntnisse im Rahmen der Fallbearbeitung einbringen</li> <li>▪ beherrschen die erforderlichen kriminaltechnischen Spurensicherungsverfahren in einfach gelagerten Fällen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminalistik, Polizeiliche Dienstkunde, Kriminaltechnik</b>		13 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anzeigenaufnahme im Rahmen der gefährlichen Körperverletzung (Einsatztrainingslage) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Protokollform</li> <li>○ Vorgangserstellung</li> <li>○ Kurzantrag für Leistungen nach dem OEG</li> </ul> </li> <li>▪ zeugenschaftliche Vernehmung des Opfers <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Durchführung einer Vernehmung</li> </ul> </li> <li>▪ verantwortliche Vernehmung des Beschuldigten <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Durchführung einer Vernehmung</li> </ul> </li> <li>▪ Spurensuche und -sicherung am Tatort einer gefährlichen Körperverletzung in der Einsatztrainingslage</li> </ul>		
	<b>Kriminologie</b>		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ anlassbezogene Prävention</li> </ul>		
<b>Teilmodul 1.3 - Einsatztrainingslage Einbruchdiebstahl</b>			
<b>Dozent/in</b>	Fachlehrer/in FI AF		
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen (ETL)		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	42 LVS	
	Kontaktstudium	30 LVS	
	Eigenstudium	12 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Kriminalistik, Polizeiliche Dienstkunde		28 LVS
	Kriminologie		2 LVS

<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ wenden bei Einbruchdiebstählen die erworbenen Kenntnisse bei der Anzeigen- und Tatortaufnahme in einem konkreten Fall an</li> <li>▪ sind in der Lage, anlassbezogenen kriminologische Erkenntnisse im Rahmen der Tatortarbeit anzuwenden</li> <li>▪ beherrschen für die Tatortarbeit die erforderlichen Spurensicherungsverfahren in einfach gelagerten Fällen und wenden diese in einem konkreten Fall an</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminalistik, Polizeiliche Dienstkunde, Kriminaltechnik</b>	28 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anzeigenaufnahme/Tatortbefundbericht anlässlich eines Einbruchdiebstahls in / aus Wohnung (Einsatztrainingslage)</li> <li>▪ erforderliche Spurensicherungsverfahren in einfach gelagerten Fällen im Rahmen einer Einsatztrainingslage</li> </ul>		
	<b>Kriminologie</b>	2 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ anlassbezogene Prävention</li> </ul>		
<b>Teilmodul 1.4 - Einsatztrainingslage Diebstahl von/aus/an Kfz</b>			
<b>Dozent/in</b>	Fachlehrer/in FI AF		
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen (ETL)		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	34 LVS	
	Kontaktstudium	19 LVS	
	Eigenstudium	15 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Kriminalistik, Polizeiliche Dienstkunde	17 LVS	
	Kriminologie	2 LVS	
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ wenden bei Diebstählen von/an/aus Kfz. die erworbenen Kenntnisse bei der Anzeigen- und Tatortaufnahme in einem konkreten Fall praxisorientiert an</li> <li>▪ sind in der Lage, kriminologische Erkenntnisse im Rahmen der Tatortarbeit einzubringen</li> <li>▪ beherrschen im Hinblick auf die Tatortarbeit die erforderlichen Spurensicherungsverfahren in einfach gelagerten Fällen und wenden diese in einem konkreten Fall an</li> </ul>		
<b>Inhalt</b>	<b>Kriminalistik, Polizeiliche Dienstkunde, Kriminaltechnik</b>		17 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anzeigenaufnahme/Tatortbefundbericht anlässlich eines Diebstahls von/an/aus Kfz. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vorgangserstellung</li> </ul> </li> <li>▪ Verantwortliche Vernehmung des Beschuldigten <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Durchführung einer Vernehmung</li> </ul> </li> <li>▪ Anwendung erforderlicher Spurensicherungsverfahren in einfach gelagerten Fällen im Rahmen einer Einsatztrainingslage</li> <li>▪ Einleitung polizeilicher Fahndungsmaßnahmen</li> </ul>		
	<b>Kriminologie</b>		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ anlassbezogene Prävention</li> </ul>		
<b>Teilmodul 1.5 - Kriminalität als soziales Phänomen in praktischen Bezügen</b>			
<b>Dozent/in</b>	Fachlehrer/in FI AF		
<b>Art der LV</b>	Exkursionen, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	30 LVS	
	Kontaktstudium	10 LVS	
	Eigenstudium	20 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sozialwissenschaften		10 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erkennen praktische kriminalstrategische Handlungsalternativen</li> <li>▪ verbinden theoretische Grundlagen mit Eindrücken praktischer Polizeiarbeit</li> <li>▪ hinterfragen eigene Erfahrungen, Alltagstheorien und Werthaltungen anhand der in der Projektarbeit kennen gelernten sozialen Situationen</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p><b>Kriminologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abgleich devianter Verhaltensweisen und polizeilicher und sozialer Gegenstrategien mit den bisher gelernten kriminologischen Theorien (selbstorganisiertes Lernen in praktischen Übungseinheiten)</li> <li>▪ Besuche in weiteren Institutionen (z.B. Strafvollzug, betreute Wohngruppe, Obdachlosenunterkunft, forensische Psychiatrie, Asylbewerberunterkunft) und Gespräche mit den dortigen Mitarbeitern und Betroffenen</li> </ul>

<b>Modul 2 - Praktische Grundlagen der polizeilichen Lagebewältigung und der Verkehrssicherheitsarbeit</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Leiter/in FI AF oder besonders beauftragte Personen		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Praxis der Eigensicherung und der präventiv-polizeilichen Standardlagen</li> <li>▪ Praxis der Eigensicherung und der präventiv-polizeilichen Standardlagen mit Zwangsmaßnahmen</li> <li>▪ Einsatz in geschlossenen Einheiten</li> <li>▪ Verkehrsüberwachung, Verkehrskontrollen</li> <li>▪ Bekämpfung von Trunkenheitsdelikten im Straßenverkehr</li> <li>▪ Einsatztrainingslage Verkehrsunfallaufnahme</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Polizeiliche Lagebewältigung (PL)		
<b>Studienlage</b>	Grundpraktikum		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	<b>20</b>		
<b>Leistungsnachweise</b>	Beurteilung		
<b>Voraussetzung</b>			
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	354 LVS	266 Std.
	Kontaktstudium	246 LVS	
	Eigenstudium	108 LVS	
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen (Einsatztrainingslagen - ETL), studienbegleitender Einsatz		
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erkennen verschiedene Konfliktarten und können konfliktvermeidende Kommunikationstechniken einsetzen</li> <li>▪ können polizeiliche Einzeldienstlagen bewältigen</li> <li>▪ können für die Erreichung der Ziele die notwendigen taktischen und technisch-organisatorischen Maßnahmen differenziert umsetzen</li> <li>▪ können unter Berücksichtigung der Rechtsgrundlagen Eigensicherungs- und Zwangsmaßnahmen durchführen</li> <li>▪ kennen den Einsatzwert und die Einsatzmöglichkeiten von geschlossenen Einheiten</li> <li>▪ können allgemeine Verkehrskontrollen sicher durchführen, erforderliche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr treffen und Verkehrsordnungswidrigkeiten beweiskräftig verfolgen</li> <li>▪ können besondere Straftaten und Ordnungswidrigkeiten im Zusammenhang mit Alkohol im Straßenverkehr verfolgen</li> <li>▪ können Verkehrsunfälle unter Beachtung der einschlägigen Bestimmungen beweissicher aufnehmen und bearbeiten</li> </ul>		
<b>Teilmodul 2.1 - Praxis der Eigensicherung und der präventiv-polizeilichen Standardlagen</b>			
<b>Dozent/in</b>	Fachlehrer/in FI AF		
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen (ETL)		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	66 LVS	
	Kontaktstudium	66 LVS	
	Eigenstudium		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>			
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können die wesentlichen Rechtsgrundlagen für präventiv-polizeiliche Standardlagen praktisch umsetzen</li> <li>▪ haben einen Überblick über das Vorschriftenwesen der Polizei und können dieses in die Praxis übertragen</li> <li>▪ kennen und bewerten regelmäßig wiederkehrende polizeiliche Einzeldienstlagen einsatztaktisch und stufen ihr Handeln lagebedingt ab.</li> <li>▪ kennen die grundlegenden Führungs- und Einsatzmittel und die persönliche Ausrüstung der Polizei und können diese nach taktischen und rechtlichen Vorschriften einsetzen</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<b>Einsatzlehre</b>	6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen des polizeilichen Einsatzhandelns unter Berücksichtigung der PDV 100 und der PDV 350 SH</li> <li>▪ Eigensicherung, polizei- / teaminterne Kommunikation</li> <li>▪ Einsatzmodell, Leitfaden 371</li> <li>▪ Einsatzbezogenes Informationsmanagement</li> </ul>	
	<b>Polizei-praktische Ausbildung</b>	36 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verbale und nonverbale Kommunikation mit dem polizeilichen Gegenüber <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ansprechen von Personen, Einsatztrainingslagen</li> </ul> </li> <li>▪ Konflikttypen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Einsatztrainingslagen</li> </ul> </li> <li>▪ Dynamik der Eskalation <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Verhalten bei bewaffneten Straftätern</li> <li>○ lagebedingter Erstickungstod</li> </ul> </li> <li>▪ deeskalierende Kommunikationstechniken <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ansprechen von Personen, Einsatztrainingslagen</li> </ul> </li> <li>▪ Schießen/Nicht-Schießen in Einsatztrainingslagen</li> <li>▪ interaktives Zwangsmitteltraining in Einsatztrainingslagen</li> <li>▪ Umgang mit der Bodycam <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Anbau und Bedienung der Technik</li> </ul> </li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Anwendung der Technik in Einsatztrainingslagen</li> <li>○ Leistungsgrenzen in der Anwendung</li> <li>○ Vor- und Nachteile in der Anwendung</li> <li>■ Bewältigung polizeilicher Standardlagen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ansprechen von Personen</li> <li>○ Durchsuchung von Personen</li> <li>○ Durchsuchung von Räumen und Sachen nach Personen und Sachen</li> <li>○ Absperrmaßnahmen (innere und äußere Absperrung, Umstellung, Durchlassstellen)</li> <li>○ Ingewahrsamnahme von Personen</li> <li>○ Transport von Personen zu Fuß oder mit dem Fahrzeug</li> <li>○ Verhalten / Einsatz bei Dunkelheit</li> <li>○ Koppelmanagement</li> </ul> </li> </ul>		
	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td data-bbox="635 898 1295 965"><b>Einsatztrainingslagen</b></td> <td data-bbox="1295 898 1487 965" style="text-align: right;">24 LVS</td> </tr> </table>	<b>Einsatztrainingslagen</b>	24 LVS
<b>Einsatztrainingslagen</b>	24 LVS		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ einzeldienstbezogene Standardlagen ohne Zwang, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ häuslicher Unfall</li> <li>○ Ruhestörung</li> <li>○ Sachbeschädigung</li> <li>○ Haftbefehl</li> <li>○ Streitigkeiten (Parkplatzstreit, Körperverletzung)</li> <li>○ Ladendiebstahl</li> <li>○ Ingewahrsamnahme von Personen</li> <li>○ Durchsuchung von Räumen nach Sachen / Personen</li> <li>○ Durchsuchung von Personen nach gefährlichen Gegenständen / Beweismitteln</li> <li>○ Identitätsfeststellung</li> <li>○ Weitergabe einer Fahndung nach flüchtigem Täter</li> <li>○ Mitfahndung nach verdächtiger Person</li> <li>○ Verdachtslagen</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Teilmodul 2.2 - Praxis der Eigensicherung und der präventiv-polizeilichen Standardlagen mit Zwangsmaßnahmen</b>			
<b>Dozent/in</b>	Fachlehrer/in FI AF		
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen (ETL)		

<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	114 LVS	
	Kontaktstudium	84 LVS	
	Eigenstudium	24 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>			
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Bedeutung und den Wert der Eigensicherung im polizeilichen Einzeldienst</li> <li>▪ können Gefährdungslagen für ihre Person richtig einschätzen und ihr Handeln anpassen</li> <li>▪ können die wesentlichen Rechtsgrundlagen für Eigensicherung und Zwangsmaßnahmen anwenden</li> <li>▪ kennen unter dem Aspekt der Eigensicherung das lageangepasste, taktisch richtige Vorgehen und Verhalten bei regelmäßig wiederkehrenden polizeilichen Einzeldienstlagen</li> <li>▪ können Zwangsmaßnahmen rechtlich und taktisch korrekt anwenden</li> <li>▪ können die Bodycam bedienen und entsprechend einsetzen</li> <li>▪ können Zwangsmittelwechsel in Lagen des polizeilichen Einzeldienstes durchführen</li> <li>▪ können Zwangsmittel taktisch und rechtlich korrekt anwenden</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Einsatzlehre</b>		3 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bedeutung der Eigensicherung in der polizeilichen Praxis unter Berücksichtigung des Leitfadens 371 (Eigensicherung im Polizeidienst)</li> </ul>		
	<b>Polizeipraktische Ausbildung</b>		49 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eigensicherung, Zwangs- und Zwangsmittelanwendung anlässlich regelmäßig wiederkehrender polizeilicher Einzeldienstlagen mit Widerstand <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Personenkontrolle</li> <li>○ Durchsuchen von Personen</li> <li>○ Betreten / Durchsuchen von Räumen</li> <li>○ Fahrzeugkontrolle, Herantreten an Fahrzeuge, Herausholen aus Fahrzeugen</li> <li>○ Anhalten von Fahrzeugen aus der Bewegung</li> </ul> </li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Durchsetzung Sicherstellung / Beschlagnahme</li> <li>○ Streitigkeiten</li> <li>○ Maßnahmen gegen die Freiheit der Person</li> <li>○ Fesselung von Personen</li> <li>○ Transport von Personen zu Fuß / im Fahrzeug</li> <li>○ Verhalten bei Alarm</li> <li>○ Verhalten bei bewaffneten Tätern (Ansprache)</li> <li>○ Vorgehen gegen bewaffnete Täter im 2er / 4er Team</li> <li>○ Einweisung FX unter Einbeziehung in Kurzlagen</li> <li>○ Grundlagen im Umgang mit dem ballistischen Schild</li> <li>○ Durchsetzung freiheitsentziehender Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> <li>· mit/ohne Widerstand</li> <li>· 2er/4er-Team</li> </ul> </li> <li>○ Zwangsmittelwechsel</li> <li>○ Verfolgung zu Fuß</li> <li>■ Taktisches Vorgehen in lebensbedrohlichen Lagen (Outdoor) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Annäherung</li> <li>○ Anwendung der zur Verfügung gestellten Führungs- und Einsatzmittel</li> <li>○ Geländetaufe</li> <li>○ Vorgehen im äußeren Bereich</li> <li>○ Standardisiertes taktisches Vorgehen</li> <li>○ Passieren taktisch schwieriger Örtlichkeiten</li> <li>○ Ausnutzen von Deckungen</li> <li>○ Waffenhaltung</li> <li>○ Einsatzkommunikation</li> <li>○ Verwendung von Führungszeichen</li> <li>○ Verbale Kommunikation</li> <li>○ Maßnahmen zum Verhalten bei Täterkontakt</li> </ul> </li> </ul>	
	<b>RSG 3-Ausbildung</b>	6 LVS
	■ Einsatz des Pfeffersprays	2 LVS
	○ Modell RSG 3	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gerätekunde</li> <li>○ chemische Zusammensetzung</li> <li>○ Vor- und Nachteile ggü. CS / CN</li> <li>○ Wirkungsweisen medizinisch / psychisch</li> <li>○ Sprüharten</li> </ul>		
	<table border="1"> <tr> <td>▪ Grundlagentraining</td> <td>4 LVS</td> </tr> </table>	▪ Grundlagentraining	4 LVS
▪ Grundlagentraining	4 LVS		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Trageweise</li> <li>○ Vor- und Nachteile der Schießhand</li> <li>○ Trageweise links/rechts</li> <li>○ Sprühtechniken</li> <li>○ Sprühstöße/Dauersprühen</li> <li>○ interaktives Zwangsmitteltraining</li> <li>○ Bewältigung unterschiedlich gearteter Einsatzlagen</li> <li>○ Versorgung von mit Pfefferspray kontaminierten Personen</li> </ul>		
	<table border="1"> <tr> <td><b>Interaktives Zwangsmitteltraining</b></td> <td>6 LVS</td> </tr> </table>	<b>Interaktives Zwangsmitteltraining</b>	6 LVS
<b>Interaktives Zwangsmitteltraining</b>	6 LVS		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einsatz im 2er/4er Team</li> <li>▪ Einsatz mehrerer Funkstreifenwagen (ab 6 PVB)</li> <li>▪ Bewältigung von Einzeldienstlagen auf Funkstreifenwagenbasis</li> <li>▪ rechtlich und taktisch abgestimmter Zwangsmittelwechsel der eingesetzten Beamtinnen und Beamten</li> <li>▪ Einhaltung der erlernten Grundsätze der Eigensicherung (Leitfaden 371)</li> </ul>		
	<table border="1"> <tr> <td><b>Einsatztrainingslagen</b></td> <td>16 LVS</td> </tr> </table>	<b>Einsatztrainingslagen</b>	16 LVS
<b>Einsatztrainingslagen</b>	16 LVS		
<b>Teilmodul 2.3 - Einsatz in geschlossenen Einheiten</b>			
<b>Dozent/in</b>	Fachlehrer/in FI AF		
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Trainings		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	58 LVS	
	Kontaktstudium	24 LVS	
	Eigenstudium	34 LVS	
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Bedeutung und den Wert von geschlossenen Einheiten der Bereitschaftspolizei und des polizeilichen Einzeldienstes</li> <li>▪ kennen die taktischen Maßnahmen der Einsatzformen im Gruppen- und Zugverband und könne diese ausführen</li> <li>▪ können sicher und diszipliniert auftreten, flexibel handeln und die Einsatzmittel in ihrer Anwendung sicher handhaben</li> <li>▪ können unterschiedliche Konzepte des polizeilichen Vorgehens lageangepasst umsetzen</li> <li>▪ verstehen taktische Maßnahmen zum Versammlungsschutz und können diese ausführen</li> <li>▪ kennen Möglichkeiten und Grenzen der körperlichen Belastbarkeit im Einsatzfall</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<b>Einsatzlehre</b>	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ PDV 100 <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Durchsuchung von Geländeteilen nach Personen und Sachen (Beweismittel)</li> <li>○ Polizeiketten im Gruppen- / Zugverband inkl. Doppelreihe</li> <li>○ Durchsuchung von Geländeteilen nach Personen und Sachen (Beweismittel)</li> <li>○ Feuerlöschausbildung</li> </ul> </li> </ul>	
	<b>Polizeipraktische Ausbildung</b>	12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verwendung als Einsatzbeamtin / Einsatzbeamter in einer geschlossenen Einheit <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Durchsuchung von Geländeteilen nach Personen und Sachen (Beweismittel)</li> <li>○ Polizeiketten im Gruppen- / Zugverband inkl. Doppelreihe</li> <li>○</li> <li>○ Ausbildung im Einsatz mit Stock</li> <li>○ Ausbildung mit Helm und Maske</li> <li>○ Möglichkeiten des Einsatzes der ABC-Schutzmaske</li> </ul> </li> </ul>	
	<b>Ausbildungsbegleitende Einsätze</b>	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Durchsuchung von Geländeteilen nach Personen und Sachen</li> <li>▪ Absperurmaßnahmen bei Veranstaltungen</li> </ul>	

<b>Teilmodul 2.4 - Verkehrsüberwachung, Verkehrskontrollen</b>			
<b>Dozent/in</b>	Fachlehrer/in FI AF		
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen (studienbegleitender Einsatz)		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	47 LVS	
	Kontaktstudium	24 LVS	
	Eigenstudium	23 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>			
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können allgemeine Maßnahmen zur Verkehrsüberwachung bezogen auf Fahrräder, PKW und motorisierte Zweiräder praktisch umsetzen</li> <li>▪ können allgemeine Verkehrskontrollen in stationärer und mobiler Form unter besonderer Berücksichtigung der Grundsätze der Eigensicherung durchführen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kontrollberichtsverfahren</li> </ul>	5 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Fahrzeugmängel</li> <li>○ Überwachungsfristen</li> <li>○ mitzuführende Papiere</li> <li>○ erhebliche Mängel</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verfolgung von Verkehrsordnungswidrigkeiten</li> </ul>	5 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Tatbestandskatalog</li> <li>○ Verwarnungsgeldverfahren</li> <li>○ Bußgeldverfahren</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ allgemeine Verkehrskontrolle, stationär</li> </ul>	14 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Einrichtung der Kontrollstelle</li> <li>○ Umgang mit Führungs- und Einsatzmitteln</li> <li>○ Einsatzbezogenes Informationsmanagement</li> <li>○ Maßnahmen zur Eigensicherung</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ studienbegleitender Einsatz Verkehrskontrolle</li> </ul>		
<b>Teilmodul 2.5 - Bekämpfung von Trunkenheitsdelikten im Straßenverkehr</b>			
<b>Dozent/in</b>	Fachlehrer/in FI AF		
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	29 LVS	
	Kontaktstudium	24 LVS	
	Eigenstudium	5 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>			
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ wissen um die besondere Bedeutung von Alkohol im Straßenverkehr in Bezug auf die Verkehrssicherheit</li> <li>▪ beherrschen Maßnahmen zur Verdachtsgewinnung</li> <li>▪ können Maßnahmen zur Beweissicherung sicher treffen</li> <li>▪ beherrschen die Grundlagen der polizeilichen Sachbearbeitung zu den einschlägigen Delikten</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	▪ Einführung in die Thematik		3 LVS
	▪ Maßnahmen der Verdachtsgewinnung		3 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Belehrungspflichten</li> <li>○ Vortestgeräte</li> </ul>		
	▪ Blutprobenentnahme, Sicherstellung und Beschlagnahme von Führerscheinen und Sachbearbeitung unter Beachtung der Erlasslage		10 LVS
	▪ ADM-Feststellungsbogen ADM Beschulung (ohne Stoffkunde)		4 LVS
	▪ beweissichere Atemalkoholanalyse		4 LVS
	Alcotest Dräger 7110 und 9510 Evidential		

<b>Teilmodul 2.6 - Einsatztrainingslage Verkehrsunfallaufnahme</b>			
<b>Dozent/in</b>	Fachlehrer/in FI AF		
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	46 LVS	
	Kontaktstudium	24 LVS	
	Eigenstudium	22 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>			
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können Maßnahmen zur Verkehrssicherung treffen</li> <li>▪ können nach Lagebeurteilung erforderliche Sofortmaßnahmen erkennen, durchführen bzw. anordnen</li> <li>▪ können Verkehrsunfälle im Sinne der Aufnahme Richtlinien kategorisieren</li> <li>▪ können Maßnahmen der Spurensuche und Spurensicherung zur Verfolgung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten bei der Verkehrsunfallaufnahme treffen</li> <li>▪ beherrschen die Grundlagen der Aufnahme und Sachbearbeitung von Verkehrsunfällen im Sinne der einschlägigen Richtlinien</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umsetzung der Richtlinien für die Aufnahme und Bearbeitung von Straßenverkehrsunfällen</li> </ul>	14 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Begriff „Verkehrsunfall“</li> <li>○ Unfallkategorien</li> <li>○ qualifiziertes Verfahren</li> <li>○ vereinfachtes Verfahren</li> <li>○ Aufnahmeverbot</li> <li>○ Sonderfälle</li> <li>○ Unfallanzeige, Schilderung des Sachverhalts</li> <li>○ Daten zur örtlichen Unfalluntersuchung</li> <li>○ Daten für statistische Zwecke</li> <li>○ Absicherung von Verkehrsunfallstellen</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Maßnahmen der Spurensuche und Spurensicherung zur Verfolgung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten bei der Verkehrsunfallaufnahme</li></ul>	10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Vermessen einer Unfallstelle</li><li>○ Umgang mit Führungs- und Einsatzmitteln</li><li>○ Fertigung einer Unfallskizze</li></ul>	

<b>Praxistraining 1 - Sport und körperliche Fitness</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Leiter/in FI A oder besonders beauftragte Personen		
<b>Dozent/in</b>	Sportlehrer/in SBZ		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	SBZ, FI Ausbildung	116 LVS	
<b>Studienlage</b>	Grundpraktikum		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>			
<b>Leistungsnachweise</b>	qualifizierter Teilnahmenachweis		
<b>Voraussetzung</b>			
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	116 LVS	87 Std.
	Kontaktstudium	116 LVS	
	Eigenstudium	0 LVS	
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Grundsätze der konditionsfördernden Sportarten, der gesundheitsorientierten Körperkräftigung und der Schwimmausbildung und können diese umsetzen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ konditionsfördernden Sportarten</li> </ul>	80 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundsätze der Laufschiilung</li> <li>○ allgemeine Trainingsformen</li> <li>○ Körperschiilung/Körperkräftigung</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schwimmausbildung</li> </ul>	36 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ stilistische Aspekte, Schwimntechniken</li> <li>○ allgemeine Trainingsformen der Grundlagenausdauer im Schwimmen</li> <li>○ Rettungsausbildung</li> </ul>		

<b>Praxistraining 2 - Einsatzbezogene Selbstverteidigung</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Leiter/in FI AF oder besonders beauftragte Personen		
<b>Dozent/in</b>	Fachlehrer/in FI AF		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	FB VII		38 LVS
<b>Studienlage</b>	Grundpraktikum		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>			
<b>Leistungsnachweise</b>	qualifizierter Teilnahmenachweis		
<b>Voraussetzung</b>			
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	57 LVS	43 Std.
	Kontaktstudium	38 LVS	
	Eigenstudium	19 LVS	
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Grundsätze der einsatzbezogenen Selbstverteidigung und können die Abwehr und Zugriffs-techniken praktisch anwenden</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	Einsatzbezogene Selbstverteidigung		38 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bewegungsablauf und Techniken</li> <li>▪ Grundsätze der Eigensicherung</li> <li>▪ Abwehr- und Zugriffstechniken (AZT)</li> </ul>		

<b>Praxistraining 3 - Praktischer Umgang mit Waffen</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Leiter/in FI AF oder besonders beauftragte Personen		
<b>Dozent/in</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausbildung an der Pistole P99</li> <li>▪ Ausbildung an der Maschinenpistole MP5</li> <li>▪ Einweisung Mitteldistanzwaffe HK</li> <li>▪ Ausbildung am Einsatz-Mehrzweck-Stock (EMS und EKA)</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	FB VII		94 LVS
<b>Studienlage</b>	Grundpraktikum		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>			
<b>Leistungsnachweise</b>	qualifizierter Teilnahmenachweis		
<b>Voraussetzung</b>			
<b>Kompetenzrelevanz / Bedeutung für den Studiengang</b>			
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	115 LVS	86,25 Std.
	Kontaktstudium	94 LVS	
	Eigenstudium	21 LVS	
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen den sicheren Umgang mit der Polizeipistole</li> <li>▪ kennen den sicheren Umgang mit der Maschinenpistole</li> <li>▪ kennen die rechtlichen und taktischen Einsatzmöglichkeiten des EMS/EKA und können diese anwenden</li> </ul>		

<b>Praxistraining 3.1 - Waffen- und Schießausbildung</b>			
<b>Dozent/in</b>	Fachlehrer/in FI AF		
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	85 LVS	
	Kontaktstudium	74 LVS	
	Eigenstudium	11 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	FB VII		74 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die fachtheoretischen Grundkenntnisse der Schießtechnik und -lehre und können sie anwenden</li> <li>▪ sind informiert über den technischen Aufbau und den Vorgang in einer Waffe beim Schuss</li> <li>▪ können Störungen an den dienstlichen Waffen eigenständig beseitigen</li> <li>▪ sind sicher in der Handhabung der Dienstwaffen</li> <li>▪ besitzen eine hohe Treffsicherheit</li> <li>▪ kennen verschiedene Handlungsmöglichkeiten, die sie befähigen, die Dienstwaffen lageangepasst einzusetzen</li> <li>▪ besitzen die Fähigkeit, in entsprechenden Situationen nicht zu schießen</li> <li>▪ beherrschen praxisgerecht unterschiedliche Einsatzsituationen und können in konflikträchtigen Situationen lageangepasst einschreiten (Schießen / Nichtschießen in Sonderübungen mit den Dienstwaffen)</li> <li>▪ bringen weitere Aspekte in ihre Handlung mit ein</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Theoretische Schießausbildung</b>		26 LVS
	▪ Allgemeines		8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sicherheitsbestimmungen / dienstliche Erlasse</li> <li>○ Grundlagen der Schießlehre / Ballistik</li> <li>○ Zielen</li> <li>○ Zielfehler</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ visierter Schuss und Deutschuss</li> <li>○ Grundlagen der Munitionslehre / Begriffsbestimmungen</li> <li>○ Munitionseinteilung und -arten</li> <li>○ Geschosswirkungen</li> <li>○ dienstlich eingeführte Munitionsarten</li> <li>○ 9 mm x 19 QDPEP</li> <li>○ Töten von Tieren</li> <li>○ nichtdienstliche Schusswaffen</li> <li>○ gängige Kurz- und Langwaffen</li> <li>○ dienstliche Schutzwesten</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Waffenkunde zu dienstlichen Pistolen, zur Maschinenpistole und zum Gewehr</li> </ul>	10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Baugruppen</li> <li>○ technische Daten</li> <li>○ Zerlegen und Zusammenbau</li> <li>○ Sicherungen</li> <li>○ Funktionsvorgänge</li> <li>○ Störungsbeseitigung</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schießausbildung mit dienstliche Pistolen, Maschinenpistole und Gewehr</li> </ul>	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Tragearten</li> <li>○ Anschlagsarten</li> <li>○ Präzisionsschießen</li> <li>○ Notwehrsituationen</li> </ul>	
	<b>Handhabung der dienstlichen Schusswaffen</b>	32 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ schulmäßiges Schießen gem. PDV 211</li> <li>▪ Präzisionsschießen mit der Dienstpistole und der Maschinenpistole</li> <li>▪ Gewöhnungsschießen</li> <li>▪ Töten von verletzten und gefährlichen Tieren</li> <li>▪ Notweherschüsse mit der Dienstpistole und der Maschinenpistole</li> <li>▪ Anschlagsarten: stehend, kniend, liegend</li> <li>▪ Deckungsalternativen</li> <li>▪ Leistungsüberprüfung</li> </ul>	

	<b>Einsatzmäßiges Schießen / Einsatztraining</b>		16 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Schießen/Nichtschießen in Sonderübungen mit den Dienstwaffen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ mit der Nichtschießhand / einhändig</li> <li>○ aus Deckungen</li> <li>○ unter Zeitdruck</li> <li>○ unter körperlicher Belastung</li> <li>○ bei schlechter Sicht / bei Nacht</li> <li>○ mit Handschuhen</li> <li>○ mit Magazinwechsel</li> <li>○ mit Funktionsstörungen</li> <li>○ mit Schutzausrüstung</li> <li>○ mit ballistischem Schutzschild</li> <li>○ mit verschiedenen Sicherungshaltungen</li> <li>○ mit mündlicher Androhung</li> <li>○ auf gefährliche oder verletzte Tiere</li> </ul> </li> <li>■ Vermittlung zusätzlicher Fähigkeiten und Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kommunikation</li> <li>○ Konflikt-handhabung</li> <li>○ Stressbewältigung</li> <li>○ Vorgehenstaktiken</li> <li>○ Eigensicherung</li> <li>○ Eingriffsrechte, Vollzug, Notwehr</li> <li>○ Eingriffstechniken</li> <li>○ andere/alternative Einsatzmittel</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Praxistraining 3.2 - Training im Umgang mit Polizeistöcken (EMS/EKA)</b>			
<b>Dozent/in</b>	Fachlehrer/in FI AF		
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	30 LVS	
	Kontaktstudium	20 LVS	
	Eigenstudium	10 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Polizei-praktische Ausbildung		20 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die rechtlichen und taktischen Einsatzmöglichkeiten des EMS/EKA und können diese anwenden</li> <li>▪ kennen den Erlass über die Aus- und Fortbildung am EMS/EKA</li> <li>▪ besitzen die erforderliche Handlungssicherheit im Umgang und der Anwendung des EMS / EKA</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<b>EMS/EKA Grundlagentraining</b>	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ geschichtliche Entwicklung des EMS / EKA, rechtliche Einordnung und zugelassene EMS / EKA in der Landespolizei</li> <li>▪ Trageweisen</li> <li>▪ Ziehen</li> <li>▪ Grundhaltung</li> </ul>	
	<b>Blocktraining</b>	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Block gegen Schlag von innen, von außen, von oben</li> <li>▪ Block gegen Stich</li> </ul>	
	<b>Schlagtraining</b>	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ der EMS / EKA als normaler Schlagstock</li> <li>▪ Knaufschlag und Diagonalschlag</li> <li>▪ Spinschläge</li> <li>▪ Spin vorwärts, rückwärts, abwärts und als Distanzschlag</li> <li>▪ kurzes Ende und langes Ende</li> </ul>	
	<b>Festlege-, Aufhebe- und Transporttechniken</b>	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hebeltechniken</li> <li>▪ Kompressionstechniken</li> </ul>	
	<b>Interaktives Zwangsmitteltraining mit EMS/EKA</b>	4 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Training mit dem Vollkörperschutzanzug</li> <li>▪ Bewältigung verschiedener Lagen</li> </ul>		

<b>Praxistraining 4 - Informationsmanagement</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Leiter/in FI AF oder besonders beauftragte Personen		
<b>Teilbereiche/ Lehrveranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen Informationsmanagement</li> <li>▪ Vorgangsbearbeitung und -verwaltung</li> <li>▪ Umopol</li> <li>▪ Informationsgewinnung und Fahndung</li> <li>▪ Cybercrime Grundlagen Digitalfunk (BOS) und Informationsmanagement mit der RLS</li> <li>▪ Arbeitszeitmanagement</li> <li>▪ Bodycam</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Managementanwendungen und Führungsunterstützung		32 LVS
	Vorgangsbearbeitung und -verwaltung		66 LVS
	Cybercrime		40 LVS
	Informationsgewinnung und Fahndung		33 LVS
<b>Studienlage</b>	Grundpraktikum		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>			
<b>Leistungsnachweise</b>	qualifizierter Teilnahmenachweis: Erwerb eines Leistungsscheines als Nachweis über ausreichende Leistungen im Praxistraining 4 - Informationsmanagement		
<b>Voraussetzung</b>			
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	186 LVS	139,5 Std.
	Kontaktstudium	171 LVS	
	Eigenstudium	15 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, praktische Arbeit und Übungen		
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ kennen für alle Teilbereiche/Lehrveranstaltungen des Informationsmanagements die Grundlagen der Informationssicherheit, die Grundsätze der themenbezogenen Datenverarbeitungsregeln und die zugehörigen Aspekte der Datenqualität im Hinblick auf Informationsverarbeitungsprozesse,</li> <li>■ erhalten eine persönliche Berechtigung zu den jeweiligen Einsatzmitteln und erlangen nachweisbare Kenntnisse zur Verwendung der polizeilichen Fachverfahren. Diese Führungs- und Einsatzmittel können sie rechtlich einwandfrei, taktisch sinnvoll, ermittlungsspezifisch wirksam und managementbezogen mit Organisationsbezug einsetzen, um die polizeilichen Aufgaben im Wach- und Streifen-dienst, in der Sachbearbeitung, im geschlossenen Einsatz und bei der Führung kleiner Organisationseinheiten zu bewältigen,</li> <li>■ können die Notwendigkeit und Bedeutung dieser zu erreichenden Handlungskompetenz für die eigenen taktischen Maßnahmen sowie die Folgen ihrer Arbeit für sich anschließende Prozesse, ggf. auch anderer Stellen, wie z. B. Erstellung von Auswertungen, Analysen oder Lagebilder erkennen,</li> <li>■ können die zentrale Rolle der RLS im gesamten Informationsmanagement-, Einsatzführungs- und Einsatzbewältigungsprozess erkennen und beherrschen das Führungs- und Einsatzmittel Digitalfunk BOS für die praktische Bewältigung des polizeilichen Informationsmanagements durch Sprechfunkverkehr unter Beachtung der PDV 810.2,</li> <li>■ können eigenverantwortlich und sachlich richtig ihre persönliche Dienstplanung vornehmen, eine vorgegebene Dienstplanung aus dem Verfahren für sich selbst umsetzen und ihre persönliche Arbeitszeit erfassen und mit Produkten hinterlegen (Produktorientierte Arbeitszeiterfassung/flexible Personalsatzplanung),</li> <li>■ wissen, welche Quellen, Möglichkeiten und Selbstlernwerkzeuge zur Verfügung stehen.</li> </ul>
<b>Praxistraining 4.1 - Grundlagen Informationsmanagement</b>	
<b>Dozent/in</b>	Fachlehrer/in FB IV
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, praktische Arbeit und Übungen

<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	13 LVS	
	Kontaktstudium	11 LVS	
	Eigenstudium	2 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Fachgebiet 2 - Vorgangs-bearbeitung und -verwaltung		11 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sind über die IT-Ausstattung der Landespolizei und deren Zweck- und Zielbestimmung informiert,</li> <li>▪ erkennen die elementare Bedeutung der Informationssicherheit und des Datenverarbeitungsrechts in Bezug auf die Verarbeitung personenbezogener Daten,</li> <li>▪ sind über das Tarifrecht und die Ergonomie am Arbeitsplatz informiert,</li> <li>▪ nutzen polizeiliche Fachanwendungen und erkennen die Vernetzung dieser Führungs- und Einsatzmittel untereinander. Sie gewährleisten dadurch die Abarbeitung polizeilich relevanter Sachverhalte.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<p><b>Grundlagen Informationsmanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ IT-Organisation der Landespolizei</li> <li>▪ Grundlagen der Informationssicherheit</li> <li>▪ Datenverarbeitungsrecht Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten §§ 21, 41 (Datenpannen) Protokollierung § 52 LDSG</li> <li>▪ Tarifrecht und Ergonomie</li> <li>▪ Überblick über die polizeilich relevanten Anwendungen und Verfahren</li> <li>▪ Bedeutung des Informationsmanagements für die Polizei im Hinblick auf die Abarbeitung polizeilich relevanter Sachverhalte</li> <li>▪ Speichermedien und Datensicherungskonzepte</li> </ul>		
<b>Praxistraining 4.2 - Vorgangsbearbeitung und -verwaltung</b>			
<b>Dozent/in</b>	Fachlehrer/in FB IV		

<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, praktische Arbeit und Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	51 LVS	
	Kontaktstudium	49 LVS	
	Eigenstudium	2 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Fachgebiet 2 - Vorgangsbearbeitung und -verwaltung		49 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verstehen das Vorgangsbearbeitungssystem als Gesamtsystem und beherrschen es sicher und ordnungsgemäß zum Zwecke einer zielorientierten Vorgangsbearbeitung und -verwaltung,</li> <li>▪ verstehen die Vorgangserstellung, -bearbeitung und -verwaltung von polizeilichen Vorgängen,</li> <li>▪ können polizeiliche Vorgänge erstellen, bearbeiten und verwalten,</li> <li>▪ wenden die geltenden rechtlichen Bestimmungen einwandfrei und sicher an,</li> <li>▪ wenden unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen die Funktionen der Recherche sicher und ordnungsgemäß an,</li> <li>▪ wissen um die elementar wichtige Bedeutung der Datenqualität für die polizeiliche Vorgangsbearbeitung,</li> <li>▪ können die Erfassung von festgestellten Verkehrsordnungswidrigkeiten im Verfahren OWI21 unter Beachtung der rechtlichen Rahmenbedingungen sicher durchführen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fachtheoretische und -praktische Vorgangserstellung, -bearbeitung und -verwaltung in den verschiedenen Ausprägungen, Sachverhalten und Dienstkundesituationen</li> <li>▪ Ausfallsicherung mit @rtus-forms</li> <li>▪ Rollen, Rechte und Gruppen</li> <li>▪ dienststellenübergreifendes Arbeiten</li> <li>▪ Fachtheoretische und -praktische Recherche im Vorgangsbearbeitungssystem</li> <li>▪ Erfassung von Verkehrsordnungswidrigkeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>○ mit und ohne Personalien</li> </ul> </li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Konkretisierungen</li> <li>○ korrespondierende und fortlaufende</li> <li>○ Aktenzeichen</li> <li>○ Nummernkreisvergabe</li> <li>○ Tateinheit und Tatmehrheit</li> <li>○ Speicherung, Änderung und Suche</li> <li>○ eingegebener Fälle</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erlasslagen, Online-Hilfe, Handbücher, @rtus Portal, Erfassungsrichtlinien, eLearning</li> </ul>		
<b>Praxistraining 4.3 - Umopol</b>			
<b>Dozent/in</b>	Fachlehrer/in FB IV		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, praktische Arbeit und Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	8 LVS	
	Kontaktstudium	6 LVS	
	Eigenstudium	2 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Fachgebiet 2 - Vorgangsbearbeitung und -verwaltung		6 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen das grundlegende Führungs- und Einsatzmittel Umopol und können dieses rechtlich einwandfrei und taktisch/technisch sinnvoll einsetzen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dienstanweisung</li> <li>▪ Inbetriebnahme Smartphone</li> <li>▪ @rtus-Mobile-App</li> <li>▪ Messenger</li> <li>▪ Dokumentenprüf-App</li> <li>▪ Geo-App</li> <li>▪ E-Mail/Kalender/Kontakte/Ablage</li> </ul>		
<b>Praxistraining 4.4 - Informationsgewinnung und Fahndung</b>			
<b>Dozent/in</b>	Fachlehrer/in FB IV		

<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, praktische Arbeit und Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	36 LVS	
	Kontaktstudium	33 LVS	
	Eigenstudium	3 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Fachgebiet 4 - Informationsgewinnung und Fahndung		33 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sind über die allgemeine Struktur der polizeilichen Informations- und Fahndungssysteme (Aufbau und Organisation) informiert,</li> <li>▪ kennen und verstehen die dazu erlassenen datenverarbeitungs- und datensicherheitsrelevanten Bestimmungen und können die durch die Landespolizei genutzten zentralen Verfahren sicher, rechtlich einwandfrei und taktisch sinnvoll anwenden.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Organisation und Zuständigkeiten</li> <li>▪ Rechtsgrundlagen und Dienstanweisungen zu den verfügbaren Verfahren</li> <li>▪ Passwortverfahren in den genutzten Verfahren</li> <li>▪ Aufbau von Datensätzen, -gruppen und -feldern</li> <li>▪ Abfrage- und Recherchemöglichkeiten in den polizeilichen Informationssystemen des Landes und Verbundes (national und international) sowie der den polizeilichen Online-Verfahren geöffneten Verfahren anderer Verwaltungen (u. a. KBA, EWO, NWR, AZR)</li> </ul>		
<b>Praxistraining 4.5 – Grundlagen Cybercrime</b>			
<b>Dozent/in</b>	Fachlehrer/in FB VI		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, praktische Arbeit und Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	40 LVS	
	Kontaktstudium	40 LVS	
	Eigenstudium	0 LVS	

<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	FB VI	40 LVS	
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die technischen, taktischen und rechtlichen Möglichkeiten und Grenzen bei der Informationsbeschaffung, deren Verarbeitung,</li> <li>▪ wissen um Vorgehensweisen bei Cybercrime-Delikten in der Landespolizei,</li> <li>▪ erkennen tatrelevante IT-Komponenten und können diese für den weiteren Ermittlungsvorgang sichern bzw. sichern lassen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erster Angriff</li> <li>▪ Cybercrime als polizeilicher Ermittlungsschwerpunkt, Erscheinungsformen von Cybercrime</li> <li>▪ Intra- und Extranet als Ressource für die Bearbeitung von Cybercrime-Delikten</li> <li>▪ Smartphone als Beweismittel/Beweismittel E-Mail/Headerauswertung zur Erlangung von Ermittlungsansätzen</li> <li>▪ Informationsgewinnung und Ermittlungsarbeit mit Hilfe des Internets</li> <li>▪ Soziale Netzwerke als Informationsquelle polizeilicher Ermittlungen</li> <li>▪ Nutzungsmöglichkeiten und Grenzen des +1 Polizei-Arbeitsplatzes</li> <li>▪ Netzwerkgrundlagen und Domainermittlungen</li> <li>▪ Datensicherungs- und Verschlüsselungstechniken</li> <li>▪ Qualifizierung zum Ersteinschreiter Cyberkriminalität mit Lernerfolgskontrolle</li> </ul>		
<b>Praxistraining 4.6 - Digitalfunk BOS und Informationsmanagement mit der Regionalleitstelle</b>			
<b>Dozent/in</b>	Fachlehrer/in FB IV		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, praktische Arbeit und Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	27 LVS	
	Kontaktstudium	25 LVS	
	Eigenstudium	2 LVS	

<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Fachgebiet 1 - Managementanwendungen und Führungsunterstützung	25 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können das Führungs- und Einsatzmittel Digitalfunk BOS unter Berücksichtigung der PDV 810.2 taktisch sinnvoll und betrieblich sicher einsetzen,</li> <li>▪ kennen die Möglichkeiten sowie die Grenzen des Digitalfunk BOS,</li> <li>▪ kennen Fahndungsmaßnahmen gem. der PDV 384.1 und sind in der Lage, besondere Fahndungsmaßnahmen taktisch sinnvoll umzusetzen,</li> <li>▪ können in Interaktion mit der RLS Informationen unter Berücksichtigung von Datensparsamkeit und Vertraulichkeit gewinnen,</li> <li>▪ kennen die taktisch relevanten Informationsangebote der RLS und die gegenseitigen Informationsansprüche,</li> <li>▪ wissen, welche Informationen für die RLS als taktische Führungsdienststelle aber auch für übergeordnete Führungsebenen wichtig sind und welche Steuerungs- und Unterstützungsmöglichkeiten die RLS bei der taktischen Abwicklung von Einsätzen hat,</li> <li>▪ sind darüber informiert, welche Möglichkeiten das Informationsmanagement der RLS bietet.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Informationssicherheit im Sprechfunkverkehr</li> <li>▪ Durchführung des Sprechfunkverkehrs gem. PDV 810.2</li> <li>▪ Datenverarbeitungsrechtliche Regeln</li> <li>▪ Taktisch bedeutsame Aspekte von Netzarchitektur und Funknetzverwaltung</li> <li>▪ Geräteinsatz in Dienstkraftfahrzeugen und auf Dienststellen</li> <li>▪ Fahrzeuge mit RTK-Anlagen</li> <li>▪ Fahndungsmaßnahmen (PDV 384.1) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Maßnahme 300 in Anlehnung an die relevante Erlasslage</li> <li>○ Tatortbereichsfahndung</li> <li>○ Nahbereichsfahndung</li> <li>○ Ringalarmfahndung</li> </ul> </li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beschreibung der Organisations- und Arbeitsstruktur der RLS sowie Darstellung der informationsverarbeitenden Arbeitsabläufe, des Betriebs und der Ausstattung der RLS mit IT bzw. IuK-Führungs- und Einsatzmitteln.</li> </ul>		
<b>Praxistraining 4.7 - Arbeitszeitmanagement</b>			
<b>Dozent/in</b>	Fachlehrer/in FB IV		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, praktische Arbeit und Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	5 LVS	
	Kontaktstudium	3 LVS	
	Eigenstudium	2 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Fachgebiet 1 - Managementanwendungen und Führungsunterstützung		3 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sind über die arbeitszeit- und datenverarbeitungsrechtlichen Bestimmungen sowie deren Relevanz bei der Personaleinsatzplanung informiert,</li> <li>▪ sind über die Bedeutung der produktorientierten Arbeitszeiterfassung im Hinblick auf den Personaleinsatz informiert und kennen sie als wesentliches Element des Qualitätsmanagements bei der Landespolizei,</li> <li>▪ nehmen die flexible Arbeitszeitplanung unter Berücksichtigung der persönlichen Zeitkonten vor und ordnen sie Produkten zu.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Produktorientierte Arbeitszeiterfassung/flexible Personaleinsatzplanung</li> <li>▪ Arbeitszeitrecht und datenverarbeitungsrechtliche Bestimmungen und deren Relevanz bei der Personaleinsatzplanung,</li> <li>▪ Passwortverfahren und Kennwortrichtlinie,</li> <li>▪ Benutzer- und Zugriffskonzeptionen,</li> <li>▪ Individuelle Dienstplanung und Produkterfassung mit dem bei der Landespolizei eingesetzten Verfahren.</li> </ul>		

<b>Praxistraining 4.8 - Bodycam</b>			
<b>Dozent/in</b>	Fachlehrer/in FB IV		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, praktische Arbeit		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	6 LVS	
	Kontaktstudium	4 LVS	
	Eigenstudium	2 LVS	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Fachgebiet 1 - Managementanwendungen und Führungsunterstützung		4 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sollen die Bedienung der Bodycam verstehen und diese im täglichen Dienst sicher einsetzen können,</li> <li>▪ sollen die Software im Rahmen ihrer Aufgabewahrnehmung bedienen können,</li> <li>▪ sollen in der Lage sein, ihre eigenen Videos zu sichten, der Erlasslage entsprechend die erforderlichen Verwaltungsdaten zu ergänzen und den Einsatz der Bodycam im VBS @rtus zu dokumentieren</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<p>Bodycam</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ein-/Ausschalten,</li> <li>▪ Passwortverfahren/QR-Code,</li> <li>▪ Starten/Beenden der (Vor-)Aufnahme</li> <li>▪ Datenupload und Bodycam laden</li> </ul> <p>Software</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anmelden in der Software</li> <li>▪ Medien filtern und wiedergeben</li> <li>▪ Medienkategorien, Vorgangsnummern und Notizen bearbeiten</li> <li>▪ Video einer anderen Dienststelle zuweisen</li> <li>▪ Weitergabepasswort vergeben</li> <li>▪ Weiterverarbeitungssperre setzen</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dokumentation des Einsatzes in @rtus</li> </ul>		

<b>Praxistraining 5 - Polizeispezifische Kraftfahrausbildung Klasse B</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Leiter/in FI AF oder besonders beauftragte Personen		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Simulatortraining Einsatzfahrten</li> <li>▪ Praxisunterricht</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Fachlehrer/in FB VII - Fahrschule	33 LVS	
<b>Studienlage</b>	Grundpraktikum		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>			
<b>Leistungsnachweise</b>	qualifizierter Teilnahmenachweis		
<b>Voraussetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorbesitz Klasse B -zivil- mindestens drei Monate</li> <li>▪ 14 Tage vor Lehrgangsbeginn müssen die Anträge zur Erteilung einer Dienstfahrerlaubnis dem Sachbereich 31 (Führerscheinstelle) vorliegen</li> </ul>		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	33 LVS	25 Std.
	Kontaktstudium	33 LVS	
	Eigenstudium	0 LVS	
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die allgemeinen Regeln des Straßenverkehrsrechts</li> <li>▪ kennen die polizeispezifischen Regeln des Straßenverkehrsrechts</li> <li>▪ beherrschen den sicheren, verantwortungsbewussten und vorbildhaften Umgang mit Dienstkraftfahrzeugen</li> <li>▪ beherrschen die Anwendung der polizeispezifischen Rechtsvorschriften beim Führen von Dienstkraftfahrzeugen</li> </ul>		
<b>Praxistraining 5.1 - Simulatortraining Einsatzfahrten</b>			
<b>Dozent/in</b>	Fachlehrer/in FB VII - Fahrlehrer/in, Fahrtrainer/in		

<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	6 LVS	
	Kontaktstudium	6 LVS	
	Eigenstudium		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Fachbereich VII		6 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die polizeispezifischen Regeln des Straßenverkehrsrechts (Schwerpunkt §§ 35 u. 38 StVO)</li> <li>▪ erlangen Handlungssicherheit bei Einsatzfahrten</li> <li>▪ beherrschen die situationsgerechte Einschätzung von Verkehrssituationen auch unter Stress</li> <li>▪ entwickeln Fahrstrategien zur Unfallvermeidung</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einweisung, Unfallprävention, polizeispezifisches Verkehrsrecht</li> <li>▪ Simulatortraining von Einsatzfahrten</li> </ul>		
<b>Praxistraining 5.2 - Praxisunterricht Fahrerqualifikation</b>			
<b>Dozent/in</b>	Fachlehrer/in FB VII - Fahrlehrer/in, Fahrtrainer/in		
<b>Art der LV</b>	Übungen (Fahrausbildung)		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	27 LVS	
	Kontaktstudium	27 LVS	
	Eigenstudium		
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Einweisung in die Dienstkraftfahrzeuge		27 LVS
	Polizeispezifische Fahrausbildung, Fahrsicherheitsübungen, Einsatztrainingslagen mit Kraftfahrzeugen		
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ beherrschen den sicheren, verantwortungsbewussten und vorbildhaften Umgang mit Dienstkraftfahrzeugen.</li> <li>▪ beherrschen eine umweltschonende, energie- und kostensparende Fahrweise.</li> <li>▪ beherrschen die Anwendung der polizeispezifischen Rechtsvorschriften beim Führen von Dienstfahrzeugen.</li> <li>▪ trainieren die Fahrzeugbeherrschung bei kritischen Fahrmanövern</li> </ul>
<p><b>Inhalte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einweisung in die polizeitypischen Kfz und deren Technik sowie Fahrausbildung mit diesen Kfz.</li> <li>▪ Automatik Fahrzeuge</li> <li>▪ Befahren von Engstellen mit Transporter (Vito/Sprinter)</li> <li>▪ Sicherer Umgang mit Dienstkraftfahrzeugen im Rahmen von Einsatztrainingslagen</li> <li>▪ Fahrsicherheitsübungen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Slalom</li> <li>○ Bremsen- u. Ausweichen</li> <li>○ Rangieren im Karree</li> <li>○ Vorwärts-/Rückwärtsparcours</li> </ul> </li> </ul>

<b>Praxistraining 6 - Erste Hilfe</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Leiter/in FI AF oder besonders beauftragte Personen		
<b>Teilmodule</b>			
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Externer Dienstleister und Ärztlicher Dienst/SB 33		
<b>Studienlage</b>	Grundpraktikum		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>			
<b>Leistungsnachweise</b>	Teilnahmenachweis		
<b>Voraussetzung</b>			
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	13 LVS	10 Std.
	Kontaktstudium	13 LVS	
	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ beherrschen das Erkennen, Beurteilen und Priorisieren der Notwendigkeit zur Durchführung von Erste-Hilfe-Maßnahmen,</li> <li>▪ beherrschen die Anwendung der Erste-Hilfe-Maßnahmen mit entsprechenden Kompetenzen,</li> <li>▪ beherrschen das Erkennen eigener Grenzen und die Anforderung weiterer Hilfe</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufgaben der Ersthelferin/des Ersthelfers nach Erlass und Ausführungsbestimmungen (z.B. DGUV 204-0309) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ sachgerechtes Verhalten bei Unfällen</li> <li>○ Erstmaßnahmen am Unfallort</li> <li>○ lebensrettende Sofortmaßnahmen</li> <li>○ Maßnahmen bei typischen Verletzungen der Muskeln, Gelenke, Knochen und akuten Erkrankungen</li> </ul> </li> </ul>	9 LVS	

	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Taktische Erste-Hilfe (Kombination aus Einsatztaktik und speziellen medizinischen Maßnahmen der Ersten-Hilfe für operativ tätige PVB<ul style="list-style-type: none"><li>○ Lebensbedrohliche Blutungen<ul style="list-style-type: none"><li>· Penetrierende Verletzungen (Stich- und Schusswunden)</li><li>· Amputationsverletzungen</li></ul></li><li>○ Explosionsverletzungen</li></ul></li></ul>	3 LVS
--	--	-------

<b>Praxistraining 7 - Interkulturelle Kompetenz</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Leiter/in FI AF oder besonders beauftragte Personen		
<b>Teilmodule</b>			
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Fachbereich II		
<b>Studienlage</b>	Grundpraktikum		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>			
<b>Leistungsnachweise</b>	Teilnahmenachweis		
<b>Voraussetzung</b>			
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	40 LVS	30 Std.
	Kontaktstudium	40 LVS	
	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sollen ihre Möglichkeiten erweitern, anderen Kulturen aufgeschlossen emphatisch, vorurteilsfrei und tolerant zu begegnen,</li> <li>▪ sollen eigene Einstellungen reflektieren können und ihre Impulse und Handlungstendenzen in verunsichernden interkulturellen Überschneidungssituationen bewusst wahrnehmen und kontrollieren, um Interaktionen im polizeilichen Kontext wertschätzend, kulturangemessen und somit zielführend zu gestalten,</li> <li>▪ sollen sich differenziert mit dem Begriff „Kultur“, insbesondere mit der eigenen Kultur, der Polizeikultur und fremden Kulturen auseinandersetzen,</li> <li>▪ können und sich ihrer verschiedenen Rollenidentitäten und der damit verbundenen Spannungsverhältnisse bewusst sein,</li> <li>▪ erlangen ein Bewusstsein für die Bedeutung prinzipieller Gleichwertigkeit und dafür, dass die Qualität</li> </ul>		

	<p>einer Demokratie unmittelbar mit der Qualität der sozialen Beziehungen zusammenhängt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sind sensibilisiert, fremdendfeindliche und diskriminierende Erscheinungen sowohl innerdienstlich als auch im Bürgerkontakt wahrzunehmen und darauf zu reagieren,</li> <li>▪ erkennen, dass der Wille und die Fähigkeit zum Umgang mit gesellschaftlicher Vielfalt Grundlage professioneller Polizeiarbeit ist,</li> <li>▪ sind über die Fälle, die der NSU-Untersuchungsausschuss behandelt hat, informiert.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Demokratische Prinzipien</li> <li>▪ Umgang mit Minderheit</li> <li>▪ Mehrheit und Minderheit</li> <li>▪ Grundrechte</li> <li>▪ Gleichheit vor dem Gesetz</li> <li>▪ Weg der demokratischen Entscheidungsfindung</li> <li>▪ Verantwortung</li> <li>▪ Kulturelle Identität und interkulturelle Begegnungen</li> <li>▪ NSU Ermittlungen</li> </ul>	40 LVS

<b>Praxistraining 8 - Einstiegspraktikum PED</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Leiter/in FI AF oder besonders beauftragte Personen		
<b>Teilmodule</b>			
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	PED		
<b>Studienlage</b>	Grundpraktikum		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>			
<b>Leistungsnachweise</b>			
<b>Voraussetzung</b>			
<b>Kompetenzrelevanz / Bedeutung für den Studiengang</b>			
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	106 LVS	80 Std.
	Kontaktstudium	106 LVS	
<b>Art der LV</b>	Praktikum		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ lernen ihr zukünftiges Berufsfeld und typische polizeiliche Aufgabenbereiche kennen und verknüpfen erste praktische Erfahrungen mit den theoretischen Studieninhalten</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Polizeirevier, Polizeizentralstation, Polizeistation</b>		2 Wo.
	<p>Teilnahme an</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Streifentätigkeit</li> <li>▪ Einsatzwahrnehmung</li> <li>▪ Anzeigenaufnahme und -bearbeitung</li> <li>▪ Aufnahme und Bearbeitung von Verkehrsunfällen</li> <li>▪ Verkehrsüberwachungsmaßnahmen</li> </ul>		

**FHVD**



Fachhochschule für Verwaltung  
und Dienstleistung

# **Modularisiertes Curriculum des Fachbereichs Polizei**

**Polizeivollzugsdienst (B.A.)**

**Schutz- und  
Wasserschutzpolizei**

**09. Hauptstudium I**

Neufassung (Stand 01.12.2024)



# Inhaltsverzeichnis

<b>Hauptstudium I .....</b>	<b>5</b>
<b>Modul 1 - Zusammenarbeit und Führung; Methodik.....</b>	<b>5</b>
Teilmodul 1.1 - Methodik.....	6
Teilmodul 1.2 - Kooperative Führung .....	7
Teilmodul 1.3 - Länderübergreifende Zusammenarbeit .....	8
Teilmodul 1.4 - Psychische Störungen.....	9
Teilmodul 1.5 - Zusammenarbeit mit anderen Institutionen .....	10
<b>Modul 2 - Vernehmung; Jugendkriminalität.....</b>	<b>12</b>
Teilmodul 2.1 - Anhörung, Vernehmung und Befragung .....	12
Teilmodul 2.2 - Jugendkriminalität.....	14
<b>Modul 3 - Gewaltkriminalität.....</b>	<b>17</b>
Teilmodul 3.1 - Erscheinungsformen; Häusliche Gewalt; Gewalt gegen und durch PVB .....	17
Teilmodul 3.2 - Spezifische Instrumente der Kriminalitätsbekämpfung .....	18
Teilmodul 3.3 - Grundlagen der Ermittlungsführung bei Gewaltkriminalität	20
<b>Modul 4 - Drogenkriminalität; Verkehrssicherheitsarbeit.....</b>	<b>22</b>
Teilmodul 4.1 - Drogenkriminalität.....	22
Teilmodul 4.2 - Zielgruppenorientierte Verkehrssicherheitsarbeit .....	25
Teilmodul 4.3 - Ausgewählte Problemstellungen bei der Verkehrsüberwachung.....	25
<b>Modul 5 - Polizeiliche Lagebewältigung in der Alltagsorganisation.....</b>	<b>28</b>
Teilmodul 5.1 - Instrumente der Lagebewältigung; Eigensicherung .....	28
Teilmodul 5.2 - Schutz- und Suchmaßnahmen .....	30
Teilmodul 5.3 - Praxistraining.....	32
<b>Begleitende Trainings.....</b>	<b>34</b>
Sprachtraining Englisch .....	35
Sport, einsatzbezogene Selbstverteidigung und Schießen .....	36
Aufgaben und Zuständigkeiten der WSP .....	36
EDV-Anwendungen (Wahlangebot) .....	37
Vertiefung Sozialforschung (Wahlangebot).....	39
Vor- und Nachbereitung Hauptpraktikum .....	39



## Bachelor of Arts - Polizei - Schutz- / Wasserschutzpolizei - Hauptstudium I

### Modul 1 - Zusammenarbeit und Führung; Methodik

<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Methodik</li> <li>▪ Kooperative Führung</li> <li>▪ Länderübergreifende Zusammenarbeit</li> <li>▪ Psychische Störungen</li> <li>▪ Zusammenarbeit mit anderen Institutionen</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		94 LVS
	Polizeiliches Management		8 LVS
	Rechtswissenschaften		32 LVS
<b>Studienlage</b>	Hauptstudium I		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	7		
<b>Leistungsnachweise</b>	Präsentation oder Hausarbeit		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	280 LVS	210 Std.
	Kontaktstudium	134 LVS	
	Eigenstudium	146 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen, Exkursionen, Projekte		
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens umsetzen</li> <li>▪ kennen die Führungsgrundsätze in der PDV 100 und können diese anwenden</li> <li>▪ verstehen die Bedeutung der länderübergreifenden Zusammenarbeit</li> <li>▪ können mit psychisch gestörten Menschen angemessen umgehen</li> </ul>		
<b>Teilmodul 1.1 - Methodik</b>			
<b>Fächer</b>	Meth, Psy, RW		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	70 LVS	
	Kontaktstudium	34 LVS	
	Eigenstudium	36 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		26 LVS
	Rechtswissenschaften		8 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können methodische Kenntnisse zur Erstellung von schriftlichen Ausarbeitungen in konkreten Situationen anwenden</li> <li>▪ können rhetorisch geschickt kommunizieren und argumentieren</li> <li>▪ kennen wesentliche Grundlagen des deutschen Rechts- und Gerichtssystems</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Methodik</b>		8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ praktische Übungen zu den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>▪ Themenfindung Bachelorarbeit</li> <li>▪ Erstellung eines Exposés</li> </ul>		
	<b>Psychologie</b>		18 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Klassische Argumentationsformen</li> <li>○ Die Fünf-Satz-Technik</li> <li>○ Einsatz der Fragetechnik</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Diskussions- und Argumentationssituationen</li> <li>○ Aufgaben des Diskussionsleiters</li> <li>○ Abwehr von unfairen rhetorischen Strategien und Umgang mit Störungen</li> </ul>		
	<table border="1"> <tr> <td><b>Rechtswissenschaften</b></td> <td>8 LVS</td> </tr> </table>	<b>Rechtswissenschaften</b>	8 LVS
<b>Rechtswissenschaften</b>	8 LVS		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen des deutschen Rechtssystems, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gerichtszweige</li> <li>○ Instanzenzüge</li> </ul> </li> <li>▪ Grundlagen zum Strafverfahren, insbesondere zu Anklage, Strafbefehl, Einstellung mit oder ohne Auflagen</li> <li>▪ Grundlagen zum Verfahren bei zivilen Streitigkeiten</li> </ul>		
<b>Teilmodul 1.2 - Kooperative Führung</b>			
<b>Fächer</b>	FOW, Ethik		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	88 LVS	
	Kontaktstudium	40 LVS	
	Eigenstudium	48 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften	40 LVS	
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Führungsgrundsätze in der PDV 100 und können diese anwenden</li> <li>▪ kennen und reflektieren das Leitbild für eine moderne Landesverwaltung in Schleswig-Holstein</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Führung, Organisations- und Wirtschaftswissenschaften</b>	32 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Legitimation der Führung</li> <li>▪ Führung und Menschenbild</li> <li>▪ Führungsstile <ul style="list-style-type: none"> <li>○ autoritäre Führung</li> <li>○ kooperative Führung</li> </ul> </li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ situative Führung</li> <li>▪ Vertrauen als Grundlage kooperativer Führung</li> <li>▪ Entwicklung und System des KFS</li> <li>▪ Kritik am KFS, Weiterentwicklung des KFS</li> <li>▪ Führungsgrundsätze in der PDV 100</li> <li>▪ Führungsprozess als Problemlösungsprozess</li> <li>▪ Zielvereinbarungen</li> <li>▪ Leitbild für eine moderne Landesverwaltung in Schleswig-Holstein - Sachstand</li> <li>▪ Diversity</li> <li>▪ Grundlagen des Gesundheitsmanagements</li> <li>▪ Motivation <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Möglichkeiten der Förderung von Motivation und Arbeitszufriedenheit</li> <li>○ Selbstverantwortung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</li> </ul> </li> </ul>		
	<table border="1"> <tr> <td><b>Ethik</b></td> <td>8 LVS</td> </tr> </table>	<b>Ethik</b>	8 LVS
<b>Ethik</b>	8 LVS		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ berufsethische Aspekte des Leitbildes und seiner Umsetzung in der Landespolizei</li> <li>▪ berufsethische Aspekte kooperativer Führung und des Umgangs mit Konflikten in Polizeidienststellen</li> </ul>		
<b>Teilmodul 1.3 - Länderübergreifende Zusammenarbeit</b>			
<b>Fächer</b>	SW, PM, RW		
<b>Art der LV</b>	Projekte, Exkursionen, Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	50 LVS	
	Kontaktstudium	24 LVS	
	Eigenstudium	26 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		8 LVS
	Polizeiliches Management		8 LVS
	Rechtswissenschaften		8 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verstehen die länderübergreifende Zusammenarbeit als wichtigen Bestandteil für überregionale polizeiliche Arbeit</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Sozialwissenschaften/Rechtswissenschaften</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Föderalismus in der praktischen Umsetzung</li> </ul>		
	<b>Sozialwissenschaften/Polizeiliches Management</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Organisation der Polizei in Bund und Ländern</li> </ul>		
	<b>Polizeiliches Management/Rechtswissenschaften</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ polizeispezifische Zusammenarbeit anhand ausgewählter Beispiele</li> </ul>		
<b>Teilmodul 1.4 - Psychische Störungen</b>			
<b>Fächer</b>	Psy, VerfR/ER		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	48 LVS	
	Kontaktstudium	26 LVS	
	Eigenstudium	22 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		20 LVS
	Rechtswissenschaften		6 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen psychische Erkrankungen und Störungen und berücksichtigen deren Bedeutung im Umgang mit psychisch gestörten Menschen</li> <li>▪ können rechtliche Bestimmungen zum Umgang mit psychisch gestörten Menschen umsetzen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie</b>		20 LVS

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Normalitätsbegriff, Psychische Funktionen und ihre Störungen</li> <li>▪ Psychopathogenese und Klassifikationssysteme</li> <li>▪ Psychosen</li> <li>▪ Neurosen und Fehlgewöhnungen</li> <li>▪ Persönlichkeitsstörungen</li> <li>▪ Sucht</li> <li>▪ Störungen im Alter</li> <li>▪ Umgang mit psychisch gestörten Menschen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gewalttätigkeit bei psychisch Kranken</li> <li>▪ Umgang mit psychisch auffälligen Personen</li> </ul> </li> </ul>		
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>		6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eingriffsmaßnahmen bei psychisch auffälligen Personen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sofortmaßnahmen nach allgemeinem Polizeirecht</li> <li>○ Unterbringung nach dem PsychHG</li> <li>○ Vollzugshilfe</li> <li>○ ermächtigungsbegrenzende Bestimmungen zum unmittelbaren Zwang</li> <li>○ Abgrenzung zum Kinder- und Jugendhilferecht und Betreuungsrecht</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Teilmodul 1.5 - Zusammenarbeit mit anderen Institutionen</b>			
<b>Fächer</b>	VerfR/ER		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	24 LVS	
	Kontaktstudium	10 LVS	
	Eigenstudium	14 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Rechtswissenschaften		10 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Grundregeln der Zusammenarbeit mit anderen Behörden</li> </ul>		

Inhalte	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht	10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verfassungsrechtliche Grundlagen (Art. 35 GG)</li> <li>▪ Amtshilfe im engeren Sinne (§§ 32 ff. LVwG)</li> <li>▪ Amtshilfe im weiteren Sinne <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vollzugshilfe (§ 168 Abs. 2 Nr. 1 LVwG)</li> <li>○ Ermittlungshilfe (§ 168 Abs. 2 Nr. 2 LVwG)</li> <li>○ VwV über die Zusammenarbeit zwischen Ordnungsbehörden und Polizei bei der Gefahrenabwehr (§ 172 LVwG)</li> <li>○ Durchführungshilfe für Staatsanwaltschaft, Richter als Notstaatsanwalt und Bußgeldstelle (§§ 161, 165 StPO)</li> <li>○ Zuführungshilfe (§§ 8a, 42, 43 SGB VIII, § 28 SchulG)</li> <li>○ Vollstreckungsschutz (§ 758 Abs.3 ZPO, § 275 Abs.3 LVwG, § 287 Abs.3 AO)</li> </ul> </li> </ul>	

<b>Modul 2 - Vernehmung; Jugendkriminalität</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anhörung, Vernehmung und Befragung</li> <li>▪ Jugendkriminalität</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		45 LVS
	Polizeiliches Management		38 LVS
	Rechtswissenschaften		16 LVS
<b>Studienlage</b>	Hauptstudium I		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	5		
<b>Leistungsnachweise</b>	Präsentation oder Hausarbeit		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	99 LVS	
	Eigenstudium	101 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können qualifiziert Anhörungen, Befragungen und Vernehmungen durchführen</li> <li>▪ kennen Erscheinungsformen, Ursachen und Bekämpfungsprobleme der Jugendkriminalität</li> <li>▪ können in diesem Bereich Vorbeugemaßnahmen entwickeln und Ermittlungen rechtlich und taktisch sicher durchführen</li> </ul>		
<b>Teilmodul 2.1 - Anhörung, Vernehmung und Befragung</b>			
<b>Fächer</b>	Psy, Krim, VerfR/ER, Ethik		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	126 LVS	
	Kontaktstudium	61 LVS	

	Eigenstudium	65 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		31 LVS
	Polizeiliches Management		26 LVS
	Rechtswissenschaften		4 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die wesentlichen psychologischen Grundlagen der Aussage- und Vernehmungspsychologie und können sie beim eigenen Vorgehen praktisch umsetzen</li> <li>▪ kennen die Bedeutung der polizeilichen Vernehmung im Ermittlungsverfahren und können Anhörungen, Befragungen und Vernehmungen unter Berücksichtigung ethischer und rechtlicher Aspekte durchführen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie</b>		20 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aussagetüchtigkeit</li> <li>▪ Gedächtnispsychologische Grundlagen</li> <li>▪ Suggestion und Suggestibilität</li> <li>▪ Soziale Wahrnehmung, confirmatorisches Testen sozialer Thesen</li> <li>▪ Versuche der Lügendetektion, Psychophysiologische Beurteilung</li> <li>▪ Krieriologie, Glaubhaftigkeitsbeurteilung</li> <li>▪ Vernehmung von Zeuginnen und Zeugen, Opfern und beschuldigten Personen und besonderer Personengruppen (z.B. Kinder, geistige und sprachliche Fähigkeiten), ältere Personen)</li> <li>▪ Falsche Geständnisse</li> <li>▪ Personenidentifizierung</li> </ul>		
	<b>Kriminalistik</b>		18 LVS

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bedeutung der polizeilichen Vernehmung im Ermittlungsverfahren</li> <li>▪ Vernehmung durch Staatsanwaltschaft und Gericht</li> <li>▪ Vernehmungstechnik und -taktik</li> <li>▪ Besonderheiten der Anhörung von Kindern, Vernehmung von Minderjährigen und anderen Gruppen</li> <li>▪ Dokumentationsmethoden</li> <li>▪ Einsatz technischer Hilfsmittel</li> </ul>		
	<b>Gemeinsame Übung/Praxistraining</b>		
	<b>Psychologie</b>		7 LVS
	<b>Kriminalistik</b>		8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ praktische Anwendung der aussage- und vernehmungspsychologischen sowie der taktischen Vernehmungsstandards <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Entgegennahme von Aussagen</li> <li>○ Bearbeitung aufzuklärender Sachverhalte im Team</li> <li>○ Nutzung technischer Hilfsmittel</li> </ul> </li> <li>▪ Vermittlung im Team (Dozentin/Dozent Psychologie und Kriminalistik)</li> </ul>		
	<b>Ethik</b>		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ aktuelle ethische Fragestellungen (z.B. Folter)</li> </ul>		
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vertiefung verfassungsrechtlicher, polizeirechtlicher und strafprozessualer Fragestellungen unter Berücksichtigung der Rechtsprechung</li> </ul>		
<b>Teilmodul 2.2 - Jugendkriminalität</b>			
<b>Fächer</b>	Klog, Krim, StR/OWiR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	74 LVS	
	Kontaktstudium	38 LVS	
	Eigenstudium	36 LVS	

<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften	14 LVS
	Polizeiliches Management	12 LVS
	Rechtswissenschaften	12 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen und analysieren die Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche der Kriminalität junger Menschen</li> <li>▪ können spezifische Ermittlungen und Präventionsmaßnahmen durchführen</li> <li>▪ kennen die Bestimmungen zum Schutze junger Menschen und können sie in ihrer Arbeit umsetzen</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminologie</b>	14 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erscheinungsformen der Kriminalität junger Menschen, jugendtypische Phänomene</li> <li>▪ jugendliche Intensivtäter</li> <li>▪ Erklärungsansätze für die Kriminalität junger Menschen</li> <li>▪ Diversion, Grundlagen JGG, Jugendstrafvollzug</li> <li>▪ Kriminalität junger Migranten</li> <li>▪ Delikte im Zusammenhang mit Gewalt bei Jugendlichen</li> </ul>	
	<b>Kriminalistik</b>	12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ jugendspezifische modi operandi bei Graffiti, Raubdelikten, Körperverletzungsdelikten</li> <li>▪ PDV 382</li> <li>▪ Zusammenarbeit mit <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Eltern</li> <li>○ Jugendbehörden</li> <li>○ Staatsanwaltschaften</li> <li>○ Jugendgerichtshilfen</li> <li>○ Schulen</li> </ul> </li> <li>▪ Wiedererkennungsverfahren (Libi-Datei „jugendliche Intensivtäter“)</li> <li>▪ täterbezogene Ermittlungsführung bei jugendlichen Intensivtätern</li> </ul>	
	<b>Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b>	12 LVS

	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Bedeutung und Inhalte des JuSchG<ul style="list-style-type: none"><li>■ Rechtliche Grundlagen des Jugendschutzes</li><li>■ Abschnitte 1-3 und 6 JuSchG<ul style="list-style-type: none"><li>○ nebst korrelierenden Vorschriften des OWiG (u.a. §§ 9 und 130 OWiG)</li><li>○ besondere Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (§§ 7 und 8 JuSchG)</li></ul></li></ul></li></ul>
--	---

<b>Modul 3 - Gewaltkriminalität</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erscheinungsformen; Häusliche Gewalt</li> <li>▪ Spezifische Instrumente der Kriminalitätsbekämpfung</li> <li>▪ Grundlagen der Ermittlungsführung bei Gewaltkriminalität</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		20 LVS
	Polizeiliches Management		54 LVS
	Rechtswissenschaften		86 LVS
<b>Studienlage</b>	Hauptstudium I		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	8		
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	320 LVS	240 Std.
	Kontaktstudium	160 LVS	
	Eigenstudium	160 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übung		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche der Gewaltkriminalität</li> <li>▪ können in diesen Bereichen Vorbeugungsmaßnahmen entwickeln und Ermittlungen rechtlich und taktisch sicher durchführen</li> </ul>		
<b>Teilmodul 3.1 - Erscheinungsformen; Häusliche Gewalt; Gewalt gegen und durch PVB</b>			
<b>Fächer</b>	Klog, Psy		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	38 LVS	

	Kontaktstudium	20 LVS	
	Eigenstudium	18 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		20 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Erscheinungsformen von Gewaltkriminalität</li> <li>▪ kennen das Phänomen Häusliche Gewalt</li> <li>▪ kennen die Erscheinungsformen von Gewalt gegen und durch Polizeibeamte</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminologie</b>		10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erscheinungsformen der Gewaltkriminalität</li> <li>▪ Erklärungsansätze</li> <li>▪ Gewalt und Jugendliche</li> <li>▪ Gewalt aus Gruppen heraus</li> <li>▪ Gewalt gegen und durch Polizeibeamte</li> <li>▪ Häusliche Gewalt (Partnerschaftsgewalt und innerfamiliäre Gewalt)</li> </ul>		
	<b>Psychologie</b>		10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Häusliche Gewalt:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Partnergewalt und Stalking</li> <li>○ „Ehrverbrechen“</li> <li>○ Kindeswohlgefährdung: Kindesmisshandlung und Vernachlässigung</li> <li>○ Gewalt gegen ältere und pflegebedürftige Menschen</li> <li>○ Hilfseinrichtungen</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Teilmodul 3.2 - Spezifische Instrumente der Kriminalitätsbekämpfung</b>			
<b>Fächer</b>	KT, StR/OWiR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	214 LVS	
	Kontaktstudium	106 LVS	

	Eigenstudium	108 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management		36 LVS
	Rechtswissenschaften		70 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vertiefen ihre Kenntnisse im Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</li> <li>▪ kennen die spezifischen Möglichkeiten der Kriminaltechnik und können diese anwenden</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminaltechnik</b>		36 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schusswaffen/Schussspuren <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Spuren an Waffen und Munition</li> <li>○ Schmauchspuren, Schussverletzungen, Schussrichtung und -entfernung</li> <li>○ Schusswaffenerkennungsdienst</li> </ul> </li> <li>▪ technische Formspuren (Vertiefung)</li> <li>▪ daktyloskopische Spuren (Vertiefung)</li> <li>▪ erkennungsdienstliche Behandlung und Datenverarbeitung/Datennutzung</li> <li>▪ Praxistraining: Spurensuche, -sicherung und Vorbereitung für den Versand, Anwendung notwendiger Formulare, Untersuchungsantrag in enger Abstimmung mit der Kriminalistik</li> </ul>		
	<b>Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b>		70 LVS
	▪ Strafrecht AT		14 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Versuch und Rücktritt (§§ 22-24 StGB)</li> <li>○ Irrtümer im Überblick</li> <li>○ Täterschaft und Teilnahme (§§ 25-27, 30, 31 StGB)</li> </ul>		
	▪ Strafrecht BT		36 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 238, 239, 240, 241 StGB)</li> <li>○ Raubdelikte (§§ 249 - 255 StGB und 316a StGB)</li> </ul>		
	▪ Waffenrecht		20 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung und Inhalte des WaffG</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anwendung WaffG (§§ 1, 2, 3, 10, 12-14, 16-21, 28, 32, 36)</li> <li>▪ Stellung und Anwendung der A-WaffV</li> <li>▪ Umgang, Grundsätze des Umgangs, erlaubnisfreier Umgang, Erlaubnispflichten (§§ 1, 2, 3, 10, 12-14, 16-21, 28, 32)</li> <li>▪ Verbote, Pflichten, Ausnahmen (§§ 2, 3, 37c, 36, 38, 40-42a)</li> <li>▪ Verletzte Rechtsnormen (§§ 51, 52, 53) sowie Owi aus § 34 AWaffV</li> <li>▪ Einziehung (§ 54)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Korrelierende Vorschriften aus <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ BeschG</li> <li>▪ BeschussV</li> <li>▪ AWaffV</li> <li>▪ KrWaffKontrG</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Teilmodul 3.3 - Grundlagen der Ermittlungsführung bei Gewaltkriminalität</b>			
<b>Fächer</b>	Krim, VerfR/ER		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	68 LVS	
	Kontaktstudium	34 LVS	
	Eigenstudium	34 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management		18 LVS
	Rechtswissenschaften		16 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können geeignete taktische Maßnahmen zur Bekämpfung von Gewaltkriminalität entwickeln</li> <li>▪ können spezifische Ermittlungen rechtlich sicher durchführen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminalistik</b>		18 LVS

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Modi operandi von Delikten der Gewaltkriminalität (Raubdelikte, Körperverletzungsdelikte)</li> </ul>	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Tatortarbeit und Ermittlungsführung in Fällen der Gewaltkriminalität</li> </ul>	6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umgang mit Asservaten</li> </ul>	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ermittlungsführung bei Gewaltdelikten im sozialen Nahraum</li> </ul>	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wiedererkennungsverfahren</li> </ul>	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ sequentielle Lichtbildvorlage</li> <li>○ sequentielle Videoidentifikation</li> <li>○ sonstige Verfahren, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lichtbildvorzeigedatei</li> <li>• Wahlgegenüberstellung</li> <li>• Täterübersichten</li> </ul> </li> </ul>	
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	16 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eingriffsmaßnahmen bei häuslicher Gewalt</li> </ul>	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Freiheit der Person (Art. 2 II, 104 GG); Vertiefung der Inhalte</li> <li>○ Freizügigkeit (Art. 11 GG)</li> <li>○ Unverletzlichkeit der Wohnung (Art. 13 GG)</li> <li>○ Gewaltschutzgesetz</li> <li>○ Wegweisung (§ 201a LVwG)</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eingriff in das allgemeine Persönlichkeitsrecht</li> </ul>	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ verfassungsrechtliche Aspekte</li> <li>○ Datenabgleich (§ 98c StPO, § 195 LVwG)</li> <li>○ erkennungsdienstliche Behandlung (§ 81b StPO, § 183 LVwG, Ausführungsbestimmungen)</li> </ul>	

<b>Modul 4 - Drogenkriminalität; Verkehrssicherheitsarbeit</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Drogenkriminalität</li> <li>▪ Zielgruppenorientierte Verkehrssicherheitsarbeit</li> <li>▪ Ausgewählte Problemstellungen bei der Verkehrsüberwachung</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		10 LVS
	Polizeiliches Management		44 LVS
	Rechtswissenschaften		67 LVS
<b>Studienlage</b>	Hauptstudium I		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	5		
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	121 LVS	
	Eigenstudium	79 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche der Drogenkriminalität</li> <li>▪ können präventive und repressive Verkehrssicherheitsarbeit unter Berücksichtigung besonderer Problemstellungen durchführen</li> </ul>		
<b>Teilmodul 4.1 - Drogenkriminalität</b>			
<b>Fächer</b>	Klog, Psy, Krim, VerfR/ER, StR/OWiR, KT		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	94 LVS	
	Kontaktstudium	54 LVS	

	Eigenstudium	40 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		10 LVS
	Polizeiliches Management		16 LVS
	Rechtswissenschaften		28 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen und analysieren die Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche der Drogenkriminalität</li> <li>▪ können spezifische Ermittlungen und Präventionsmaßnahmen taktisch und rechtlich sicher durchführen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminologie</b>		6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erscheinungsformen der Drogenkriminalität</li> <li>▪ Tendenzen in der Drogenpolitik, insbesondere Drogenlegalisierung (Pro/Contra)</li> <li>▪ Risiko- und Schutzfaktoren in Bezug auf Suchtverhalten</li> <li>▪ Hell-/Dunkelfeld</li> <li>▪ Vier Säulen deutscher Drogenpolitik</li> <li>▪ Gesellschaft und Sucht</li> <li>▪ Ursachen und Folgen von Suchtverhalten</li> </ul>		
	<b>Psychologie</b>		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Suchtverhalten</li> <li>▪ Vorstellung der Suchtkrankenhilfe der Landespolizei</li> </ul>		
	<b>Kriminalistik</b>		10 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Indikatoren für die Lagebilderstellung (u.a. Drogentote, Sicherstellungsmengen, Erstkonsumenten harter Drogen)</li> <li>▪ Organisation der Rauschgiftbekämpfung</li> <li>▪ Methoden der Verdachts- und Informationsgewinnung</li> <li>▪ Ermittlungsführung</li> <li>▪ Durchsuchung von Wohnungen (in Abstimmung mit Teilmodul 5.2)</li> </ul>			

	<b>Kriminaltechnik</b>	6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stoffkunde und Betäubungsmittelanalytik</li> <li>▪ Sicherstellung und Spurensicherung im Zusammenhang mit Betäubungsmitteln, insbesondere bei Cannabis-Plantagen</li> </ul>	
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Maßnahmen zur Bekämpfung der Drogenkriminalität</li> </ul>	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ verfassungsrechtliche Aspekte</li> <li>○ Aufenthaltsverbot (§ 201 Abs. 2 LVwG / Vertiefung)</li> <li>○ Beschlagnahme von Einziehungsgegenständen (§§ 111b ff. StPO; §§ 73 ff. StGB; §§ 74 ff. StGB; Sonderregelungen für Tatobjekte); Fragen des Rechtsschutzes; doppeifunktionale Beschlagnahme („Vermögensabschöpfung“)</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eingriff in die körperliche Unversehrtheit</li> </ul>	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ verfassungsrechtliche Aspekte</li> <li>○ körperliche Untersuchung mit strafprozessualer Zielrichtung (§§ 81a ff. StPO)</li> <li>○ körperliche Untersuchung mit gefahrenabwehrrechtlicher Zielrichtung (§§183b ff. LVwG)</li> <li>○ medizinische und molekulargenetische Untersuchungen (§ 183a LVwG)</li> <li>○ Bedeutung des IFSG</li> <li>○ Problematik des Brechmitteleinsatzes</li> </ul>	
	<b>Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b>	16 LVS
	<p>Betäubungsmittelrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ BtMG, insbesondere §§ 1-4, 29ff., 31a</li> <li>○ wesentliche Bestimmungen des CanG, KCanG und MedCanG</li> <li>○ Bedeutung und Inhalte von NPSG, AMG und GÜG</li> </ul>	

<b>Teilmodul 4.2 - Zielgruppenorientierte Verkehrssicherheitsarbeit</b>			
<b>Fächer</b>	VL		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	48 LVS	
	Kontaktstudium	28 LVS	
	Eigenstudium	20 LVS	
	Polizeiliches Management		28 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Grundlagen und Möglichkeiten der Verkehrssicherheitsarbeit und können sie zielgruppen- und lagebildorientiert umsetzen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Verkehrslehre</b>	28 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Analyse der Verkehrs- und der Verkehrsunfalllage</li> <li>▪ Unfallentwicklung</li> <li>▪ Unfallursachen, Risikogruppen</li> <li>▪ Grundlagen der Verkehrsunfallbekämpfung</li> <li>▪ Bundesunfallstatistikgesetz</li> <li>▪ zielgruppenorientierte Verkehrssicherheitsarbeit (z.B. Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Senioren)</li> <li>▪ Verkehrslagebild</li> <li>▪ Präventionskonzepte</li> <li>▪ Engineering / Education / Enforcement</li> </ul>		
<b>Teilmodul 4.3 - Ausgewählte Problemstellungen bei der Verkehrsüberwachung</b>			
<b>Fächer</b>	VR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	58 LVS	
	Kontaktstudium	39 LVS	
	Eigenstudium	19 LVS	

<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Rechtswissenschaften	39 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können Verstöße im Straßenverkehr unter besonderer Berücksichtigung der Aggressions-, Trunkenheits- und Drogendelikte erkennen und verfolgen</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<b>Verkehrsrecht</b>	39 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zulassungsrecht</li> </ul>	11 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlagen der Zulassung bzw. Zulassungsausnahmen von Fahrzeugen</li> <li>○ Inhalte und Anwendung der eKFV</li> <li>○ Amtliche Kennzeichen im Überblick, Kfz mit Versicherungskennzeichen</li> <li>○ Verantwortlichkeiten für Fahrzeuge im Straßenverkehr (§ 31 StVZO)</li> <li>○ Mitzuführende Papiere</li> <li>○ Kennzeichenmissbrauch (§ 22 StVG)</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Pflichtversicherungs- und Kraftfahrzeugsteuerrecht (KraftStG, KraftStDV, Abgabenordnung) mit Vertiefung der Grundlagen der Zulassung von Fahrzeugen</li> </ul>	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fahrerlaubnisrecht, Beeinträchtigungen durch körperliche und geistige Mängel, Fahreignungsfragen</li> </ul>	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aggressions-, Drogen- und Vertiefung der Trunkenheitsdelikte (§§ 315c, 316, 240 StGB, §§ 24a, 24c StVG)</li> </ul>	14 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Tateinheit und Tatmehrheit bei Verkehrsdelikten</li> </ul>	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Praxistraining</li> </ul>	6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Verdachtsgewinnung zur Erkennung drogenbeeinflusster Verkehrsteilnehmer             <ul style="list-style-type: none"> <li>· Auswahl der zu kontrollierenden Fahrzeugführer</li> <li>· Bewertung des Erscheinungsbildes eines Drogenkonsumenten und seiner Auffälligkeiten in den verschiedenen Ausprägungen</li> </ul> </li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"><li>· Führen eines Orientierungsgesprächs</li><li>· praktische erste Inaugenscheinnahme eines Verdächtigen durch PVB</li><li>○ praktische Bearbeitung unter Beachtung von Formvorschriften, taktischen Standards und von Standards zur Eigensicherung gemäß Leitfaden 371 - Eigensicherung</li><li>· Durchsuchung von Person und Kfz</li><li>· praktische Anwendung eines Drogenvor- tests</li><li>· praktische Bearbeitung einer Blutproben- entnahme</li></ul>
--	--

<b>Modul 5 - Polizeiliche Lagebewältigung in der Alltagsorganisation</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Instrumente der Lagebewältigung; Eigensicherung</li> <li>▪ Schutz- und Suchmaßnahmen</li> <li>▪ Praxistraining</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		4 LVS
	Polizeiliches Management		44 LVS
	Rechtswissenschaften		38 LVS
<b>Studienlage</b>	Hauptstudium I		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	5		
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	86 LVS	
	Eigenstudium	114 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können Lagen der Alltagsorganisation rechtlich und taktisch sicher bewältigen</li> <li>▪ kennen die besondere Bedeutung der Eigensicherung und berücksichtigen sie bei der Lagebewältigung</li> </ul>		
<b>Teilmodul 5.1 - Instrumente der Lagebewältigung; Eigensicherung</b>			
<b>Fächer</b>	EL, VerfR/ER		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übung		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	112 LVS	
	Kontaktstudium	48 LVS	

	Eigenstudium	64 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management		20 LVS
	Rechtswissenschaften		28 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können polizeiliche Lagen der Alltagsorganisation rechtlich richtig bewerten und dieses in die Lagebeurteilung einfließen lassen</li> <li>▪ können Maßnahmen zur Bewältigung polizeilicher Lagen in der Alltagsorganisation vorbereiten und unter besonderer Berücksichtigung der Eigensicherung durchführen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Einsatzlehre</b>		20 LVS
	▪ Durchführungsplanung		2 LVS
	▪ Befehlsarten		2 LVS
	▪ Inhalt und Gliederung des Befehls, PDV 100 - Anlage 4		2 LVS
	▪ grafischer Befehl		2 LVS
	▪ Übungen		6 LVS
	▪ Eigensicherung anlässlich der polizeilichen Lagebewältigung in der Alltagsorganisation, insbesondere im Zusammenhang mit folgenden Aspekten:		6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gefangenentransport/Vorführung</li> <li>○ erkennungsdienstliche Behandlung</li> <li>○ Betreten von Räumen, Eindringen in Räume</li> <li>○ Vernehmung</li> <li>○ Träger von Infektionskrankheiten, HIV-infizierte Personen</li> <li>○ Dienstfahrzeuge</li> <li>○ Dienstwaffen</li> <li>○ Fremdwaffen</li> <li>○ Publikumsverkehr in Dienststellen</li> <li>○ Gewahrsam</li> <li>○ Hunde</li> </ul>		

	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	28 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eingriff in die körperliche Bewegungsfreiheit</li> </ul>	18 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Freiheit der Person (Art. 2 Abs. 2, Art. 104 GG), Vertiefung der Inhalte</li> <li>○ Festnahme (§§ 127 Abs. 1, 127 Abs. 2, 127b StPO)</li> <li>○ Haft- und Unterbringungsgründe (§§ 112, 112a, 113, 126a StPO)</li> <li>○ Beschleunigtes Verfahren (§§ 417 ff. StPO)</li> <li>○ Maßnahmen bei Störung von Amtshandlungen (§ 164 StPO); Abgrenzung zu Maßnahmen bei Störung von präventiven Eingriffen</li> <li>○ Ermessen und Verantwortlichkeiten</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vertiefung und Ergänzung der Vollzugsbestimmungen</li> </ul>	6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vollzug gegen Rechtsnachfolger (§ 233 LVwG)</li> <li>○ Vollzug gegen Träger der öffentlichen Verwaltung (§ 234 LVwG)</li> <li>○ Maßnahmen gegen Tiere (§ 246 LVwG)</li> <li>○ Rechtsbehelfe (§ 248 LVwG)</li> <li>○ § 230 LVwG</li> <li>○ Besonderheiten bei strafprozessualen Maßnahmen</li> <li>○ Abgrenzung zur Rechtsfigur der unmittelbaren Ausführung (Realakt)</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vertiefung ermächtigungsbegrenzender Bestimmungen zum unmittelbaren Zwang</li> </ul>	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Einsatz von Reizstoffen</li> <li>○ Schusswaffeneinsatz gegen Fahrzeuge</li> <li>○ Schusswaffengebrauch gegen Personen (§§ 256, 257, 258 LVwG)</li> </ul>	
<b>Teilmodul 5.2 - Schutz- und Suchmaßnahmen</b>		
<b>Fächer</b>	EL, Krim, VerfR/ER	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch	

<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	42 LVS	
	Kontaktstudium	18 LVS	
	Eigenstudium	24 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management		10 LVS
	Rechtswissenschaften		8 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Bedeutung polizeilicher Schutz- und Suchmaßnahmen</li> <li>▪ können Schutz- und Suchmaßnahmen rechtlich und taktisch sicher durchführen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Einsatzlehre</b>		8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Raumschutz</li> <li>▪ Begleitschutz, Streckenschutz, Transportschutz</li> <li>▪ Objekt- und Personenschutz (PDV 129)</li> <li>▪ Gefährdungsstufen, Schutzmaßnahmen</li> <li>▪ Zuständigkeiten</li> <li>▪ Staatsbesuche (PDV 130)</li> <li>▪ Suchmaßnahmen (Begriffsbestimmung)</li> <li>▪ Gebäudedurchsuchungen, Geländedurchsuchungen</li> <li>▪ Razzia</li> </ul>		
	<b>Kriminalistik</b>		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ausgewählte Fahndungsarten</li> </ul>		
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>		8 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Betreten und Durchsuchung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Unverletzlichkeit der Wohnung (Art. 13 GG); Abgrenzung zu Art. 2 Abs.1 GG</li> <li>○ Betreten und Durchsuchung mit strafprozessualer Zielrichtung (§§ 102 ff. StPO)</li> <li>○ Betreten und Durchsuchung von Räumen (§§ 208, 209 LVwG)</li> <li>○ Betreten von sonstigen Flächen (§ 163 Abs.1 Satz 2 StPO, §§ 174/176 LVwG)</li> </ul> </li> </ul>			

<b>Teilmodul 5.3 - Praxistraining</b>			
<b>Fächer</b>	Psy, EL, Verf/ER, Einsatztrainer		
<b>Art der LV</b>	Übungen (Einsatztrainingslagen)		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	46 LVS	
	Kontaktstudium	20 LVS	
	Eigenstudium	26 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		4 LVS
	Polizeiliches Management		14 LVS
	Rechtswissenschaften		2 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verinnerlichen die rechtlichen und taktischen Vorgehensweisen zur Bewältigung polizeilicher Lagen unter besonderer Berücksichtigung der Eigensicherung</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie</b>		4 LVS
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>		2 LVS
	<b>Einsatzlehre</b>		14 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anwendung praktischer Standards gemäß Leitfa- den 371 - Eigensicherung - und Anwendung takti- scher Standards bei der polizeilichen Lagebewälti- gung in der Alltagsorganisation, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Zwangsmitteltraining</li> <li>○ Betreten von Räumen; Eindringen in Räume</li> <li>○ Gefangenentransport</li> <li>○ Umgang mit Dienstwaffen und Fremdwaf- fen</li> <li>○ Gewahrsam von Personen</li> <li>○ Diensthunde: Einsatzmöglichkeiten und Zu- sammenarbeit mit dem Diensthundeführer</li> <li>○ Einzeldienstlagen</li> </ul> </li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Vertiefung des sicheren praktischen Umgangs mit der Dienstpistole<ul style="list-style-type: none"><li>○ Handhabung und Grundfertigkeiten im Umgang mit der Maschinenpistole</li><li>○ schulmäßiges Schießen gemäß PDV 211 und Erlasslage</li></ul></li></ul>
--	---

<b>Begleitende Trainings</b>			
<b>Fächer</b>	s. Trainings		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sprachtraining Englisch</li> <li>▪ Sport, einsatzbezogene Selbstverteidigung und Schießen</li> <li>▪ Aufgaben und Zuständigkeiten der WSP</li> <li>▪ EDV-Anwendungen (Wahlangebot)</li> <li>▪ Vertiefung Sozialforschung (Wahlangebot)</li> <li>▪ Vor- und Nachbereitung Hauptpraktikum</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		40 LVS
	Wahlkurs		42 LVS
	Polizeiliches Management		28 LVS
<b>Studienlage</b>	Hauptstudium I		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>			
<b>Leistungsnachweise</b>	Zertifikat (Sprachkurs)		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	68 LVS	51 Std.
	Wahlkurs	42 LVS	31,5 Std.
	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verbessern ihre fremdsprachliche Kompetenz</li> <li>▪ vertiefen ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Sport (Anstoß zum Leistungserhalt) und im Umgang mit den Dienstwaffen</li> <li>▪ vertiefen ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in der einsatzbezogenen Selbstverteidigung auch unter Verwendung bereits beschulter FEM</li> <li>▪ kennen die Aufgaben und Zuständigkeiten der WSP</li> <li>▪ verbessern ihre Kenntnisse im Umgang mit EDV-Anwendungen</li> <li>▪ vertiefen ihre Kenntnisse im Themenfeld empirischer Sozialforschung</li> </ul>		
<b>Sprachtraining Englisch</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Fächer</b>	Englisch		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		40 LVS
<b>Studienlage</b>	Hauptstudium I		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	40 LVS	30 Std.
	Kontaktstudium	40 LVS	
	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können in der Fremdsprache in Wort und Schrift kommunizieren und erreichen den Level B 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kommunikation im polizeilichen Einsatzhandeln orientiert an den Inhalten der Module 2, 3, 4 und 5</li> <li>▪ Grammatik <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Tempus II</li> <li>○ Konditionalsätze</li> <li>○ Adjektiv / Adverb</li> </ul> </li> </ul>		

<b>Sport, einsatzbezogene Selbstverteidigung und Schießen</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
<b>Dozent/in</b>	Sportlehrer SBZ, Einsatztrainer/in FB VII		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management	20 LVS	
<b>Studienlage</b>	Hauptstudium I		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	20 LVS	15 Std.
	Kontaktstudium	20 LVS	
	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Übungen		
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vertiefen ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Sport, in der einsatzbezogenen Selbstverteidigung und im Umgang mit den Dienstwaffen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schießen mit beschulden Dienstwaffen gemäß PDV 211 und Erlasslage</li> </ul>	6 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Intensivierung bereits erlernter Selbstschutz- und Vollzugstechniken auch unter Verwendung bereits beschulter FEM</li> </ul>	4 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Krafttraining/Laufen</li> </ul>	10 LVS	
<b>Aufgaben und Zuständigkeiten der WSP</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Leiter/in LPA Abteilung 4, Dez. 41		
<b>Dozent/in</b>	Dezernatsleiter/in, Sachbearbeiter/in LPA 4		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management		
<b>Studienlage</b>	Hauptstudium I		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	8 LVS	6 Std.
	Kontaktstudium	8 LVS	

	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung		
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Organisation der Wasserschutzpolizei</li> <li>▪ kennen die wasserschutzpolizeilichen Zuständigkeiten</li> <li>▪ kennen die Aufgaben der WSP</li> <li>▪ kennen die besonderen WSP-Einsatzmittel</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Organisation der WSP</b>	2 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ POG</li> <li>▪ Organisation LPA 4</li> <li>▪ Organisation der WSPR</li> <li>▪ MSZ / WSP-Leitstelle</li> </ul>		
	<b>Örtliche Zuständigkeit</b>	2 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ PDV 350</li> <li>▪ LVO über die örtliche Zuständigkeit der WSP</li> <li>▪ POG</li> </ul>		
	<b>Sachliche Zuständigkeit</b>	2 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ BLV / BLZV</li> <li>▪ Seeaufgabengesetz</li> <li>▪ Besondere Rechtsvorschriften</li> </ul>		
	<b>Besondere Einsatzmittel WSP</b>	2 LVS	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Küstenboote</li> <li>▪ Streifenboote</li> <li>▪ Mobile Streifenboote</li> </ul>			
<b>EDV-Anwendungen (Wahlangebot)</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaft		
<b>Fächer</b>	IuK		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaft	24 LVS	

<b>Studienlage</b>	Hauptstudium I		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	24 LVS	18 Std.
	Kontaktstudium	24 LVS	
	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können mit gängigen EDV-Anwendungen sicher umgehen und diese für die Erstellung von Studienunterlagen und Leistungsnachweisen nutzen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	▪ MS-Office Word		6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Arbeiten mit Formatvorlagen</li> <li>○ Kopf- und Fußzeilen</li> <li>○ Abschnittswechsel</li> <li>○ Dokumentengliederung</li> <li>○ Inhaltsverzeichnisse</li> <li>○ Seitennummerierung</li> <li>○ Grafiken</li> </ul>		
	▪ Excel für Einsteiger		6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aufbau einer Tabellenkalkulation</li> <li>○ Arbeiten mit Formaten</li> <li>○ Eingabe von Texten, Zahlen</li> <li>○ Formeln und Funktionen</li> </ul>		
	▪ Präsentieren mit Power Point		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ grafische Oberfläche und Aufbau</li> <li>○ Erstellen von Folien</li> <li>○ Animationen</li> <li>○ Grundlagen der Gestaltung von vortragsbegleitenden Präsentationen</li> </ul>		
	▪ Mind Map (Free Mind)		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Visualisieren von Denkprozessen</li> <li>○ grafische Darstellung strukturierter Ergebnisse</li> </ul>		
	▪ Internetrecherche		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Arbeit mit Suchmaschinen</li> </ul>		

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Hauptstudium I

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kenntnis weiterer Möglichkeiten und Quellen</li> <li>○ zielführende Strategien und professionelle Recherchemethoden</li> </ul>		
<b>Vertiefung Sozialforschung (Wahlangebot)</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaft		
<b>Fächer</b>	Psy, Klog, Meth		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaft		18 LVS
<b>Studienlage</b>	Hauptstudium I		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	18 LVS	13,5 Std.
	Kontaktstudium	18 LVS	
	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übung		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die grundlegenden Methoden der Sozialforschung und können diese unter Supervision anwenden</li> <li>▪ kennen wichtige statistische Kennzahlen und könne einfache statistische Zusammenhänge (z.B. Studienergebnisse in wissenschaftlichen Beiträgen) bewerten</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Interviewverfahren</li> <li>▪ Fragebogenverfahren</li> <li>▪ statistische Grundbegriffe, Kennzahlen, Analysen und ihre Darstellung</li> </ul>		
<b>Vor- und Nachbereitung Hauptpraktikum</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Fächer</b>	Ethik		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		16 LVS

<b>Studienlage</b>	Hauptstudium I		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	16 LVS	12 Std.
	Kontaktstudium	16 LVS	
	Eigenstudium	0 LVS	
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sind unter Berücksichtigung ethischer Aspekte auf das Hauptpraktikum vorbereitet</li> <li>▪ haben ihre Erfahrungen aus dem Hauptpraktikum reflektiert</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Reflexion von Erwartungen im Hauptpraktikum <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erwartungen der Gesellschaft</li> <li>▪ Erwartungen des Dienstherrn</li> <li>▪ Erwartungen des Kollegenkreises</li> </ul> </li> <li>▪ Was sind meine Erwartungen an mich?</li> <li>▪ Reflexion polizeilicher Organisationskultur, Cop Culture, Polizeihabitus</li> <li>▪ Reflexion eigener Praktikumserfahrungen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rolle, Beruf und eigene Persönlichkeit</li> <li>▪ Wertvorstellungen und berufliche Identifikation</li> </ul> </li> <li>▪ Beeindruckende Erlebnisse im Hauptpraktikum</li> </ul>		

**FHVD**



Fachhochschule für Verwaltung  
und Dienstleistung

# **Modularisiertes Curriculum des Fachbereichs Polizei**

**Polizeivollzugsdienst (B.A.)**

**Schutz- und  
Wasserschutzpolizei**

**10. Hauptpraktikum**

Neufassung (Stand 01.12.2024)



## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Hauptpraktikum .....</b>	<b>5</b>
<b>Modul 1 - Kriminalitätsbekämpfung in der polizeilichen Praxis.....</b>	<b>5</b>
<b>Modul 2 - Lagebewältigung und Verkehrssicherheitsarbeit in der polizeilichen Praxis .....</b>	<b>8</b>



## Bachelor of Arts - Schutz- / Wasserschutzpolizei - Hauptpraktikum

### Modul 1 - Kriminalitätsbekämpfung in der polizeilichen Praxis

<b>Modulkoordinator/in</b>	Leiterin/Leiter des Stabes einer Polizeidirektion		
<b>Studienlage</b>	Hauptpraktikum		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	<b>15</b>		
<b>Leistungsnachweise</b>	Beurteilung		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden		450 Std.
	Kontaktstudium		450 Std.
	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Praktikum		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können fundiert Strafanzeigen und Tatorte der einfachen und mittleren Kriminalität aufnehmen</li> <li>▪ können selbständig die erforderlichen Maßnahmen als Sicherungskräfte oder Auswertekräfte an Tator-ten ergreifen</li> <li>▪ kennen das Vorgehen bei der Aufnahme spezieller Tat-, Fund- oder Ereignisorte</li> <li>▪ können selbständig Ermittlungsvorgänge in Fällen der leichten und unter Anleitung der mittleren und schweren Kriminalität bearbeiten und die erforderlichen Ermittlungsschritte und Folgemaßnahmen durchführen</li> <li>▪ können strafprozessuale Eingriffsmaßnahmen selbständig oder unter Anleitung durchführen, insbesondere Durchsuchungen, Sicherstellungen,</li> </ul>		

	<p>Festnahmen, Observationen, Telekommunikations-eingriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können eigenständig Zeugen- und Beschuldigtenvernehmungen durchführen</li> <li>▪ können zielgerichtete Personenfahndung betreiben</li> <li>▪ kennen den Ablauf einer erkennungsdienstlichen Behandlung</li> <li>▪ können einfache Wiedererkennungsverfahren durchführen</li> <li>▪ kennen die Vorgehensweisen in besonderen Ermittlungsverfahren</li> <li>▪ kennen die Arbeit in Ermittlungskommissionen</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<b>Ausbildungskommissariat, Bezirkskriminalinspektion, Kriminalinspektion, Kriminalpolizeistelle</b>	320 Std. (8 Wo.)
	<b>Polizeirevier, Polizeizentralstation, Polizeistation</b>	130 Std. (3 Wo.)
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erster Angriff, Sicherungsangriff bei aktuellen Kriminalitätslagen</li> <li>▪ Auswerteangriff, fundierte Tatortaufnahme und Fertigen von Strafanzeigen</li> <li>▪ Durchführen der erforderlichen Folgemaßnahmen (z.B. Durchsuchung, Fahndungsmaßnahmen, Spurensicherung, Sachfahndung)</li> <li>▪ lageabhängig Teilnahme und Mitwirkung an der Tatortaufnahme und / oder Sachbearbeitung in besonderen Ermittlungsverfahren, ggf. eigenständige Durchführung unter Anleitung</li> <li>▪ lageabhängig Mitarbeit in Ermittlungskommissionen</li> <li>▪ Spurensuche und Spurensicherung und Folgemaßnahmen, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>○ daktyloskopische Spuren</li> <li>○ Formspuren</li> <li>○ DNA-Spurenträger</li> <li>○ Untersuchungsantrag</li> </ul> </li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Aktenaufbau, Aktenführung, Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft</li><li>▪ eigenständige Ermittlungsführung bei Delikten der leichten und ggf. der mittleren Kriminalität</li><li>▪ Durchführung von Anhörungen und Vernehmungen von Zeugen und Beschuldigten sowie Anhörungen von Kindern</li><li>▪ Vorbereitung und Durchführung strafprozessualer Eingriffsmaßnahmen, insbesondere Durchsuchungen, Sicherstellungen, Festnahmen, Observationen, Telekommunikationseingriffe</li><li>▪ Teilnahme an der Bearbeitung von Haftsachen</li><li>▪ Mitwirkung an erkennungsdienstlichen Behandlungen</li><li>▪ Durchführung von Lichtbildvorlagen</li><li>▪ lageabhängig Durchführung von oder Mitwirkung an sequentiellen Lichtbild- und Videogegenüberstellungen</li><li>▪ Umgang mit Recherchesystemen, Einstellungen in die DNA-Analysedatei</li><li>▪ Arbeit mit Kriminalakten, Fertigen von Merkblättern</li><li>▪ lageabhängige Durchführung gezielter Personenfahndung</li><li>▪ Bedeutung der Sachfahndung und Vorgehensweise</li></ul>
--	--

<b>Modul 2 - Lagebewältigung und Verkehrssicherheitsarbeit in der polizeilichen Praxis (Wahlpflichtmodul Schutzpolizei)</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Leiterin/Leiter des Stabes einer Polizeidirektion		
<b>Studienlage</b>	Hauptpraktikum		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	<b>15</b>		
<b>Leistungsnachweise</b>	Beurteilung		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	450 Std.	
	Kontaktstudium	450 Std.	
	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Praktikum		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können eigenständig Streifen planen und durchführen und erforderliche präventive und repressive Maßnahmen ergreifen</li> <li>▪ können sinnvolle taktische Vorgehensweisen bei typischen Einsatzsituationen umsetzen</li> <li>▪ können eigenständig typische polizeiliche Lagen bearbeiten</li> <li>▪ kennen die Aufgaben, Abläufe und die Arbeitsweise von Einsatzleitstellen</li> <li>▪ können in psychisch belastenden Situationen angemessen agieren</li> <li>▪ können eigenständig Maßnahmen der Verkehrsüberwachung in allgemeinen verkehrspolizeilichen Lagen durchführen</li> <li>▪ können eigenständig Verkehrsunfälle aufnehmen und bearbeiten</li> <li>▪ können eigenständig Verkehrsordnungswidrigkeiten und Verkehrsstraftaten erkennen und verfolgen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Polizeidirektion, Polizeirevier, Polizeizentralstation, Polizeistation: Lagebewältigung</b>	330 Std. (8 Wo.)	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufgabenwahrnehmung im Streifendienst</li> <li>▪ situationsgerechtes Einschreiten und Einleiten erforderlicher Maßnahmen der Gefahrenabwehr und Strafverfolgung</li> <li>▪ Verhalten bei Alarmauslösung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Anfahrt zum Objekt, Annäherung an das Objekt bei Einbruch- und Überfallalarmen</li> <li>○ Kostenmitteilungen bei ungerechtfertigter Alarmierung</li> </ul> </li> <li>▪ Information über Abläufe und Arbeit einer Einsatzleitstelle</li> <li>▪ Behandlung von Fundsachen und Verwahrstücken <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aufnehmen von Fundanzeigen und Durchführen der erforderlichen Folgemaßnahmen</li> <li>○ Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt</li> </ul> </li> <li>▪ Behandlung von Ersuchen anderer Behörden, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Haftbefehl</li> <li>○ Vorführungsbefehl</li> <li>○ Aufenthaltsermittlung</li> <li>○ Fahrerermittlung</li> </ul> </li> <li>▪ Einsatzwahrnehmung bei häuslicher Gewalt und Streitigkeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Eigensicherung</li> <li>○ Anwendung deeskalierender Kommunikationstechniken</li> <li>○ Wegweisung</li> <li>○ Zusammenarbeit mit Hilfseinrichtungen</li> </ul> </li> <li>▪ Verhalten bei Gefahren- und Schadenslagen, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Eigensicherung</li> <li>○ Absperrmaßnahmen</li> </ul> </li> </ul>	
	<b>Polizeibezirksrevier, Polizeirevier, Polizeizentralstation, Polizeistation: Verkehrssicherheitsarbeit</b>	120 Std. (3 Wo.)
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fuß-, Fahrrad-, Funk- und Zivilstreifen mit dem Ziel der Verkehrsüberwachung, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schulwegsicherung</li> <li>○ junge Fahrer</li> <li>○ Alkohol- und Drogendelikte</li> <li>○ Radfahrer</li> <li>○ Durchführung von eigenverantwortlichen Verkehrskontrollen</li> </ul> </li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Einleiten der notwendigen Folgemaßnahmen</li><li>○ Überwachung des Verkehrsraumes, z.B.<ul style="list-style-type: none"><li>· Straßenschäden</li><li>· Schäden an Verkehrseinrichtungen und -zeichen</li><li>· Überwachung von Baustellen</li></ul></li><li>■ Anwendung der zur Verfügung stehenden polizeilichen Erkenntnisdateien im Rahmen der Verkehrsüberwachung</li><li>■ Erfassung der Verkehrstätigkeiten für statistische Zwecke</li><li>■ Aufnahme und Bearbeitung von Verkehrsunfällen mit den Schwerpunkten<ul style="list-style-type: none"><li>○ Spurensicherung</li><li>○ Kontrollberichtsverfahren</li><li>○ Anhörung von Zeugen</li><li>○ Vernehmung von Betroffenen und Beschuldigten</li><li>○ Durchführung Gefahren abwehrender und strafprozessualer Maßnahmen</li></ul></li><li>■ Aufnahme und Bearbeitung von Verkehrsordnungswidrigkeiten und -straftaten<ul style="list-style-type: none"><li>○ Erstellung von Ordnungswidrigkeitsanzeigen</li><li>○ Durchführung des OWI-SH/OWI-21 -Verfahrens</li><li>○ Anwendung des Kontrollberichtsverfahrens</li><li>○ Anwendung der Alkohol- und Drogenvor-test-verfahren und Durchführung strafprozessualer Maßnahmen</li></ul></li></ul>
--	---

<b>Modul 2 - Lagebewältigung und Verkehrssicherheitsarbeit in der polizeilichen Praxis (Wahlpflichtmodul Wasserschutzpolizei)</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Leiter/in LPA Abteilung 4, Leiterin/Leiter des Stabes einer Polizeidirektion		
<b>Studienlage</b>	Hauptpraktikum		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	<b>15</b>		
<b>Leistungsnachweise</b>	Beurteilung		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	450 Std.	
	Kontaktstudium	450 Std.	
	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Praktikum		
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Organisation der WSP innerhalb der Landespolizei</li> <li>▪ kennen örtliche und sachliche wasserschutzpolizeiliche Zuständigkeiten</li> <li>▪ kennen die besonderen Einsatzmittel der WSP</li> <li>▪ kennen Grundregel über das sichere Verhalten an Bord von Wasserfahrzeugen</li> <li>▪ können eigenständig Streifen planen und durchführen und erforderliche präventive und repressive Maßnahmen ergreifen</li> <li>▪ kennen die sinnvolle taktische Vorgehensweise bei typischen Einsatzsituationen und setzen sie um</li> <li>▪ können eigenständig typische polizeiliche Lagen bearbeiten</li> <li>▪ kennen die Aufgaben, Abläufe und die Arbeitsweise von Einsatzleitstellen</li> <li>▪ können in psychisch belastenden Situationen angemessen agieren</li> <li>▪ können eigenständig Maßnahmen der Verkehrsüberwachung in allgemeinen verkehrspolizeilichen Lagen durchführen</li> <li>▪ können eigenständig Verkehrsunfälle aufnehmen und bearbeiten</li> <li>▪ können eigenständig Verkehrsordnungswidrigkeiten und Verkehrsstraftaten erkennen und verfolgen</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<b>LPA Abteilung 4</b>	40 Std. (1 Wo.)
	<b>Organisation der WSP</b>	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ POG</li> <li>▪ Organisation LPA / LPA Abteilung 4</li> <li>▪ Organisation der WSPR</li> <li>▪ Maritimes Sicherheitszentrum / WSP-Leitstelle</li> </ul>	
	<b>Örtliche Zuständigkeit</b>	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ PDV 350</li> <li>▪ LVO über die örtliche Zuständigkeit der WSP</li> <li>▪ Besondere Rechtsvorschriften z. B. ISRÜ, Bundeswasserstraßengesetz</li> </ul>	
	<b>Sachliche Zuständigkeit</b>	8 LVS

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ BLV/BLZV</li> <li>▪ Seeaufgabengesetz</li> <li>▪ Besondere Rechtsvorschriften</li> </ul>
<b>Ermächtigung</b>	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Seeaufgabengesetz</li> <li>▪ § 137 (2) LWG</li> <li>▪ Seerechtsübereinkommen (Artikel 2 bis 27)</li> </ul>
<b>Benachbarte maritime Behörden</b>	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrografie</li> <li>▪ Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt</li> <li>▪ BG-Verkehr (Abt. Schiffssicherheit)</li> <li>▪ BuPol-See, Zoll</li> <li>▪ DGzRS</li> <li>▪ Maritimes Sicherheitszentrum / WSP-Leitstelle</li> <li>▪ Havariekommando</li> <li>▪ Hafenbehörde</li> <li>▪ Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz</li> <li>▪ Verkehrszentralen</li> </ul>
<b>Besondere Einsatzmittel / Seemannschaft</b>	8 LVS.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Küstenboote</li> <li>▪ Streifenboote</li> <li>▪ Mobile Streifenboote</li> <li>▪ Verhalten an Bord</li> <li>▪ Sicherheitsregeln an Bord</li> </ul>
<b>Wasserschutzpolizeirevier, Wasserschutzpolizeistation: Lagebewältigung</b>	290 Std. (7 Wo.)
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufgabenwahrnehmung im Streifendienst</li> <li>▪ situationsgerechtes Einschreiten und Einleiten erforderlicher Maßnahmen der Gefahrenabwehr und Strafverfolgung</li> <li>▪ Verhalten bei Alarmauslösung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Anfahrt zum Objekt, Annäherung an das Objekt bei Einbruch- und Überfallalarmen</li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kostenmitteilungen bei ungerechtfertigter Alarmierung</li> <li>■ Information über Abläufe und Arbeit einer Einsatzleitstelle</li> <li>■ Behandlung von Fundsachen und Verwahrstücken <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aufnehmen von Fundanzeigen und Durchführen der erforderlichen Folgemaßnahmen</li> <li>○ Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt</li> </ul> </li> <li>■ Behandlung von Ersuchen anderer Behörden, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Haftbefehl</li> <li>○ Vorführungsbefehl</li> <li>○ Aufenthaltsermittlung</li> <li>○ Fahrerermittlung</li> </ul> </li> <li>■ Einsatzwahrnehmung bei häuslicher Gewalt und Streitigkeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Eigensicherung</li> <li>○ Anwendung deeskalierender Kommunikationstechniken</li> <li>○ Wegweisung</li> <li>○ Zusammenarbeit mit Hilfseinrichtungen</li> </ul> </li> <li>■ Verhalten bei Gefahren- und Schadenslagen, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Eigensicherung</li> <li>○ Absperrmaßnahmen</li> </ul> </li> </ul>	
	<b>Polizeibezirksrevier, Wasserschutzpolizeirevier, Wasserschutzpolizeistation: Verkehrssicherheitsarbeit</b>	120 Std. (3 Wo.)
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Fuß-, Fahrrad-, Funk- und Zivilstreifen mit dem Ziel der Verkehrsüberwachung, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schulwegsicherung</li> <li>○ junge Fahrer</li> <li>○ Alkohol- und Drogendelikte</li> <li>○ Radfahrer</li> <li>○ Durchführung von eigenverantwortlichen Verkehrskontrollen</li> <li>○ Einleiten der notwendigen Folgemaßnahmen</li> <li>○ Überwachung des Verkehrsraumes, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>· Straßenschäden</li> <li>· Schäden an Verkehrseinrichtungen und -zeichen</li> <li>· Überwachung von Baustellen</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Anwendung der zur Verfügung stehenden polizeilichen Erkenntnisdateien im Rahmen der Verkehrsüberwachung</li><li>■ Erfassung der Verkehrstätigkeiten für statistische Zwecke</li><li>■ Aufnahme und Bearbeitung von Verkehrsunfällen mit den Schwerpunkten<ul style="list-style-type: none"><li>○ Spurensicherung</li><li>○ Kontrollberichtsverfahren</li><li>○ Anhörung von Zeugen</li><li>○ Vernehmung von Betroffenen und Beschuldigten</li><li>○ Durchführung Gefahren abwehrender und strafprozessualer Maßnahmen</li></ul></li><li>■ Aufnahme und Bearbeitung von Verkehrsordnungswidrigkeiten und -straftaten<ul style="list-style-type: none"><li>○ Erstellung von Ordnungswidrigkeitsanzeigen</li><li>○ Durchführung des OWI-SH/OWI-21-Verfahrens</li><li>○ Anwendung des Kontrollberichtsverfahrens</li><li>○ Anwendung der Alkohol- und Drogenvor-testverfahren und Durchführung strafprozessualer Maßnahmen</li></ul></li></ul>
--	--

**FHVD**



Fachhochschule für Verwaltung  
und Dienstleistung

# **Modularisiertes Curriculum des Fachbereichs Polizei**

**Polizeivollzugsdienst (B.A.)**

**Schutz- und  
Wasserschutzpolizei**

**11. Hauptstudium II**

Neufassung (Stand 01.12.2024)







## Bachelor of Arts - Polizei - Schutz- / Wasserschutzpolizei - Hauptstudium II

### Modul 1 - Personalmanagement

<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Personalentwicklung in der Landespolizei</li> <li>▪ Gleichstellung und Mitbestimmung</li> <li>▪ Umgang mit innerbetrieblichen Auffälligkeiten</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		36 LVS
	Rechtswissenschaften		50 LVS
<b>Studienlage</b>	Hauptstudium II		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	5		
<b>Leistungsnachweise</b>	Präsentation		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	86 LVS	
	Eigenstudium	114 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ richten ihr Verhalten an beamtenrechtlichen Grundsätzen aus</li> <li>▪ kennen die Grundlagen der Personalentwicklung und neuer Steuerungsmodelle und können sie in ihrer Funktion unterstützen</li> <li>▪ kennen relevante innerbetriebliche Auffälligkeiten und können an der Problemlösung mitwirken</li> </ul>		

#### Teilmodul 1.1 - Personalentwicklung in der Landespolizei

<b>Fächer</b>	FOW, Ethik, ÖDR, StR/OWiR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	134 LVS	
	Kontaktstudium	58 LVS	
	Eigenstudium	76 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		14 LVS
	Rechtswissenschaften		44 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die wesentlichen Bestimmungen des Laufbahnrechts sowie die Kernpflichten des Beamtenrechts und können ihr Verhalten danach ausrichten</li> <li>▪ kennen und reflektieren die Bedeutung und Maßnahmen der Personalentwicklung und können sie in ihrer Funktion unterstützen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Führung, Organisations- und Wirtschaftswissenschaften</b>		10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Personalentwicklungskonzept <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Mitarbeiterin- / Mitarbeiter-Vorgesetzten-gespräch</li> <li>○ Rückmeldung für Führungskräfte</li> </ul> </li> <li>▪ Beurteilungen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlagen und Ziele</li> <li>○ Beurteilungsverfahren in der Landespolizei</li> <li>○ Erwartungen, Akzeptanz der Maßstabsfindung und Koordinierung</li> <li>○ Beurteilungsfehler</li> </ul> </li> </ul>		
	<b>Ethik</b>		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ethische Aspekte des partnerschaftlichen Umganges in Polizeidienststellen und der Personalentwicklung</li> </ul>		
	<b>Öffentliches Dienstrecht</b>		30 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ allgemeine, status- und laufbahnrechtliche Aspekte des Beamtenverhältnisses (Abschnitte 1-5 BeamtStG, Abschnitte I-V LBG) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Formen / Arten, Ernennungsgrundsätze</li> </ul> </li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Maßnahmen der Personalbewirtschaftung wie Versetzungen, Abordnungen und Umsetzungen</li> <li>○ Beendigung von Beamtenverhältnissen</li> <li>○ Besoldung, Versorgung / Dienstunfälle</li> <li>■ beamtenrechtliche Kernpflichten und einschlägige Erlasse (Vertiefung) (Abschnitt 6 BeamtStG, insbesondere §§ 33-42 BeamtStG, Abschnitt VI LBG)</li> <li>■ Rechtsfolgen beamtenrechtlicher Pflichtverletzungen in straf-, beamten-, disziplinar- und haftungsrechtlicher Hinsicht (Vertiefung)</li> <li>■ Rechtsbehelfe</li> </ul>		
	<b>Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b>		14 LVS
	Rechtspflegedelikte, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Nichtanzeige geplanter Straftaten (§ 138 StGB)</li> <li>○ Strafvereitelung (§§ 258, 258a StGB)</li> <li>○ Falsche Verdächtigung (§ 164 StGB)</li> <li>○ Vortäuschen einer Straftat (§ 145d StGB)</li> <li>○ Begünstigung (§ 257 StGB)</li> <li>○ Missbrauch von Notrufen pp. (§ 145 StGB)</li> <li>○ Verahrungs- und Verstrickungsbruch (§§ 133, 136 StGB)</li> <li>○ Pfandkehr (§ 289 StGB)</li> </ul>		
<b>Teilmodul 1.2 - Gleichstellung und Mitbestimmung</b>			
<b>Fächer</b>	FOW, Ethik, ÖDR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	34 LVS	
	Kontaktstudium	14 LVS	
	Eigenstudium	20 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		8 LVS
	Rechtswissenschaften		6 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die rechtlichen Bestimmungen der Gleichstellung und Mitbestimmung</li> <li>▪ kennen und verinnerlichen den Gleichstellungsgedanken</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Führung, Organisations- und Wirtschaftswissenschaften</b>	4 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gleichstellung, „Gendergap“, Gender Mainstreaming</li> <li>▪ Zusammenarbeit mit Personalrat, Gleichstellungsbeauftragter, Schwerbehindertenvertretung</li> </ul>		
	<b>Ethik</b>	4 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ partnerschaftlicher Umgang, Mitbestimmung</li> <li>▪ Gleichstellung</li> </ul>		
	<b>Öffentliches Dienstrecht</b>	6 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stellung und Aufgaben der Gremien (Vertiefung) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Personalrat</li> <li>○ Gleichstellungsbeauftragte</li> <li>○ Schwerbehindertenvertretung</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Teilmodul 1.3 - Umgang mit innerbetrieblichen Auffälligkeiten</b>			
<b>Fächer</b>	Psy, Eth		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	32 LVS	
	Kontaktstudium	14 LVS	
	Eigenstudium	18 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften	14 LVS	
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erkennen relevante innerbetriebliche Auffälligkeiten, reflektieren sie und können an der Problemlösung mitwirken</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie</b>	10 LVS	

	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Diskriminierung und Mobbing</li><li>▪ Konflikte und Konfliktmanagement</li><li>▪ Interventionskonzepte der Landespolizei Schleswig-Holstein: Konflikt DV, Betriebliches Gesundheitsmanagement</li></ul>	
	<b>Ethik</b>	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ ethische Reflexion des Umgangs mit Auffälligkeiten</li></ul>	

<b>Modul 2 - Vermögensdelikte; Kapitaldelikte; Todesermittlungen</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vermögensdelikte</li> <li>▪ Todesermittlungen, Vermisstensachen und Kapitaldelikte</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		14 LVS
	Polizeiliches Management		58 LVS
	Rechtswissenschaften		42 LVS
<b>Studienlage</b>	Hauptstudium II		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	5		
<b>Leistungsnachweise</b>	Präsentation		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	114 LVS	
	Eigenstudium	86 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen Erscheinungsformen und Ursachen von Vermögensdelikten und Tötungsdelikten</li> <li>▪ kennen besondere Problemstellungen der Ermittlungsführung in diesen Deliktsfeldern</li> <li>▪ beherrschen den Ersten Angriff und sind zur Ermittlungsführung im Rahmen der spartenspezifischen Zuständigkeit in der Lage</li> </ul>		
<b>Teilmodul 2.1 - Vermögensdelikte</b>			
<b>Fächer</b>	Klog, Krim, KT, StR/OWiR, BGR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	80 LVS	

	Kontaktstudium	42 LVS	
	Eigenstudium	38 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		6 LVS
	Polizeiliches Management		6 LVS
	Rechtswissenschaften		30 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sind über die Grundzüge des bürgerlichen Rechts informiert und berücksichtigen relevante Inhalte bei der Lagebewältigung</li> <li>▪ kennen die Erscheinungsformen von Vermögensdelikten</li> <li>▪ können Ermittlungen rechtlich und taktisch sicher durchführen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminologie</b>		6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hell- und Dunkelfelderkenntnisse zu Vermögensdelikten <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wohnungseinbruchsdiebstahl</li> <li>○ Straßendelikte</li> <li>○ Betrugsdelikte</li> </ul> </li> </ul>		
	<b>Kriminalistik</b>		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ deliktspezifische Ermittlungs- und Fahndungsmaßnahmen</li> <li>▪ Callcenter-Kriminalität</li> </ul>		
	<b>Kriminaltechnik</b>		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kriminalistische und kriminaltechnische Aspekte des Einsatzes von Fangstoffen</li> </ul>		
	<b>Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b>		12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Straftaten gegen das Vermögen, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Betrug (§ 263 StGB)</li> <li>○ Computerbetrug (§ 263a StGB)</li> <li>○ Versicherungsmissbrauch (§ 265 StGB)</li> <li>○ Erschleichen von Leistungen (§ 265a StGB)</li> </ul> </li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Untreue (§ 266 StGB)</li> <li>○ Hehlerei (§§ 259 ff. StGB)</li> </ul>		
	<b>Bürgerliches Recht</b>	18 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen des Bürgerlichen Rechts, insbesondere</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vertragsrecht, Eigentum und Besitz</li> </ul>	12 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Grundlagen des Vertragsrechts, Willenserklärungen, Abstraktionsprinzip</li> <li>· Besitz</li> <li>· Eigentum <ul style="list-style-type: none"> <li>• §§ 929 - 935 BGB</li> <li>• Eigentumserwerb durch Gesetz oder Hoheitsakt</li> <li>• Sicherungseigentum und Eigentumsvorbehalt</li> <li>• §§ 985 ff. BGB</li> </ul> </li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Selbstschutzrechte des BGB</li> </ul>	6 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Besitzschutz- und Selbsthilferechte <ul style="list-style-type: none"> <li>• §§ 858 - 867 BGB</li> <li>• § 229 BGB</li> <li>• § 867 BGB</li> </ul> </li> <li>· Pfandrechte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über vertragliche Pfandrechte</li> <li>• Gesetzliche Pfandrechte</li> </ul> </li> <li>· Zurückbehaltungsrechte und weitere Rechte im Überblick (§§ 273, 972, 1000, 910, 911, 961, 962, 1007, 823 BGB)</li> </ul>		
<b>Teilmodul 2.2 - Todesermittlungen, Vermisstensachen und Kapitaldelikte</b>			
<b>Fächer</b>	Klog, Psy, Krim, KT, Rechtsmedizin, StR/OWiR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	120 LVS	
	Kontaktstudium	72 LVS	
	Eigenstudium	48 LVS	

<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften	8 LVS
	Polizeiliches Management	52 LVS
	Rechtswissenschaften	12 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen Erscheinungsformen und Ursachen von Tötungsdelikten</li> <li>▪ können rechtsmedizinische Grundlagen bei der Inaugenscheinnahme von Leichen nutzbar machen</li> <li>▪ können Todesermittlungen im Ersten Angriff rechtlich und taktisch sicher durchführen und an Kapitalermittlungen mitwirken</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminologie</b>	6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erscheinungsformen und Ursachen von Tötungsdelikten, Dunkelfeld</li> </ul>	
	<b>Psychologie</b>	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ operative Fallanalyse</li> </ul>	
	<b>Kriminalistik</b>	18 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ rechtliche Grundlagen des Leichenwesens</li> <li>▪ Todesermittlungsverfahren</li> <li>▪ Leichenschau und Leichenbericht</li> <li>▪ Obduktion, Sektion</li> <li>▪ Vermisstenfälle</li> <li>▪ Arbeit einer Mordkommission</li> <li>▪ Identifizierung unbekannter Toter</li> <li>▪ operative Fallanalyse/Viclas</li> <li>▪ Digitale Spuren in WLAN-Systemen</li> <li>▪ Ermittlungsmöglichkeiten/Digitale Spuren im „Internet der Dinge“</li> </ul>	
	<b>Rechtsmedizin</b>	18 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ rechtsmedizinische Grundlagen für die polizeiliche Inaugenscheinnahme von Leichen</li> </ul>	
	<b>Kriminaltechnik</b>	16 LVS

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ toxikologische und biologische Spuren</li> <li>▪ Materials Spuren</li> <li>▪ Bodenspuren</li> </ul>	
	<b>Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b>	12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Tötungsdelikte, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Mord (§ 211 StGB)</li> <li>○ Überblick über Tötung auf Verlangen (§ 216 StGB)</li> <li>○ Aussetzung (§ 221 StGB)</li> <li>○ Fahrlässige Tötung gem. § 222 StGB und Abgrenzung zu Erfolgsqualifikationen mit Todesfolge wie §§ 227, 251 StGB</li> </ul> </li> </ul>	

<b>Modul 3 - Delikte gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Rechtswissenschaften		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ermittlungen bei Delikten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</li> <li>▪ Tatbestände und Eingriffsermächtigungen</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		18 LVS
	Polizeiliches Management		32 LVS
	Rechtswissenschaften		40 LVS
<b>Studienlage</b>	Hauptstudium II		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	5		
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	90 LVS	
	Eigenstudium	110 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Erscheinungsformen und Ursachen von Delikten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</li> <li>▪ kennen besondere Problemstellungen der Ermittlungsführung in diesen Deliktsfeldern</li> </ul>		
<b>Teilmodul 3.1 - Ermittlungen bei Delikten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>			
<b>Fächer</b>	Klog, Psy, Krim, KT		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	112 LVS	
	Kontaktstudium	50 LVS	
	Eigenstudium	62 LVS	

<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften	18 LVS
	Polizeiliches Management	32 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen Erscheinungsformen und Ursachen sexueller Gewaltdelikte und Möglichkeiten der Prävention dieser Delikte</li> <li>▪ können unter besonderer Berücksichtigung von Opferbelangen den Ersten Angriff sicher durchführen und an der Ermittlungsführung mitwirken</li> <li>▪ wissen um die besondere Bedeutung der Spurensuche und -sicherung bei der Aufnahme von Fällen der sexuellen Gewalt</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminologie</b>	12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erscheinungsformen der Delikte gegen die sexuelle Selbstbestimmung, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vergewaltigung, sexuelle Nötigung</li> <li>○ sexueller Kindesmissbrauch, Kinderpornographie</li> </ul> </li> <li>▪ Erklärungsansätze</li> <li>▪ Gesellschaft und Sexualität im Wandel der Zeit</li> </ul>	
	<b>Psychologie</b>	6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sexueller Kindesmissbrauch</li> <li>▪ Vergewaltigung und sexuelle Nötigung</li> <li>▪ Vergewaltigungsmythen</li> <li>▪ sexualisierte Gewalt zum Nachteil behinderter Menschen</li> <li>▪ sekundäre Viktimisierung</li> </ul>	
	<b>Kriminalistik</b>	20 LVS

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Modi operandi - Tatort - Täter</li> <li>▪ Bearbeitung von Delikten gegen die sexuelle Selbstbestimmung und polizeiliche Ermittlungsansätze, insbesondere bei Vergewaltigung, sexuellem Missbrauch von Kindern, Kinderpornographie</li> <li>▪ Leitfaden zur Bearbeitung von Sexualdelikten</li> <li>▪ Vorurteile: Sexualität - sexualisierte Gewalt - Vortäuschung</li> <li>▪ strafprozessuale Probleme in Vergewaltigungsverfahren und taktische Folgerungen</li> <li>▪ Durchführung von DNA-Reihenuntersuchungen</li> <li>▪ Digitale Spuren und Sicherungsmöglichkeiten, insbesondere bei Smartphones</li> </ul>		
	<b>Kriminaltechnik</b>		12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ DNA-Spuren</li> <li>▪ Textilsuren</li> </ul>		
<b>Teilmodul 3.2 - Tatbestände und Eingriffsermächtigungen</b>			
<b>Fächer</b>	VerfR/ER, StR/OWiR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	88 LVS	
	Kontaktstudium	40 LVS	
	Eigenstudium	48 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Rechtswissenschaften		40 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die einschlägigen Strafnormen des Deliktsbereichs, können die Tatbestände gegeneinander abgrenzen und Tathandlungen zuordnen</li> <li>▪ beherrschen die Anforderungen aus dem allgemeinen Persönlichkeitsrecht sowie die Eingriffsbefugnisse zur polizeilichen Datenerhebung, Datenspeicherung und Datennutzung</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b>		14 LVS

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sexualdelikte §§ 174 -184I StGB unter Schwerpunktsetzung auf <ul style="list-style-type: none"> <li>○ §§ 176 – 176e, 182 StGB Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen mit Qualifikationen</li> <li>○ §§ 177, 178 StGB, Sexuelle Nötigung und Vergewaltigung</li> <li>○ §§ 183, 183a StGB Exhibitionismus und Erregung öffentlichen Ärgernisses</li> <li>○ §§ 184 -184c Verbreitung pornographischer Schriften</li> </ul> </li> <li>▪ Verjährungsregelung § 78b StGB</li> <li>▪ Betrachtung der Rechtslage vor 10.11.2016 (§§ 240 IV Nr. 1, 177, 179 a. F. StGB)</li> </ul>		
	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td data-bbox="563 806 1220 869"><b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b></td> <td data-bbox="1220 806 1409 869">26 LVS</td> </tr> </table>	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	26 LVS
<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	26 LVS		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eingriff in das Allgemeine Persönlichkeitsrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Recht auf informationelle Selbstbestimmung, Recht am eigenen Bild, Recht am gesprochenen Wort (Art. 2 Abs.1 i.V.m. Art. 1 Abs.1 GG)</li> <li>○ Datenschutzrecht; LDSG und BDSG, DSGVO und JI-Richtlinie im Überblick</li> <li>○ Datenverarbeitung nach polizeirechtlichen Bestimmungen <ul style="list-style-type: none"> <li>· Verfahrensbestimmungen (§ 177, § 196 LVwG)</li> <li>· Datenerhebung (§§ 179, 184 LVwG)</li> <li>· Voraussetzungen der Speicherung, Veränderung und Nutzung personenbezogener Daten (§§ 188 ff. LVwG)</li> <li>· Datenverarbeitung nach Bestimmungen des besonderen Polizeirechts</li> </ul> </li> <li>○ Datenverarbeitung nach strafprozessualen Bestimmungen <ul style="list-style-type: none"> <li>· Auskünfte, Akteneinsicht, Transformationsklauseln (§ 147 StPO, §§ 474 ff. StPO)</li> <li>· Dateiregelungen (§§ 483 ff. StPO)</li> </ul> </li> <li>○ Kriminalitätsbekämpfung durch besondere Informationseingriffe <ul style="list-style-type: none"> <li>· Fahndung (§§ 131 ff. StPO)</li> <li>· Kontrollmeldungen, polizeiliche Beobachtung (§ 187 LVwG, § 163e StPO)</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"><li>· gezielte Kontrollen (§§ 187, 202 Abs.1 Nr. 4, 206a LVwG)</li><li>· Rasterfahndung (§ 195a LVwG, §§ 98a, 98b StPO)</li><li>■ Kontrollen, Netzfahndung, Anhalte- und Sichtkontrolle (§§ 111, 163d StPO, § 180 Abs. 3 LVwG / Vertiefung)</li><li>■ molekulargenetische Untersuchung<ul style="list-style-type: none"><li>○ Entnahme von Körperzellen, Sicherstellung von Spurenmaterial (§§ 81a ff. StPO, §§ 183a, b LVwG, §§ 94, 98 StPO)</li><li>○ Untersuchung mit dem Ziel der Täterermittlung in einem Strafverfahren</li><li>○ Untersuchung mit dem Ziel der Identitätsfeststellung in einem künftigen Strafverfahren</li><li>○ DNA-Reihenuntersuchungen</li></ul></li></ul>
--	---

<b>Modul 4 - Aufnahme schwerer Verkehrsunfälle; Umgang mit Opfern und Angehörigen</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Rechtswissenschaften		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verkehrssicherungspflichten</li> <li>▪ Aufnahme schwerer Unfälle, Abschleppen von Fahrzeugen</li> <li>▪ Umgang mit Tod, Sterbenden, Suizidalen und Angehörigen</li> <li>▪ Umgang mit traumatisierten Menschen und Opfern</li> <li>▪ Praxistraining</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		36 LVS
	Polizeiliches Management		16 LVS
	Rechtswissenschaften		63 LVS
<b>Studienlage</b>	Hauptstudium II		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	5		
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	115 LVS	
	Eigenstudium	85 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können relevante Bestimmungen der Verkehrssicherungspflichten umsetzen</li> <li>▪ können schwere Verkehrsunfälle aufnehmen</li> <li>▪ können rechtliche Bestimmungen über das Abschleppen von Fahrzeugen umsetzen</li> <li>▪ kennen und reflektieren die Bedeutung psychisch belastender Situationen für die eigene Gesundheit und das polizeiliche Vorgehen</li> <li>▪ sind zu angemessenem Vorgehen in psychisch belastenden Situationen befähigt</li> </ul>		

<b>Teilmodul 4.1 - Verkehrssicherungspflichten</b>			
<b>Fächer</b>	VR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	78 LVS	
	Kontaktstudium	45 LVS	
	Eigenstudium	33 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Rechtswissenschaften		45 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Verkehrssicherungspflichten</li> <li>▪ können relevante Bestimmungen umsetzen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Verkehrsrecht</b>		45 LVS
	▪ Vertiefung spezieller Fahrerlaubnisklassen		5 LVS
	▪ Verkehrssicherungspflichten		2 LVS
	▪ Vorschriften über Gewichte und Abmessungen der StVO und der StVZO		6 LVS
	▪ übermäßige Straßennutzung nach § 29 StVO		2 LVS
	▪ Großraum- und Schwertransporte		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnisse</li> <li>○ Auflagen und Beschränkungen</li> <li>○ Rechtsfolgen bei Verstößen</li> </ul>		
	▪ Grundlagen der Ladungssicherung		4 LVS
	▪ verkehrs- und wegerechtliche Vorschriften für Veranstaltungen im Straßenraum		4 LVS
	▪ Gefahrenerkennung und Eigensicherung bei Fahrgutlagen		4 LVS
▪ Kontrolle von Fahrzeugen hinsichtlich Ausrüstung und Beschaffenheit im		14 LVS	

	Rahmen der allgemeinen Verkehrsüberwachung (insbesondere §§ 17, 23 StVO, §§ 29, 30, 31, 36, 49, 49a ff. StVZO)		
<b>Teilmodul 4.2 - Aufnahme schwerer Unfälle, Abschleppen von Fahrzeugen</b>			
<b>Fächer</b>	Krim, KT, VR, VerfR/ER		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	48 LVS	
	Kontaktstudium	28 LVS	
	Eigenstudium	20 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management		10 LVS
	Rechtswissenschaften		18 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können schwere Verkehrsunfälle aufnehmen</li> <li>▪ können die rechtlichen Bestimmungen über das Abschleppen von Fahrzeugen umsetzen</li> <li>▪ kennen Grundzüge des Kosten- und Haftungsrechts</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminalistik</b>		6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Informationssysteme und ihre Bedeutung für die Verkehrsunfallsachbearbeitung, Sicherungsangriff an Verkehrsunfallstellen</li> <li>▪ Ermittlungen nach einem unerlaubten Entfernen vom Unfallort</li> <li>▪ Aufnahme schwerer Verkehrsunfälle mit Personenschäden</li> <li>▪ Digitale Spuren bei Fahrzeugen im Rahmen von Unfallermittlungen</li> </ul>		
	<b>Kriminaltechnik</b>		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ praktische Spurensuche und -sicherung an <ul style="list-style-type: none"> <li>○ verunfallten Fahrzeugen</li> <li>○ verunfallten Personen</li> <li>○ Unfallstellen</li> </ul> </li> </ul>		

	<b>Verkehrsrecht</b>	6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verkehrsunfälle, Vertiefung von § 34 StVO</li> <li>▪ Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§ 142 StGB)</li> </ul>	
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abschleppen von Fahrzeugen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Abschleppen verbotswidrig abgestellter Fahrzeuge im öffentlichen Verkehrsraum unter Berücksichtigung der Verkehrszeichen und der Rechtsprechung des BVerwG</li> <li>○ Abschleppen zur allgemeinen Gefahrenabwehr</li> <li>○ Abschleppen zur Eigentumssicherung</li> <li>○ Abschleppen von privaten Flächen</li> <li>○ Abschleppen mit dem Ziel der Strafverfolgung</li> </ul> </li> <li>▪ Kostenrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vollzugs- und Vollstreckungskosten (§§ 227a, 249 LVwG, VVKO)</li> <li>○ Gebühren nach der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr</li> <li>○ Verwaltungsgebühren nach dem Verwaltungskostengesetz und der Landesverordnung über Verwaltungsgebühren</li> </ul> </li> <li>▪ Haftungsrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Amtshaftung bei schuldhaft rechtswidrigen Eingriffen (§ 839 BGB, Art. 34 GG)</li> <li>○ Entschädigung bei schuldlos rechtswidrigen Eingriffen</li> <li>○ Entschädigung von Nichtstörern und unbeteiligten Dritten (§§ 221 ff. LVwG)</li> <li>○ Schadensersatzansprüche bei informationellen Eingriffsmaßnahmen (§ 225 LVwG, § 30 LDSG)</li> </ul> </li> </ul>	
<b>Teilmodul 4.3 - Umgang mit Tod, Sterbenden, Suizidalen und Angehörigen</b>		
<b>Fächer</b>	Psy, Ethik, Krim	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch	
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	30 LVS

	Kontaktstudium	18 LVS	
	Eigenstudium	12 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		14 LVS
	Polizeiliches Management		4 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen und reflektieren die Bedeutung eines angemessenen Verhaltens im Umgang mit Tod und Leid und können angemessen reagieren</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie</b>		12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kontakt mit dem Tod und Sterbenden</li> <li>▪ Umgang mit Trauernden</li> <li>▪ Kultursensibler Umgang mit Tod und Trauer</li> <li>▪ Affektive Störungen und Suizidalität</li> <li>▪ Kommunikation mit Suizidalen</li> <li>▪ Überbringen von Todesnachrichten</li> <li>▪ Vorstellung der Polizeiseelsorge</li> </ul>		
	<b>Ethik</b>		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ethische Aspekte des Umgangs mit Tod und Leid</li> </ul>		
	<b>Kriminalistik</b>		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kriminalistische Aspekte beim Überbringen von Todesnachrichten</li> </ul>		
<b>Teilmodul 4.4 - Umgang mit traumatisierten Menschen und Opfern</b>			
<b>Fächer</b>	Psy, Ethik		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	28 LVS	
	Kontaktstudium	16 LVS	
	Eigenstudium	12 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		16 LVS

<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können angemessen mit traumatisierten Menschen und Opfern von Straftaten und Verkehrsunfällen umgehen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie</b>	14 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stress und Belastungen: Auslösebedingungen und Psychophysiologie, psychische und körperliche Belastungen durch den Polizeiberuf</li> <li>▪ Burnout</li> <li>▪ Trauma und posttraumatische Belastungsstörung</li> <li>▪ Umgang mit traumatisierten Menschen und Opfern von Straftaten und Verkehrsunfällen</li> <li>▪ Betreuungskonzept des psychologischen Dienstes der Landespolizei</li> </ul>		
	<b>Ethik</b>	2 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umgang mit belastenden Situationen im Polizeialltag</li> </ul>		
<b>Teilmodul 4.5 - Praxistraining</b>			
<b>Fächer</b>	Psy, Krim, Ethik		
<b>Art der LV</b>	Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	16 LVS	
	Kontaktstudium	8 LVS	
	Eigenstudium	8 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		6 LVS
	Polizeiliches Management		2 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können psychisch belastende Situationen angemessen bewältigen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie</b>	4 LVS	
	<b>Kriminalistik</b>	2 LVS	
	<b>Ethik</b>	2 LVS	

	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ praktische Anwendung grundlegender kommunikationspsychologischer Kenntnisse in kritischen Situationen, z.B. Überbringen von Todesnachrichten und Suizidandrohungen</li></ul>
--	--

<b>Modul 5 - Veranstaltungen, Versammlungen und Arbeitskämpfe</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Rechtswissenschaften		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Veranstaltungen, Ansammlungen</li> <li>▪ Versammlungen, Aufzüge und Arbeitskämpfe</li> <li>▪ Politisch motivierte Kriminalität</li> <li>▪ Praxistraining</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		36 LVS
	Polizeiliches Management		48 LVS
	Rechtswissenschaften		46 LVS
<b>Studienlage</b>	Hauptstudium II		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	6		
<b>Leistungsnachweise</b>	Klausur		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	240 LVS	180 Std.
	Kontaktstudium	130 LVS	
	Eigenstudium	110 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können polizeilich relevante Veranstaltungs-, Versammlungs- und Arbeitskämpflagen beurteilen und an der Bewältigung der Lage mitwirken</li> <li>▪ können politisch motivierte Straftaten erkennen und an der Bearbeitung in der AAO und in einer BAO mitwirken</li> </ul>		
<b>Teilmodul 5.1 - Veranstaltungen, Ansammlungen</b>			
<b>Fächer</b>	Psy, EL		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	22 LVS	

	Kontaktstudium	12 LVS	
	Eigenstudium	10 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		2 LVS
	Polizeiliches Management		10 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können polizeilich relevante Veranstaltungen rechtlich und taktisch beurteilen und an der Bewältigung der Lage mitwirken</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie</b>		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gruppenprozesse und Gruppendynamik</li> <li>▪ Masse</li> </ul>		
	<b>Einsatzlehre</b>		10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen zur Abgrenzung von Veranstaltungen zu Versammlungen</li> <li>▪ Kräftegliederung und -einsatz</li> <li>▪ Führungs- und Einsatzmittel</li> <li>▪ besondere Anlässe, z.B.             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sportveranstaltungen</li> <li>○ Volksfeste</li> <li>○ Musikveranstaltungen</li> <li>○ extreme jugendtypische Freizeitgestaltung</li> <li>○ Konzerte rechtsextremer Musikgruppen</li> <li>○ Wahlveranstaltungen</li> <li>○ Staatsbesuche / Eskorten</li> <li>○ Veranstaltungen mit Rocker-Bezug</li> <li>○ Ansammlungen von Jugendlichen</li> </ul> </li> <li>▪ Eigensicherung bei Menschenansammlungen</li> <li>▪ Taktische Kommunikation (PDV 100, Ziff. 3.23)</li> </ul>		
<b>Teilmodul 5.2 - Versammlungen, Aufzüge und Arbeitskämpfe</b>			
<b>Fächer</b>	Pol, Ethik, EL, Krim, VerfR/ER, StR/OWiR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	124 LVS	

	Kontaktstudium	68 LVS	
	Eigenstudium	56 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		6 LVS
	Polizeiliches Management		24 LVS
	Rechtswissenschaften		38 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können Versammlungen, Aufzüge und polizeilich relevante Arbeitskämpfe beurteilen und an der Bewältigung der Lage mitwirken</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Politikwissenschaften</b>		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ historische und aktuelle Bedeutung von Versammlungen und Arbeitskämpfen</li> </ul>		
	<b>Ethik</b>		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ethische Reflexion des Einsatzes in Versammlungslagen</li> </ul>		
	<b>Einsatzlehre</b>		20 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einsatzgrundsätze und -strukturierung bei ad-hoc-Lagen z. B. Spontanversammlungen)</li> <li>▪ unfriedliche Anlässe</li> <li>▪ Aufforderung zur Missachtung der Rechtsordnung</li> <li>▪ taktische Konsequenzen aus dem Brokdorf-Beschluss des BVerfG</li> <li>▪ Einsatzvorbereitung und -nachbereitung</li> <li>▪ gewalttätige Demonstrationen und Aktionen</li> <li>▪ Blockaden, Besetzungen, Mahnwachen</li> <li>▪ Demonstration mit Gegendemonstration im links- und rechtspolitischen Spektrum</li> <li>▪ Störerpotenziale/Störerkonzepte</li> <li>▪ Sperrkonzept versus Raumschutzkonzept</li> <li>▪ einsatzbegleitende Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>▪ Strafverfolgung / Folgemaßnahmen</li> <li>▪ Ermittlungen und Beweissicherung</li> </ul>		
<b>Kriminalistik</b>		4 LVS	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arbeitsweise des Einsatzabschnitts Folgemaßnahmen</li> <li>▪ spezifische Problembereiche der Beweisführung (z.B. Fotodokumentation)</li> </ul>	
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	30 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verfassungsrechtliche Grundlagen (Art. 5, 8, 9 GG)</li> <li>▪ Gesetzgebungskompetenz - Föderalismusreform I</li> <li>▪ Überblick über die Versammlungsgesetze der Länder</li> <li>▪ Die Versammlungsfreiheit im Lichte der Rechtsprechung des BVerfG (insbesondere Brokdorf-Beschluss)</li> <li>▪ Der exekutive Handlungsrahmen</li> <li>▪ Vorfeldmaßnahmen</li> <li>▪ Eingriffsmaßnahmen bei Versammlungen unter freiem Himmel</li> <li>▪ Eingriffsmaßnahmen bei Versammlungen in geschlossenen Räumen und bei nichtöffentlichen Versammlungen</li> <li>▪ Eingriffsmaßnahmen bei Versammlungen im benachbarten Ausland (z. B. Ausreiseverbote)</li> <li>▪ Ausgewählte Problemstellungen (z. B. Sitzdemonstrationen, Anwesenheit und Legitimation, Aufzugsbegleitung, einschließende Maßnahmen)</li> <li>▪ Echter und unechter polizeilicher Notstand, Notstandsklausel des VersFG, Rechtsfigur des Zweckveranlassers</li> <li>▪ Rechtliche Rahmenbedingungen bei Arbeitskämpfen</li> </ul>	
	<b>Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b>	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Demonstrationsstrafrecht (§§ 111, 124, 125, 125a, 126 StGB, Bedeutung für das Versammlungsgeschehen)</li> <li>▪ Verbotstatbestände des VersG, insbesondere §§ 7, 8, 17, 23, 24 VersFG)</li> <li>▪ Sitzblockaden (§ 240 StGB)</li> </ul>	
<b>Teilmodul 5.3 - Politisch motivierte Kriminalität</b>		

<b>Fächer</b>	Klog, Pol, Ethik, Krim, StR/OWiR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	72 LVS	
	Kontaktstudium	38 LVS	
	Eigenstudium	34 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		26 LVS
	Polizeiliches Management		6 LVS
	Rechtswissenschaften		6 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen Erscheinungsformen und Ursachen politisch motivierter Straftaten</li> <li>▪ reflektieren die Rolle der Polizei bei Einsätzen</li> <li>▪ können an der Erstellung und Umsetzung taktischer Konzepte mitwirken und in einfacher gelagerten Fällen selbständig ermitteln</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminologie</b>		6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erscheinungsformen und Ursachen politisch motivierter Kriminalität, Radikalisierungen, gesellschaftliche und mediale Einflüsse</li> </ul>		
	<b>Politikwissenschaften</b>		18 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Extremismus und Terrorismus <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Begriffsbestimmung</li> <li>○ Historische Entwicklungsdynamiken</li> </ul> </li> <li>▪ extremistische Ideologien und ihre terroristischen Handlungsformen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ politische Positionen an den Rändern rechts und links des politischen Spektrums</li> <li>○ Rassismus, Antiziganismus, Antisemitismus</li> <li>○ Fallbeispiel NSU</li> <li>○ Islamismus</li> <li>○ Ursachen der Radikalisierung</li> </ul> </li> </ul>		
	<b>Ethik</b>		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ethische Reflexion polizeilicher Einsätze bei politisch motivierter Kriminalität</li> </ul>		

	<b>Kriminalistik</b>		6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kooperation zwischen Länderpolizeien, BKA, Verfassungsschutz und BND</li> <li>▪ Entwicklung, Tat- und Tätererkenntnisse, Täterverhalten</li> <li>▪ deliktspezifische Ermittlungs- und Fahndungsansätze</li> <li>▪ deliktspezifische Meldedienste und Informationssysteme</li> </ul>		
	<b>Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b>		6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Delikte gegen den demokratischen Rechtsstaat (§§ 86, 86a, 89a, 89b, 111, 129a, 129b, 130, 130a StGB)</li> </ul>		
<b>Teilmodul 5.4 - Praxistraining</b>			
<b>Dozent/in</b>	Einsatztrainer		
<b>Art der LV</b>	Übungen (Einsatztrainingslagen)		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	22 LVS	
	Kontaktstudium	12 LVS	
	Eigenstudium	10 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		2 LVS
	Polizeiliches Management		8 LVS
	Rechtswissenschaften		2 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können rechtlich und taktisch sicher ihre zukünftige Aufgabe in besonderen Einsatzlagen ausführen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie</b>		2 LVS
	<b>Einsatzlehre</b>		6 LVS
	<b>Kriminalistik</b>		2 LVS
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>		2 LVS

	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Anwendung praktischer Standards gemäß Leitfa- den 371 - Eigensicherung - und Anwendung takti- scher Standards beim Einsatz im Rahmen von be- sonderen Einsatzlagen unter Verwendung von technischem Einsatzgerät, insbesondere<ul style="list-style-type: none"><li>○ Menschenansammlungen</li><li>○ Veranstaltungen</li><li>○ Versammlungen und Aufzügen</li></ul></li><li>■ Schießausbildung (Dienstpistole und Maschinen- pistole und MDW)<ul style="list-style-type: none"><li>○ Vertiefung des sicheren praktischen Um- gangs mit Dienst-,Maschinenpistole und MDW</li><li>○ schulmäßiges Schießen gemäß PDV 211</li><li>○ einsatzmäßiges Schießen</li></ul></li></ul>
--	---

<b>Begleitende Trainings</b>			
<b>Dozent/in</b>	s. Trainings		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sprachtraining Englisch (Wahl)</li> <li>▪ Sprachtraining Türkisch (Wahl)</li> <li>▪ Sprachtraining Dänisch (Wahl)</li> <li>▪ Sport, einsatzbezogene Selbstverteidigung und Schießen</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		40 LVS
	Polizeiliches Management		20 LVS
<b>Studienlage</b>	Hauptstudium II		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>			
<b>Leistungsnachweise</b>	Zertifikat (Sprachkurse)		
<b>Voraussetzung</b>	Teilnahme an den Sprachkursen Türkisch / Dänisch nur möglich, wenn Level B 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ in Englisch erreicht ist		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	60 LVS	45 Std.
	Kontaktstudium	60 LVS	45 Std.
	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verbessern ihre fremdsprachliche Kompetenz</li> <li>▪ vertiefen ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Sport und im Umgang mit der Dienstwaffe</li> <li>▪ erhalten und verbessern ihre Schießleistungen und ihre Sicherheit im Umgang mit den Dienstwaffen</li> <li>▪ intensivieren erlernte Selbstschutz- und Vollzugstechniken auch unter Verwendung bereits beschulter FEM</li> </ul>		

<b>Sprachtraining Englisch (Wahl)</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Fächer</b>	Englisch		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		40 LVS
<b>Studienlage</b>	Hauptstudium II		
<b>Zielgruppe</b>	Wahlmöglichkeit der Studierenden		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	40 LVS	30 Std.
	Kontaktstudium	40 LVS	
	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können in der Fremdsprache in Wort und Schrift in der Gruppe kommunizieren und erreichen den Level B 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Texte zu Polizeithemen und gesellschaftswissenschaftlichen Themen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Lagemeldung</li> <li>○ Spezialvokabular</li> <li>○ Übersetzung</li> <li>○ Redewendungen</li> <li>○ Gesprächsfloskeln</li> </ul> </li> <li>▪ Grammatik <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Tempus III</li> <li>○ Gerundium</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Sprachtraining Türkisch (Wahl)</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Fächer</b>	Türkisch		
<b>Beteiligte</b>	Sozialwissenschaften		40 LVS

<b>Fachgruppen</b>			
<b>Studienlage</b>	Hauptstudium II		
<b>Zielgruppe</b>	Wahlmöglichkeit der Studierenden		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	40 LVS	30 Std.
	Kontaktstudium	40 LVS	
	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ lernen die türkische Sprache kennen und machen erste Erfahrungen mit deren Gebrauch</li> <li>▪ erhalten Kenntnisse über die Türkei und deren Kultur</li> <li>▪ erkennen die Bedeutung der türkischen Sprache für die interkulturelle Kompetenz und stellen die Verbindung zur Polizeiarbeit her</li> <li>▪ erreichen mindestens den Level A 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vokabular <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Alphabet, Zahlen</li> <li>○ Zeitangaben, Datum</li> <li>○ Begrüßung und Anredeform</li> <li>○ Örtlichkeiten, Länder und Nationalitäten</li> <li>○ Berufe</li> <li>○ Bezeichnung personenbezogener Angaben (orientiert an polizeilichen Alltagslagen wie Anzeigenaufnahme oder Verkehrsunfallaufnahme)</li> </ul> </li> <li>▪ Grammatik <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Personalpronomina</li> <li>○ Personalsuffixe, große und kleine Vokalharmonie</li> <li>○ das herkunftsbeschreibende Suffix</li> <li>○ das berufsbezeichnende Suffix</li> <li>○ Verneinungssuffix</li> <li>○ Fragepartikel</li> <li>○ die Possessiv-Suffixe</li> <li>○ der Lokativ</li> </ul> </li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Konjugieren von Verben, das Präsens</li> <li>○ Adjektive</li> </ul>		
<b>Sprachtraining Dänisch (Wahl)</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Fächer</b>	Dänisch		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		
<b>Studienlage</b>	Hauptstudium II		
<b>Zielgruppe</b>	Wahlmöglichkeit der Studierenden		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	40 LVS	30 Std.
	Kontaktstudium	40 LVS	
	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ lernen die dänische Sprache kennen und machen erste Erfahrungen mit deren Gebrauch</li> <li>▪ erhalten Kenntnisse über Dänemark und andere skandinavische Länder</li> <li>▪ erkennen die Bedeutung der dänischen Sprache für die interkulturelle Kompetenz und stellen die Verbindung zur Polizeiarbeit her</li> <li>▪ erreichen mindestens den Level A 1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vokabular <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Alphabet, Zahlen</li> <li>○ Zeitangaben, Datum</li> <li>○ Begrüßung und Anredeformen</li> <li>○ Örtlichkeiten, Länder und Nationalitäten</li> <li>○ Berufe</li> <li>○ Bezeichnung personenbezogener Angaben (orientiert an polizeilichen Alltagslagen wie Anzeigenaufnahme oder Verkehrsunfallaufnahme)</li> </ul> </li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grammatik <ul style="list-style-type: none"> <li>○ für die Gesprächsführung erforderliche Kenntnisse</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Sport, einsatzbezogene Selbstverteidigung und Schießen</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
<b>Dozent/in</b>	Sportlehrer SBZ, Schießlehrer, Einsatztrainer/in FB VII		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management		32 LVS
<b>Studienlage</b>	Hauptstudium II		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	32 LVS	24 Std.
	Kontaktstudium	32 LVS	24 Std.
	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Übungen		
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erhalten und verbessern ihre Schießleistungen und ihre Sicherheit im Umgang mit den Dienstwaffen</li> <li>▪ vertiefen ihre konditionellen und koordinativen Fähigkeiten und Fertigkeiten</li> <li>▪ intensivieren erlernte Selbstschutz- und Vollzugstechniken auch unter Verwendung bereits beschulter FEM</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>alle Studierenden</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Krafttraining / Laufen / Spiele</li> </ul>		22 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schießen mit Dienstwaffen gem. PDV 211 und Erlasslage</li> <li>▪ Intensivierung bereits erlernter Selbstschutz- und Vollzugstechniken auch unter Verwendung bereits beschulter FEM</li> </ul>		6 LVS 4 LVS

**FHVD**



Fachhochschule für Verwaltung  
und Dienstleistung

# **Modularisiertes Curriculum des Fachbereichs Polizei**

**Polizeivollzugsdienst (B.A.)**

**Schutz- und  
Wasserschutzpolizei**

**12. Abschlussstudium**

Neufassung (Stand 01.12.2024)



# Inhaltsverzeichnis

<b>Abschlussstudium .....</b>	<b>5</b>
<b>Modul 1 - Interkulturelle Kompetenz; internationale polizeiliche Zusammenarbeit; Verwaltungscontrolling.....</b>	<b>5</b>
Teilmodul 1.1 - Polizei in Europa; Historisch begründete Interdependenzen; Internationale Zusammenarbeit .....	6
Teilmodul 1.2 - Interkulturelle Wochen: Internationale polizeiliche Zusammenarbeit; Europa als Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts.....	8
Teilmodul 1.3 - Semesterübergreifendes Repetitorium .....	9
Teilmodul 1.4 - Verwaltungscontrolling .....	10
<b>Modul 2 - Besondere Formen der Kommunikation; Cybercrime .....</b>	<b>11</b>
Teilmodul 2.1 - Öffentlichkeitsarbeit .....	12
Teilmodul 2.2 - Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte als Zeugen; Praxistraining .....	13
Teilmodul 2.3 - Cybercrime .....	14
Teilmodul 2.4 - Kommunale Kriminalprävention .....	16
Teilmodul 2.5 - Semesterübergreifendes Repetitorium .....	17
<b>Modul 3 – Kriminalität von Menschen mit Migrationshintergrund; Umweltkriminalität; Branddelikte .....</b>	<b>18</b>
Teilmodul 3.1 – Kriminalität von Menschen mit Migrationshintergrund .....	18
Teilmodul 3.2 – Umweltkriminalität und Umweltschutz .....	20
Teilmodul 3.3 - Erster Angriff bei Branddelikten und Ermittlungen in einfachen Fällen .....	21
Teilmodul 3.4 - Semesterübergreifendes Repetitorium .....	22
<b>Modul 4 – Organisierte Kriminalität; Fälschungsdelikte; internationaler Kraftfahrzeugverkehr .....</b>	<b>23</b>
Teilmodul 4.1 - Schwere und Organisierte Kriminalität; Fälschungsdelikte	23
Teilmodul 4.2 – Betriebserlaubnisrecht, technische Veränderungen an Fahrzeugen, besondere Aggressionsdelikte.....	26
Teilmodul 4.3 - Internationaler Kraftfahrzeugverkehr .....	27
Teilmodul 4.4 - Semesterübergreifendes Repetitorium .....	28
<b>Modul 5 - Bewältigung besonderer Einsatzlagen .....</b>	<b>29</b>
Teilmodul 5.1 - Größere Gefahren- und Schadenslagen, Katastrophen ....	29
Teilmodul 5.2 - Überfälle auf Geldinstitute; Geisel- und Bedrohungslagen	31
Teilmodul 5.3 - Lebensbedrohliche Einsatzlagen; Mitteldistanzwaffe; Praxistraining .....	32
Teilmodul 5.4 - Entführung und Erpressung.....	34

Teilmodul 5.5 - Semesterübergreifendes Repetitorium.....	34
<b>Begleitende Trainings .....</b>	<b>36</b>
Sprachtraining Englisch .....	36
Sprachtraining Türkisch .....	37
Sprachtraining Dänisch.....	38
Lebensbedrohliche Einsatzlagen;.....	39
Mitteldistanzwaffe; Grundlehrgang Fahr- und Sicherheitstraining .....	39

**Bachelor of Arts - Polizei  
- Schutz- / Wasserschutzpolizei -  
Abschlussstudium**

**Modul 1 - Interkulturelle Kompetenz; internationale polizeiliche Zusammenarbeit; Verwaltungscontrolling**

<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Polizei in Europa; Internationale Zusammenarbeit</li> <li>▪ Interkulturelle Kompetenz; Europa als Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts</li> <li>▪ Semesterübergreifendes Repetitorium</li> <li>▪ Verwaltungscontrolling</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		54 LVS
	Polizeiliches Management		32 LVS
	Rechtswissenschaften		17 LVS
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	5		
<b>Leistungsnachweise</b>	mündliche Prüfung		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	103 LVS	
	Eigenstudium	97 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verinnerlichen die Bedeutung der innereuropäischen und internationalen Zusammenarbeit für ihre zukünftige Arbeit</li> <li>▪ erhöhen ihre interkulturelle Kompetenz</li> <li>▪ können relevante rechtliche Bestimmungen anwenden</li> <li>▪ verknüpfen die Inhalte der Semester 1 bis 6 und können sie für ihre praktische Arbeit nutzen</li> </ul>		
<b>Teilmodul 1.1 - Polizei in Europa; Historisch begründete Interdependenzen; Internationale Zusammenarbeit</b>			
<b>Fächer</b>	Pol, Krim, VerfR/ER		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	68 LVS	
	Kontaktstudium	32 LVS	
	Eigenstudium	36 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		12 LVS
	Polizeiliches Management		10 LVS
	Rechtswissenschaften		10 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen das politische System, das Wertesystem und die Ziele des vereinten Europa</li> <li>▪ kennen die Bedeutung und Möglichkeiten der staatenübergreifenden Kriminalitätsbekämpfung und internationalen Rechtshilfe</li> <li>▪ kennen das System der internationalen Rechtsnormen und können für ihre Aufgabe relevante Bestimmungen des Schengener Durchführungsübereinkommens umsetzen</li> <li>▪ sind in der Lage historische Entwicklungsprozesse zu erkennen und ihre eigene Position und Rolle in der Organisation zu überprüfen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Politikwissenschaften</b>		12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Europäische Integration <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Interessen, Ziele, Leitbilder</li> </ul> </li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Integration als neuer Baustein europäischer Identität</li> <li>○ Nation und Nationalstaat im Wandel</li> <li>○ politisches System</li> <li>■ gemeinsame europäische Außen-, Sicherheits-, Flüchtlings- und Verteidigungspolitik</li> <li>■ Soziologische Spannungsfelder von Recht, Gesetz und Macht mit historischen Fallbeispielen</li> </ul>		
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;"><b>Kriminalistik</b></td> <td style="width: 20%; text-align: right;">10 LVS</td> </tr> </table>	<b>Kriminalistik</b>	10 LVS
<b>Kriminalistik</b>	10 LVS		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ taktische und technische Möglichkeiten bei der Kooperation mit nationalen und internationalen Institutionen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ internationale Rechtshilfe und praktische Durchführung</li> <li>○ Informationsgewinnung im Ausland</li> <li>○ Zuständigkeiten, Zusammenarbeit mit anderen Behörden</li> <li>○ Verbindungsbeamte</li> <li>○ kleiner Grenzverkehr</li> <li>○ Informationssysteme</li> <li>○ Auslandseinsätze</li> </ul> </li> </ul>		
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;"><b>Verfassungsrecht / Eingriffsrecht</b></td> <td style="width: 20%; text-align: right;">10 LVS</td> </tr> </table>	<b>Verfassungsrecht / Eingriffsrecht</b>	10 LVS
<b>Verfassungsrecht / Eingriffsrecht</b>	10 LVS		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ internationale Rechtsnormen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Allgemeine Erklärung der Menschenrechte</li> <li>○ Europäische Menschenrechtskonvention (ERMK)</li> <li>○ Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte (IPBPR)</li> <li>○ UN-Antifolterkonvention</li> <li>○ Charta der Grundrechte der Europäischen Union</li> </ul> </li> <li>■ Schengener Durchführungsübereinkommen (SDÜ), insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Entwicklung und Rechtsnatur des SDÜ</li> <li>○ Polizeilicher Informationsaustausch (Art. 39 SDÜ)</li> <li>○ Grenzüberschreitende Observation (Art. 40 SDÜ)</li> <li>○ Grenzüberschreitende Nacheile (Art. 41 SDÜ)</li> <li>○ Schengener Informationssystem (Art. 92 ff. SDÜ)</li> </ul> </li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ besondere Problemstellungen der Zusammenarbeit mit öffentlichen und nichtöffentlichen Stellen auf nationaler und internationaler Ebene</li> </ul>		
<b>Teilmodul 1.2 - Interkulturelle Wochen: Internationale polizeiliche Zusammenarbeit; Europa als Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts</b>			
<b>Fächer</b>	alle Fachgruppen		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Hospitation, Exkursion, Projekt		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	102 LVS	
	Kontaktstudium	53 LVS	
	Eigenstudium	49 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		28 LVS
	Polizeiliches Management		20 LVS
	Rechtswissenschaften		5 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ihre Möglichkeiten erweitern, anderen Kulturen aufgeschlossen, empathisch und tolerant zu begegnen</li> <li>▪ kulturelle Unterschiede erkennen und vorurteilsfrei aushalten - Ambiguitätstoleranz selbst weiter entwickeln und ausbauen</li> <li>▪ Kommunikationssituationen konstruktiv, interkulturell angemessen und zielführend gestalten</li> <li>▪ Geschichte und Gegenwart kontextbezogen reflektieren</li> <li>▪ Europa als gemeinsamen Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts einordnen</li> <li>▪ die Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit verstehen und im Handeln umsetzen</li> <li>▪ die Bedeutung der Menschenrechte auch für aktuelle Interdependenzen internationaler Polizeikooperation vor dem Hintergrund der historischen Erfahrungen von Totalitarismus und Faschismus</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Sozialwissenschaften</b>		28 LVS

	<b>Polizeiliches Management</b>	20 LVS	
	<b>Rechtswissenschaften</b>	5 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Reflexion der eigenen Haltung fremden Kulturen und Menschen gegenüber</li> <li>▪ Eigene und persönliche Grenzen im Umgang mit Fremdheit</li> <li>▪ Möglichkeiten der angemessenen Selbstbehauptung in interkulturellen Überschneidungssituationen</li> <li>▪ Kulturspezifisches Wissen</li> <li>▪ Ausgesuchte Schwerpunkte internationaler Zusammenarbeit</li> <li>▪ Organisation, Aufgaben und Rechtsgrundlagen der Polizei in europäischen Staaten</li> <li>▪ Perspektiven auf die deutsche Polizei; international, historisch</li> </ul>		
<b>Teilmodul 1.3 - Semesterübergreifendes Repetitorium</b>			
<b>Fächer</b>	SW, RW, PM		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	18 LVS	
	Kontaktstudium	10 LVS	
	Eigenstudium	8 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		6 LVS
	Polizeiliches Management		2 LVS
	Rechtswissenschaften		2 LVS
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die wesentlichen Inhalte der Module der vorangegangenen Semester</li> <li>▪ können sie miteinander verknüpfen und für ihre praktische Arbeit umsetzen</li> </ul>		
<b>Inhalt</b>	<b>Sozialwissenschaften</b>		6 LVS
	<b>Polizeiliches Management</b>		2 LVS
	<b>Rechtswissenschaften</b>		2 LVS

<b>Teilmodul 1.4 - Verwaltungscontrolling</b>			
<b>Fächer</b>	FOW		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	12 LVS	
	Kontaktstudium	8 LVS	
	Eigenstudium	4 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		8 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verstehen die Bedeutung des Qualitäts-managements und kennen ausgewählte Werkzeuge des Qualitätsmanagements</li> <li>▪ sind über die Grundzüge der Kosten- und Leistungsrechnung informiert</li> </ul>		
<b>Inhalt</b>	<b>Führung, Organisations- und Wirtschaftswissenschaften</b>		8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Controlling</li> <li>▪ Qualitätsmanagement</li> <li>▪ Grundlagen des Projektmanagements</li> <li>▪ Grundzüge von Kosten- und Leistungsrechnung</li> </ul>		

## Modul 2 - Besondere Formen der Kommunikation; Cybercrime

<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>▪ Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte als Zeugen Praxistraining</li> <li>▪ Cybercrime</li> <li>▪ Kommunale Kriminalprävention</li> <li>▪ Semesterübergreifendes Repetitorium</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		36 LVS
	Polizeiliches Management		30 LVS
	Rechtswissenschaften		20 LVS
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	5		
<b>Leistungsnachweise</b>	mündliche Prüfung		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	86 LVS	
	Eigenstudium	114 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Bedeutung und Möglichkeiten der polizeilichen Öffentlichkeitsarbeit und können daran mitwirken</li> <li>▪ sind als Zeugin bzw. Zeuge zu einem professionellen Aussageverhalten auch unter Druck befähigt</li> <li>▪ kennen die wesentlichen Elemente einer lernenden Organisation</li> <li>▪ können an der Durchführung der kommunalen Kriminalprävention mitwirken</li> <li>▪ verknüpfen die Inhalte der Semester 1 bis 6 und können sie für ihre praktische Arbeit nutzen</li> </ul>		

<b>Teilmodul 2.1 - Öffentlichkeitsarbeit</b>			
<b>Fächer</b>	FOW, EL, Psy, Krim, VerfR/ER		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	52 LVS	
	Kontaktstudium	22 LVS	
	Eigenstudium	30 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		8 LVS
	Polizeiliches Management		6 LVS
	Rechtswissenschaften		8 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erkennen die Bedeutung und Möglichkeiten der polizeilichen Öffentlichkeitsarbeit nach innen und außen und können daran mitwirken</li> <li>▪ berücksichtigen die presserechtlichen Normen bei taktischen Maßnahmen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Führung, Organisations- und Wirtschaftswissenschaften</b>		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Darstellung der Polizei in der Öffentlichkeit und Möglichkeiten der Imageverbesserung durch polizeiliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>		
	<b>Psychologie</b>		6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lernende Organisation <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fehlerkultur</li> <li>▪ Johari-Fenster und Blinder Fleck</li> <li>▪ Konstruktivismus und Kommunikation</li> <li>▪ Feedback geben</li> <li>▪ Organisatorische Schwachstellenanalyse („Wargaming“) <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wissensmanagement</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>		
<b>Einsatzlehre</b>		4 LVS	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ziele und Methoden der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>▪ IMK-Beschluss</li> <li>▪ Erlasslage in Schleswig-Holstein</li> <li>▪ Bedeutung der Rechtsprechung für taktische Fragen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>▪ allgemeine, taktische und interne Öffentlichkeitsarbeit/Leitlinien</li> <li>▪ einsatzbegleitende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>		
	<b>Kriminalistik</b>		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ spezielle Problembereiche bei der Zusammenarbeit mit Publikationsorganen</li> </ul>		
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>		8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Presserecht <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Pressefreiheit (Art. 5 GG)</li> <li>○ Landespressegesetz</li> </ul> </li> <li>▪ Beschlagnahme von Presseerzeugnissen (§§ 94, 98, 111b, 111m, 111n StPO)</li> <li>▪ Warnungen</li> </ul>		
<b>Teilmodul 2.2 - Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte als Zeugen; Praxis-training</b>			
<b>Fächer</b>	Psy, Krim, Ethik		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	48 LVS	
	Kontaktstudium	18 LVS	
	Eigenstudium	30 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		10 LVS
	Polizeiliches Management		8 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ reflektieren die eigene Rolle</li> <li>▪ sind zu einem professionellen Aussageverhalten auch unter Druck befähigt</li> </ul>		

<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie, Kriminalistik</b>		8 LVS 8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rollenverständnis</li> <li>▪ Kommunikationstechniken</li> <li>▪ Stressbewältigung</li> <li>▪ Verhaltensempfehlungen und taktisches Aussageverhalten</li> <li>▪ Aussagegenehmigung und -verweigerung</li> <li>▪ Vorbereitung auf die Zeugenaussage vor Gericht</li> <li>▪ Übungen/Praxistraining <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Stressimpfungstraining</li> <li>○ Anwendung von Kommunikationsstrategien</li> </ul> </li> <li>▪ Vermittlung im Team (Dozentin/Dozent Psychologie und Kriminalistik)</li> </ul>		
	<b>Ethik</b>		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ethische Reflexion der eigenen Rolle als Befragter</li> </ul>		
<b>Teilmodul 2.3 - Cybercrime</b>			
<b>Fächer</b>	Klog, Krim, KT, StR/OWiR, VerfR/ER		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	60 LVS	
	Kontaktstudium	28 LVS	
	Eigenstudium	32 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		4 LVS
	Polizeiliches Management		14 LVS
	Rechtswissenschaften		10 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen Erscheinungsformen und Ursachen von Cyberkriminalität</li> <li>▪ kennen die aus der internationalen Verflechtung und technischen Entwicklung resultierenden spezifischen Probleme der Internetkriminalität</li> <li>▪ können rechtlich und taktisch sicher spezifische Ermittlungen durchführen</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminologie</b>	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lagebild</li> <li>▪ Erscheinungsformen, Entwicklung und Ursachen der Computerkriminalität</li> <li>▪ Darknet</li> <li>▪ Cybermobbing</li> </ul>	
	<b>Kriminalistik</b>	12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Internethandling</li> <li>▪ Zuständigkeiten zur Bearbeitung von Cyberkriminalität</li> <li>▪ Grundlagenwissen des polizeilichen Ersteinschreiters</li> <li>▪ Internetermittlungen</li> <li>▪ beweisverwertbare Sicherung von elektronischen Datenträgern und Kommunikationsgeräten</li> <li>▪ Übungen (technische Möglichkeiten einer Ersteinschreiterin/eines Ersteinschreiters in Fällen von Cyberkriminalität als Einheit mit begleitenden Trainings, Abschlussstudium)</li> </ul>	
	<b>Kriminaltechnik</b>	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufgaben und Arbeitsweise der IT-Beweissicherung (ITB), Möglichkeiten und Grenzen der forensischen Auswertung</li> </ul>	
	<b>Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b>	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Strafrecht AT, Grundlagen von <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Konkurrenzen</li> <li>○ Verjährung</li> </ul> </li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Internets <ul style="list-style-type: none"> <li>○ §§ 201 ff. StGB</li> <li>○ §§ 303a und b StGB</li> <li>○ §§ 22, 23, 33 KunstUrhG</li> </ul> </li> </ul>		
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abgrenzungsfragen unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsprechung des BVerfG</li> <li>▪ Internetrecherche</li> </ul>		
<b>Teilmodul 2.4 - Kommunale Kriminalprävention</b>			
<b>Fächer</b>	Klog		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	24 LVS	
	Kontaktstudium	10 LVS	
	Eigenstudium	14 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		10 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen Bedeutung und Möglichkeiten der kommunalen Kriminalprävention</li> <li>▪ können an der Erstellung und Umsetzung von Konzepten der kommunalen Kriminalprävention mitwirken</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminologie</b>		10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ objektive und subjektive Sicherheit</li> <li>▪ kommunale Kriminalprävention</li> <li>▪ kriminalpräventive Räte und Sicherheitspartnerschaften</li> <li>▪ Broken-Windows-Theorie, Zero-Tolerance, Community-Policing</li> <li>▪ Vertiefung Predictive Policing</li> </ul>		

<b>Teilmodul 2.5 - Semesterübergreifendes Repetitorium</b>			
<b>Fächer</b>	SW, PM, RW		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	16 LVS	
	Kontaktstudium	8 LVS	
	Eigenstudium	8 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		4 LVS
	Polizeiliches Management		2 LVS
	Rechtswissenschaften		2 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die wesentlichen Inhalte der Module der vorangegangenen Semester</li> <li>▪ können sie miteinander verknüpfen und für ihre praktische Arbeit umsetzen</li> </ul>		

## Modul 3 – Kriminalität von Menschen mit Migrationshintergrund; Umweltkriminalität; Branddelikte

<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Rechtswissenschaften		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zuwandererkriminalität</li> <li>▪ Umweltkriminalität</li> <li>▪ Erster Angriff bei Branddelikten und Ermittlungen in einfachen Fällen</li> <li>▪ Semesterübergreifendes Repetitorium</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		14 LVS
	Polizeiliches Management		24 LVS
	Rechtswissenschaften		56 LVS
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	5		
<b>Leistungsnachweise</b>	mündliche Prüfung		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	94 LVS	
	Eigenstudium	106 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen und analysieren Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche bestimmter Kriminalitätsphänomene</li> <li>▪ können selbständig in diesen Feldern den Ersten Angriff bewältigen, Ermittlungen durchführen oder an der Ermittlungsführung mitwirken</li> <li>▪ verknüpfen die Inhalte der Semester 1 bis 6 und können sie für ihre praktische Arbeit nutzen</li> </ul>		
<b>Teilmodul 3.1 – Kriminalität von Menschen mit Migrationshintergrund</b>			
<b>Fächer</b>	Klog, Krim, StR/OWiR, VerfR/ER		

<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	82 LVS	
	Kontaktstudium	36 LVS	
	Eigenstudium	46 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		10 LVS
	Polizeiliches Management		2 LVS
	Rechtswissenschaften		24 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen und analysieren Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche der Kriminalität von Menschen mit Migrationshintergrund</li> <li>▪ kennen Ursachen und Anzeichen von Racial- und Social-Profiling im polizeilichen Alltag</li> <li>▪ können rechtlich und taktisch sicher spezifische Ermittlungen und Präventionsmaßnahmen durchführen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminologie</b>		10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kriminalität von Nichtdeutschen und Deutschen im Vergleich</li> <li>▪ Problembereiche bei der Lagedarstellung der Kriminalität von Menschen mit Migrationshintergrund</li> <li>▪ Erklärungsansätze der Kriminalität von Zuwanderern</li> <li>▪ Phänomenologie</li> <li>▪ Racial- / Social-Profiling</li> <li>▪ Kriminalität innerhalb der Gruppe der Zuwanderer</li> </ul>		
	<b>Kriminalistik</b>		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ taktische Konsequenzen aus unterschiedlichen kulturellen Gegebenheiten</li> <li>▪ Lagebild</li> <li>▪ Phänomenbezogene Ermittlungsmöglichkeiten</li> <li>▪ Zusammenarbeit mit anderen Behörden</li> </ul>		
	<b>Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b>		22 LVS

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Voraussetzungen für Einreise, Aufenthalt und Beschäftigung von Ausländern verschiedener Herkunftsländer in Deutschland</li> <li>▪ praxisorientierte Vermittlung ausländerrechtlicher Vorschriften §§ 1, 2 AufenthG, AufenthV, FreizügG-EU, AsylG, u.a. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ AufenthG <ul style="list-style-type: none"> <li>· Passpflicht, § 3 I AufenthG, AufenthV u.a.</li> <li>· Aufenthaltstitelpflicht, §§ 4 ff AufenthG, AufenthV, Recht der Europäischen Union, insbesondere SDÜ, EU-Visa-VO, SGK u.a., BeschV</li> <li>· Sanktionsvorschriften §§ 95 ff AufenthG, AufenthV im Überblick</li> <li>· Maßnahmen zur Beendigung des Aufenthalts (Ausweisung/Abschiebung)im Überblick</li> </ul> </li> <li>○ FreizügigG/EU für EU/EWR-Staatsangehörige, AEUV</li> <li>○ AsylG, Überblick über polizeirelevante Normen</li> </ul> </li> <li>▪ Überblick über Erwerbstätigkeit von Ausländern (AufenthG, AufenthV, EU-Visa-VO, SDÜ, SGK, BeschV, FreizügigG/EU, SGB III, SchwarzArbG, AsylG, AsylbLG u.a.)</li> </ul>		
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	2 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eingriffsmaßnahmen mit ausländerrechtlichem Bezug</li> </ul>		
<b>Teilmodul 3.2 – Umweltkriminalität und Umweltschutz</b>			
<b>Fächer</b>	Krim, StR/OWiR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	46 LVS	
	Kontaktstudium	22 LVS	
	Eigenstudium	24 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management		4 LVS
	Rechtswissenschaften		18 LVS

<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen Erscheinungsformen der Umweltkriminalität</li> <li>▪ wissen um polizeilich relevante Normen in den Bereichen Jagd, Naturschutz, Wald</li> <li>▪ können rechtlich und taktisch sicher spezifische Ermittlungen und Präventionsmaßnahmen durchführen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminalistik</b>	4 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bearbeitung leichter Fälle der Umweltkriminalität</li> </ul>		
	<b>Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b>	18 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umweltstraftaten (29. Abschnitt des StGB)</li> <li>▪ Korrespondierende Bundesgesetze, Landesgesetze und Verordnungen (Verwaltungsakzessorität)</li> <li>▪ Polizeirelevante Normen aus Bundes- und Landesgesetzen in den Bereichen Jagd, Naturschutz, Wald</li> <li>▪ Überblick über weitere relevante Normen des Strafnebenrechts</li> </ul>		
<b>Teilmodul 3.3 - Erster Angriff bei Branddelikten und Ermittlungen in einfachen Fällen</b>			
<b>Fächer</b>	Krim, KT, StR/OWiR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	40 LVS	
	Kontaktstudium	20 LVS	
	Eigenstudium	20 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management		12 LVS
	Rechtswissenschaften		8 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen Erscheinungsformen der Brandkriminalität</li> <li>▪ können rechtlich und taktisch sicher spezifische Ermittlungen und Präventionsmaßnahmen durchführen</li> </ul>		

<b>Inhalte</b>	<b>Kriminalistik</b>		8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lagebild</li> <li>▪ Bearbeitung von Branddelikten</li> <li>▪ Eliminationsverfahren</li> <li>▪ Fehlerquellen bei der Brandermittlung</li> <li>▪ Sokoarbeit</li> </ul>		
	<b>Kriminaltechnik</b>		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Brand- und Explosionsspuren</li> </ul>		
	<b>Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b>		8 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Brandstiftungsdelikte (§§ 306 - 306f StGB)</li> </ul>			
<b>Teilmodul 3.4 - Semesterübergreifendes Repetitorium</b>			
<b>Fächer</b>	SW, PM, RW		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	32 LVS	
	Kontaktstudium	16 LVS	
	Eigenstudium	16 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		4 LVS
	Polizeiliches Management		6 LVS
	Rechtswissenschaften		6 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die wesentlichen Inhalte der Module der vorangegangenen Semester</li> <li>▪ können sie miteinander verknüpfen und für ihre praktische Arbeit umsetzen</li> </ul>		

## Modul 4 – Organisierte Kriminalität; Fälschungsdelikte; internationaler Kraftfahrzeugverkehr

<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Rechtswissenschaften		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Organisierte Kriminalität; Fälschungsdelikte</li> <li>▪ Betriebserlaubnisrecht</li> <li>▪ Internationaler Kraftfahrzeugverkehr</li> <li>▪ Semesterübergreifendes Repetitorium</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		8 LVS
	Polizeiliches Management		20 LVS
	Rechtswissenschaften		94 LVS
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	<b>6</b>		
<b>Leistungsnachweise</b>	mündliche Prüfung		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	240 LVS	180 Std.
	Kontaktstudium	122 LVS	
	Eigenstudium	118 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Erscheinungsformen und Bekämpfungsmöglichkeiten Organisierter Kriminalität und von Fälschungsdelikten</li> <li>▪ können im Rahmen ihrer Zuständigkeit an der Bekämpfung mitwirken</li> <li>▪ können bei Verstößen gegen das Betriebserlaubnisrecht oder internationale Rechtsnormen angemessen eingreifen</li> <li>▪ verknüpfen die Inhalte der Semester 1 bis 6 und können sie für ihre praktische Arbeit nutzen</li> </ul>		

### Teilmodul 4.1 - Schwere und Organisierte Kriminalität; Fälschungsdelikte

<b>Fächer</b>	Klog, Krim, KT, VerfR/ER, StR/OWiR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	124 LVS	
	Kontaktstudium	62 LVS	
	Eigenstudium	62 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		8 LVS
	Polizeiliches Management		18 LVS
	Rechtswissenschaften		36 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen und analysieren Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche der Schwermriminalität, Bandenriminalität, Organisierten Kriminalität von Fälschungsdelikten und Korruption</li> <li>▪ können an einer spezifischen Ermittlungsführung mitwirken</li> <li>▪ können die besonderen Instrumente der Informationsgewinnung rechtlich und taktisch sicher im Rahmen ihrer Aufgabe anwenden</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminologie</b>		8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erscheinungsformen und Hintergründe organisierter Kriminalität</li> <li>▪ Schleusung und Menschenhandel</li> <li>▪ Gruppenstrukturen und Netzwerke</li> <li>▪ Legale und illegale Ökonomie</li> <li>▪ Subgesellschaften</li> </ul>		
	<b>Kriminalistik</b>		10 LVS

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Begriff und Indikatoren der Organisierten Kriminalität</li> <li>▪ Spezielle Erscheinungsformen der schweren und Organisierten Kriminalität, z.B. Kfz-Kriminalität, WED, Serien- und Bandenkriminalität</li> <li>▪ präventive und repressive Methoden zur Bekämpfung der Organisierten Kriminalität</li> <li>▪ deliktsspezifische Meldedienste und Informationssysteme</li> <li>▪ verdeckte Ermittlungsmethoden, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Observation</li> <li>○ Einsatz von Verdeckten Ermittlern und Vertrauenspersonen</li> <li>○ Einsatz technischer Mittel</li> </ul> </li> <li>▪ Besonderheit von Fälschungsdelikten</li> <li>▪ Finanzermittlungen</li> <li>▪ Auswertung und Analyse</li> <li>▪ Digitale Spuren bei Kfz als Tatmittel</li> </ul>	
	<b>Kriminaltechnik</b>	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dokumentenprüfungen</li> <li>▪ Urkundenuntersuchungen</li> </ul>	
	<b>Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b>	20 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Geldwäsche (§ 261 StGB)</li> <li>▪ Fälschungsdelikte (§§ 267-276a, 277, 278, 279, 281, 348 StGB, §§ 22, 22a, 22b StVG in Abstimmung mit Teilmodul 4.2)</li> <li>▪ Bestechungsdelikte (§§ 331 ff. StGB)</li> </ul>	
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	16 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kriminalitätsbekämpfung durch besondere Informationseingriffe <ul style="list-style-type: none"> <li>○ verfassungsrechtlicher Aspekte (Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 1 Abs. 1 GG; Art. 10, 13 GG)</li> <li>○ Kernbereich privater Lebensgestaltung unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsprechung des BVerfG</li> </ul> </li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ besondere Mittel der Datenerhebung zur vorbeugenden Kriminalitätsbekämpfung (§§ 185, 186 - 186c LVwG)</li> <li>○ Observation mit dem Ziel der Strafverfolgung (§ 163f StPO)</li> <li>○ Einsatz technischer Mittel mit dem Ziel der Strafverfolgung (§§ 100h, 101 StPO)</li> <li>○ Einsatz Verdeckter Ermittler und Vertrauenspersonen mit dem Ziel der Strafverfolgung (§§ 110a ff., 163 StPO)</li> <li>○ Überwachung der Telekommunikation / Onlinedurchsuchung (TKG / TTDSG / TMG; §§ 100a-e, 100g, 100i-k, 100j, 101-101b StPO; TKÜV; §§ 180a, b 185a-c LVwG)</li> <li>○ akustische Wohnraumüberwachung (§§ 100c, 100d, 100f StPO)</li> <li>○ Vermögensabschöpfung im Überblick</li> <li>○ Postbeschlagnahme (§§ 99, 100 StPO)</li> </ul>		
<b>Teilmodul 4.2 – Betriebserlaubnisrecht, technische Veränderungen an Fahrzeugen, besondere Aggressionsdelikte</b>			
<b>Fächer</b>	VR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	46 LVS	
	Kontaktstudium	24 LVS	
	Eigenstudium	22 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Rechtswissenschaften		24 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erkennen unzulässige Veränderungen an Kraftfahrzeugen und können angemessene Maßnahmen ergreifen</li> <li>▪ haben Kenntnisse über besondere Aggressionsdelikte im Verkehr</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Verkehrsrecht</b>		24 LVS

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Technische Veränderungen an Fahrzeugen und Fahrzeugteilen und deren Folgen (§§ 19, 30, 31 StVZO, 23 StVO)</li> <li>▪ Maßnahmen bei Verstößen gegen das Betriebserlaubnisrecht</li> <li>▪ Kennzeichenmissbrauch und Urkundenfälschung (§ 22 StVG, § 267 StGB in Abstimmung mit Teilmodul 4.1)</li> <li>▪ Besondere Aggressionsdelikte im Verkehr (§§ 315, 315b, 315d StGB)</li> </ul>		
<b>Teilmodul 4.3 - Internationaler Kraftfahrzeugverkehr</b>			
<b>Fächer</b>	VR, VerfR/ER		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	<b>58 LVS</b>	
	Kontaktstudium	<b>30 LVS</b>	
	Eigenstudium	28 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Rechtswissenschaften		30 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erkennen Zuwiderhandlungen gegen internationale Vorschriften</li> <li>▪ können bei Verstößen durch ausländische Verkehrsteilnehmer angemessen eingreifen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Verkehrsrecht</b>		24 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorschriften über den grenzüberschreitenden Kraftfahrzeugverkehr <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sonderbestimmungen für Inhaber ausländischer Fahrerlaubnisse, §§ 28 ff FeV</li> <li>○ Teilnahme ausländischer Fahrzeuge im Straßenverkehr, §§ 20 - 22 FZV</li> <li>○ AusIPfIVG</li> <li>○ Kraftfahrzeugsteuerrecht (KraftStG, KraftStDV, AO)</li> <li>○ bilaterale Vereinbarungen</li> </ul> </li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ausrüstungsbestimmungen ausländischer Fahrzeuge</li> <li>○ Ausstellung Internationaler Führerschein (§ 25a ff FeV) und Internationaler Zulassungsschein (§ 18 FZV) durch deutsche Behörden</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Diplomaten und Exterritoriale</li> <li>▪ Semester- und modulübergreifende Anwendung verkehrsrechtlicher Bestimmungen an ausgewählten Sachverhalten</li> </ul>		
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>		6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einschreiten bei Verstößen durch ausländische Fahrzeugführer <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sicherheitsleistung (§§ 127a, 132 StPO)</li> <li>○ Sicherstellung von ausländischen Führerscheinen</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Teilmodul 4.4 - Semesterübergreifendes Repetitorium</b>			
<b>Fächer</b>	PM, RW		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	12 LVS	
	Kontaktstudium	6 LVS	
	Eigenstudium	6 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management		2 LVS
	Rechtswissenschaften		4 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die wesentlichen Inhalte der Module der vorangegangenen Semester</li> <li>▪ können sie miteinander verknüpfen und für ihre praktische Arbeit umsetzen</li> </ul>		

<b>Modul 5 - Bewältigung besonderer Einsatzlagen</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Größere Gefahren- und Schadenslagen, Katastrophen</li> <li>▪ Überfälle auf Geldinstitute; Geisel- und Bedrohungslagen</li> <li>▪ Amoklagen; Praxistraining</li> <li>▪ Entführung und Erpressung</li> <li>▪ Semesterübergreifendes Repetitorium</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		14 LVS
	Polizeiliches Management		68 LVS
	Rechtswissenschaften		18 LVS
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	5		
<b>Leistungsnachweise</b>	mündliche Prüfung		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	100 LVS	
	Eigenstudium	100 LVS	
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können besondere Einsatzlagen im Rahmen ihrer Aufgabenstellung bewältigen bzw. an der Bewältigung der Lagen mitwirken</li> <li>▪ verknüpfen die Inhalte der Semester 1 bis 6 und können sie für ihre praktische Arbeit nutzen</li> </ul>		
<b>Teilmodul 5.1 - Größere Gefahren- und Schadenslagen, Katastrophen</b>			
<b>Fächer</b>	Psy, EL, Krim		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		

<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	44 LVS	
	Kontaktstudium	22 LVS	
	Eigenstudium	22 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		4 LVS
	Polizeiliches Management		18 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können bei größeren Gefahren-, Schadens- oder Katastrophenlagen eigenständig Maßnahmen in der Sofortphase durchführen</li> <li>▪ können an der Bewältigung der Lage und Ermittlungsführung mitwirken</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie</b>		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ psychologische Aspekte der Bewältigung von Schadenslagen und Katastrophen</li> <li>▪ Katastrophenmanagement</li> <li>▪ Risiko- und Krisenkommunikation</li> <li>▪ Umgang mit Medien, Zuschauern</li> <li>▪ Panik</li> </ul>		
	<b>Einsatzlehre</b>		14 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stellung der Polizei</li> <li>▪ Zusammenwirkungen mit anderen BOS</li> <li>▪ Zusammenarbeit mit Kampfmittelräumdienst</li> <li>▪ Führungs- und Einsatzgrundsätze</li> <li>▪ Taktische Betreuung (PDV 100, Ziff. 3.22)</li> <li>▪ Kräftegliederung und -einsatz</li> <li>▪ exemplarische Fälle (Schienenunfälle, Gefahrgutunfälle, Luftfahrzeugunfälle, Massenunfälle auf Bundesautobahnen, Schiffsunfälle, Androhung von Anschlägen, Fund von Blindgängern und von USBV)</li> </ul>		
	<b>Kriminalistik</b>		4 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ermittlungsführung in Fällen größerer Schadenslagen</li> <li>▪ Identifizierung von Leichen und Schwerverletzten</li> </ul>			

	<b>Strafrecht</b>		<b>4 LVS</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <del>Gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr (§§ 315, 315a, 316b, 316c StGB)</del></li> </ul>		
<b>Teilmodul 5.2 - Überfälle auf Geldinstitute; Geisel- und Bedrohungslagen</b>			
<b>Fächer</b>	Psy, EL, Krim, VerfR/ER, StR/OWiR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	60 LVS	
	Kontaktstudium	30 LVS	
	Eigenstudium	30 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		4 LVS
	Polizeiliches Management		16 LVS
	Rechtswissenschaften		10 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können bei größeren Überfall-, Geisel- oder Bedrohungslagen eigenständig Maßnahmen in der Sofortphase durchführen</li> <li>▪ können an der Bewältigung der Lage und Ermittlungsführung mitwirken</li> <li>▪ reflektieren ihre Rolle unter Berücksichtigung rechtlicher Aspekte</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie</b>		<b>4 LVS</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erstsprecherproblematik</li> <li>▪ psychologische Aspekte auf Täter- und Opferseite</li> <li>▪ Stockholm-Syndrom</li> <li>▪ Modelle zum Umgang mit Geisellagen</li> </ul>		
	<b>Einsatzlehre</b>		<b>12 LVS</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Überfälle <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Lagebild</li> <li>○ typische und atypische Überfälle</li> <li>○ Führungs- und Einsatzgrundsätze</li> <li>○ Kräftegliederung und -einsatz</li> </ul> </li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ vorbereitende Maßnahmen</li> <li>▪ Bedrohungslagen, Abgrenzung zur Geiselnahmelage</li> <li>▪ Geiselnahmen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Lagebild</li> <li>○ Leitlinien</li> <li>○ Grundsätze der PDV 132 und des Landesteils SH für die Wahrnehmung in der Sofortphase (Führung, Tatort, Erstsprecher)</li> <li>○ Sofortphase - BAO-Phase</li> <li>○ Taktische Ziele</li> <li>○ Taktische Maßnahmen</li> <li>○ Entschlussmöglichkeiten zur Geiselnahme und Täterfestnahme</li> <li>○ Zugriffsvarianten</li> <li>○ Aufgaben und Zusammenwirken der Einsatzabschnitte</li> </ul> </li> </ul>		
	<b>Kriminalistik</b>		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ spezielle Ermittlungsmethoden gem. PDV 132</li> </ul>		
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>		6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ besondere Problemstellungen des Vollzuges <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schusswaffengebrauch</li> <li>○ Inanspruchnahme Dritter</li> <li>○ künstlicher Stau</li> </ul> </li> </ul>		
	<b>Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b>		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erpresserischer Menschenraub / Geiselnahme</li> </ul>		
<b>Teilmodul 5.3 - Lebensbedrohliche Einsatzlagen; Mitteldistanzwaffe; Praxistraining</b>			
<b>Fächer</b>	Psy, EL, VerfR/ER, Ethik		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	48 LVS	
	Kontaktstudium	24 LVS	
	Eigenstudium	24 LVS	
<b>Beteiligte</b>	Sozialwissenschaften		4 LVS

<b>Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management	18 LVS
	Rechtswissenschaften	2 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen Erscheinungsformen und rechtliche, taktische, psychologische und ethische Probleme von Gewalttaten mit akuter Lebensgefahr für Personen</li> <li>▪ können an der Bewältigung von Anschlaglagen mitwirken</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie</b>	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ psychologische Betrachtung des Phänomens Anschlag sowie Amok und School Shooting (Leaking-Ansatz)</li> </ul>	
	<b>Ethik</b>	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ethische Reflexion des Einsatzes bei Anschlaglagen</li> </ul>	
	<b>Einsatzlehre</b>	18 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lagebild</li> <li>▪ PDV 100</li> <li>▪ Einsatzkonzept für die Erstintervention in lebensbedrohlichen Einsatzlagen der Landespolizei Schleswig-Holstein Führungs- und Einsatzgrundsätze</li> <li>▪ Führungs- und Einsatzgrundsätze</li> <li>▪ Kräftegliederung und -einsatz</li> <li>▪ taktische Maßnahmen</li> <li>▪ Täterablaufphasen</li> <li>▪ Besondere Aufbauorganisation</li> <li>▪ Betreuungskonzepte</li> <li>▪ Zugriffs- und Rettungsteams</li> <li>▪ Lebensbedrohliche Einsatzlagen (LEBEL), Erlassung/Konzeption in Schleswig-Holstein</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Praxistraining (als Einheit mit dem psychologischen Verhaltenstraining / Einsatztraining, s. begleitende Trainings, Abschlussstudium) (10 LVS) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ausrüstung</li> <li>○ Annäherung</li> <li>○ Taktik (Kontaktteam, Sicherungsteam, Rettungsteam, Umgang mit Opfern und Unbeteiligten)</li> </ul> </li> </ul>		
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	2 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ besondere Problemstellungen des Vollzugs</li> </ul>		
<b>Teilmodul 5.4 - Entführung und Erpressung</b>			
<b>Fächer</b>	Krim		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	20 LVS	
	Kontaktstudium	10 LVS	
	Eigenstudium	10 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management		10 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können bei Überfällen und Erpressungen eigenständig Maßnahmen in der Sofortphase durchführen</li> <li>▪ können an der Bewältigung der Lage und Ermittlungsführung mitwirken</li> <li>▪ reflektieren ihre Rolle unter Berücksichtigung rechtlicher Aspekte</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminalistik</b>	10 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erscheinungsformen, Tatphasenabläufe</li> <li>▪ spezielle Ermittlungsmethoden gem. PDV 131</li> </ul>		
<b>Teilmodul 5.5 - Semesterübergreifendes Repetitorium</b>			

<b>Fächer</b>	SW, PM, RW		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	28 LVS	
	Kontaktstudium	14 LVS	
	Eigenstudium	14 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		2 LVS
	Polizeiliches Management		6 LVS
	Rechtswissenschaften		6 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die wesentlichen Inhalte der Module der vorangegangenen Semester</li> <li>▪ können sie miteinander verknüpfen und für ihre praktische Arbeit umsetzen</li> </ul>		

<b>Begleitende Trainings</b>			
<b>Fächer</b>	s. Trainings		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sprachtraining Englisch (Wahl)</li> <li>▪ Sprachtraining Türkisch (Wahl)</li> <li>▪ Sprachtraining Dänisch (Wahl)</li> <li>▪ Lebensbedrohliche Einsatzlagen im engeren Sinne; Mitteldistanzwaffe, Grundlehrgang Fahr- und Sicherheitstraining, Ersteinschreiter Cybercrime</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		30 LVS
	Polizeiliches Management		90 LVS
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>			
<b>Leistungsnachweise</b>	Zertifikat (Sprachkurse)		
<b>Voraussetzung</b>	Teilnahme an den Sprachkursen Türkisch / Dänisch nur möglich, wenn Level B 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ in Englisch erreicht ist		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	120 LVS	90 Std.
	Kontaktstudium	110 LVS	
	Eigenstudium	10 LVS	
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen, Exkursionen		
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verbessern ihre fremdsprachliche Kompetenz</li> <li>▪ erwerben Handlungssicherheit für die Bewältigung komplexer und belastender Einsatzlagen</li> </ul>		
<b>Sprachtraining Englisch</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Fächer</b>	Englisch		

<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		30 LVS
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Zielgruppe</b>	Wahlmöglichkeit der Studierenden		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	30 LVS	
	Kontaktstudium	30 LVS	
	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können in der Fremdsprache in Wort und Schrift in der Gruppe kommunizieren</li> <li>▪ Inhalte präsentieren</li> <li>▪ erreichen den Level B 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ausländische Polizeiorganisationen</li> <li>▪ deutsche Polizei im Ausland</li> </ul>		
<b>Sprachtraining Türkisch</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Fächer</b>	Türkisch		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		30 LVS
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Zielgruppe</b>	Wahlmöglichkeit der Studierenden		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	30 LVS	
	Kontaktstudium	30 LVS	
	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen, Exkursion		
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erweitern ihre Sprachkompetenz im Gebrauch der türkischen Sprache</li> <li>▪ lernen sprachliche Besonderheiten für das polizeiliche Einsatzhandeln kennen</li> <li>▪ erreichen mindestens den Level A 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vokabular <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Familie</li> <li>○ Freizeitbeschäftigung</li> <li>○ Personenbeschreibung</li> <li>○ Kleidungsstücke</li> <li>○ Angabe der Uhrzeit</li> <li>○ Schimpfwörter</li> </ul> </li> <li>▪ Grammatik <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Plural</li> <li>○ die Richtung / Dativ</li> <li>○ Ablativ</li> <li>○ das direkte Objekt und Akkusativ</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Sprachtraining Dänisch</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Fächer</b>	Dänisch		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften	30 LVS	
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Zielgruppe</b>	Wahlmöglichkeit der Studierenden		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	30 LVS	
	Kontaktstudium	30 LVS	
	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch , Übungen, Exkursion		
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erweitern die Sprachkompetenz im Gebrauch der dänischen Sprache</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ lernen sprachliche Besonderheiten für das polizeiliche Einsatzhandeln kennen</li> <li>▪ erreichen mindestens den Level A 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vokabular <ul style="list-style-type: none"> <li>○ orientiert an polizeilichen und gesellschaftlichen Alltagssituationen</li> <li>○ orientiert an der aus der Nachbarschaft zu Dänemark resultierenden engen und wünschenswerten Zusammenarbeit</li> </ul> </li> <li>▪ Grammatik <ul style="list-style-type: none"> <li>○ für die Gesprächsführung und polizeiliche Kooperation mit dänischen Polizeidienststellen erforderliche Kenntnisse</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Lebensbedrohliche Einsatzlagen; Mitteldistanzwaffe; Grundlehrgang Fahr- und Sicherheitstraining</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
<b>Dozent/in</b>	Einsatztrainer/in und Fahrlehrer/in/Fahrtrainer/in FB VII, Fachlehrer/in FB IV		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management	80 LVS	
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Zielgruppe</b>	alle Studierenden		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	80 LVS	55,5 Std.
	Kontaktstudium	74 LVS	
	Eigenstudium	6 LVS	
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erwerben Handlungssicherheit für die Bewältigung lebensbedrohlicher Einsatzlagen</li> <li>▪ erbringen den Nachweis sicherer Handhabung und ausreichender Schießfertigkeit des Waffensystems „Mitteldistanzwaffe“</li> </ul>		

<b>Inhalte</b>	<b>Taktisches Vorgehen in lebensbedrohlichen Lagen (Indoor)</b>	20 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ergänzung zum Vorgehen in lebensbedrohlichen Lagen Outdoor</li> <li>▪ Vorgehen gem. aktueller einheitlicher Einsatzkonzeption für Lebe-Lagen innerhalb eines Gebäudes</li> </ul>	
	<b>Ausbildung an der Mitteldistanzwaffe</b>	20 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Überprüfung der zwingend vorhandenen Vorkenntnisse im Umgang mit der P99 / MP5 / HK Mitteldistanzwaffe</li> <li>○ Theoretische und praktische Einweisung in den Aufbau des Waffensystems mit Zielpunktvisier</li> <li>○ Bedienelemente und Visiermöglichkeiten</li> <li>○ Reinigung</li> <li>○ Handhabungstraining</li> </ul> </li> <li>▪ Praktisches Training <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Handhabungstraining Laden/Entladen</li> <li>○ Anschlagsarten im Scharfschuss</li> <li>○ Gezieltes Schießen mit Visiereinrichtung, Zielpunktvisier, grob visiertes Schießen</li> <li>○ Magazinwechsel</li> <li>○ Störungsbeseitigung</li> <li>○ Deckungsschießen</li> <li>○ Training mit ballistischer Schutzausstattung</li> </ul> </li> <li>▪ Prüfung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vorübung zur Überprüfungsübung</li> <li>○ Überprüfungsübung</li> </ul> </li> </ul>	
	<b>Grundlehrgang Fahr- und Sicherheitstraining/2. Training Fahrsimulator Wegerechtsfahrten</b>	14 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erläuterung der praktischen Übungen mit Hinweisen zur Fahrphysik und Gefahrenlehre</li> <li>▪ Fahrsicherheitsübungen (Slalom, Bremsen und Ausweichen, Rangieren im Karree, Kreisbahn, Bumerang, Parcours)</li> <li>▪ Erlangen von Handlungssicherheit bei der Durchführung von Wegerechtsfahrten</li> </ul>		